THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512873 0

THE METROPOLITAN
MUSEUM OF ART
The Library

BUDGET FUND

Digitized by the Internet Archive
in 2018 with funding from
The Metropolitan Museum of Art

https://archive.org/details/sammlungdrschluz00gale

KUNSTAUKTION IN LUZERN

Sammlung Dr. Sch., Luzern

Aus anderem Schweizer Besitz

AUKTION LUZERN • GALERIE FISCHER

KOMMANDITGESELLSCHAFT

am 25., 26. und 27. Mai 1944

119.2 S85
N9441-P894

SAMMLUNG DR. SCH., LUZERN
AUS ANDEREM SCHWEIZER BESITZ

Möbel des 16. bis 19. Jahrhunderts

Tapisserien, Teppiche, Silber, Porzellan

Bedeutende Skulpturen, 13. bis 19. Jahrhundert

Zinn, Fayencen und Steingut, Ostasiatica

Graphik, Antiquitäten

Italienische, spanische, französische, englische, deutsche, holländische Schule

Schweizer Meister

Licinio, Lotto, Guardi, Tiepolo; Goya

Nattier, Ducreux, Sisley, Pissarro, Lebourg

Jervas, Lely, Kneller, Harlow

Achenbach, Agricola, Defregger, Feuerbach, Kaulbach, Liebermann, Schwind, Slevogt, Spitzweg, Thoma, Waldmüller

Brekelenkam, Ambrosius Breughel, Brouwer, Dusart, Van Dyck, De Heem, Hondecoeter, Knijff, Lievensz, Meister der weiblichen Halbfiguren, Mieris, Molenaer, Netscher, Ochtervelde, Ostade, Rubens, Teniers, Terborch, Van de Velde, Vlieger, Vliet, Wouverman

Anker, Berta, Bocion, Böcklin, Calame, Castan, Delarive, Hodler, Koller, Ritz, Vautier

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizer Währung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 20 % inkl. Luxus- und Umsatzsteuer zu entrichten.

Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.

Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.

Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.

Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.

Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.

Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.

Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.

Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER

KOMMANDITGESELLSCHAFT

LUZERN

HALDENSTRASSE 19

TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN

TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

AUSSTELLUNG IN LUZERN

GALERIE FISCHER

KOMMANDITGESELLSCHAFT

ab 8. Mai bis 23. Mai 1944

Werktags geöffnet 9—12 und 2—6 Uhr, Sonntags und Auffahrtstag von 10—12 und 2½—5 Uhr

AUKTION IN LUZERN

GALERIE FISCHER, Haldenstraße 19

am 25., 26. und 27. Mai 1944

AUKTIONSORDNUNG

je vormittags 9¼ Uhr und nachmittags 2¼ Uhr

Donnerstag, 25. Mai, nachmittags:	Möbel	Nr.	1—138a
	Tapisserien	„	139—141
	Teppiche	„	142—208
Freitag, 26. Mai, vormittags:	Stoffe	„	209—215a
	Glas	„	216—232
	Glasscheiben	„	233—249
	Silber	„	250—323
	Porzellan	„	324—341
Freitag, 26. Mai, nachmittags:	Skulpturen	„	342—379a
	Zinn	„	380—397
	Fayencen	„	398—411
	Ostasiatica	„	412—456
	Antiquitäten	„	457—552
	Miniaturen	„	553—576
Samstag, 27. Mai, vormittags:	Graphik	„	579—691
Samstag, 27. Mai, nachmittags:	Gemälde	„	692—950

MÖBEL DES 16. BIS 19. JAHRHUNDERTS

1. Ohrenfauteuil, auf zwei geschweiften und zwei geraden Füßen. Roter Brokatbezug.
Höhe 117 cm.

2. Fauteuil Louis XIV, auf gedrehten Beinen und x-förmig geschweifter Stegverbindung, gedrehte Armpfosten und geschweifte Armlehnen, bunter Gros-Point-Bezug mit Schäferszene, Vögeln, Blumenranken und geometrischen Ornamenten. Nußbaum.
Bern, um 1700. Höhe 109 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.

3. Bündner Tisch, auf zwei ausgesägten Brettpfosten mit einer einfachen Traverse, Zarge mit einer Schublade und Inschrift EADMAME und späteres Datum 1818. Arvenholz.
16./17. Jahrhundert. 73×109×56 cm.

4. Spätrenaissance-Tisch, auf balusterförmigen Beinen, mit umgehender Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
Um 1600. 76×115×60 cm.

5. Barock-Tisch, achteckig, auf balusterförmigen Beinen, mit x-förmiger Stegverbindung und Vase, ausgesägte Zarge. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 73,5×107×98 cm.

6. Barock-Truhe, auf Tatzenfüßen, unterteilt durch drei geschuppte Lisenen, die zwei Panneaux eingelegt mit Sternornament in Rhomben. Nußbaum.
Tessin, 17. Jahrhundert. 51×140×45 cm.

7. Barock-Tisch, auf Walzenfüßen, mit umgehender Stegverbindung, balusterförmigen Beinen mit Längsbalken. Eiche.
17. Jahrhundert. 77×194×88 cm.

8. Renaissance-Kredenz, auf fünf Walzenfüßen, profiliert mit drei Pilastern, Rahmenleisten, zwei Türen, oben zwei Schubladen, reich eingelegt mit hellen Filets und Ranken in Vase. Nußbaum.
Schweiz, um 1600. 114×185×50 cm.

9. Barock-Truhe, auf Walzenfüßen, profiliert mit zwei geschnitzten Rosetten. Nußbaum. Seitlich zwei Eisengriffe.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 62×127×54 cm.

10. Barock-Truhe, auf Walzenfüßen, profiliert, geschnitzt mit zwei Blattrosetten, die Ecken geschuppt. Nußbaum. Eisenbeschläge.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 52×120×50 cm.

11. Tisch Louis XIII, auf gedrehten Beinen, mit umgehender Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 66×88×63,5 cm.

12. Schiefertisch, rund, auf vierstrahligem Fuß und Schaft. Kirschbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Durchmesser 93 cm.

13. Betstuhl, eintürig, Sockel mit Klappdeckel. Nußbaum.
Tessin, um 1700. 88×60×50 cm.

14. Tisch Louis XIII. Nußbaum. Tischplatte mit Stoff überzogen. 66×64×57 cm.

15. Ein Paar Fauteuils Louis XIII, auf balusterförmigen Pfosten, mit doppelter gedrehter Zarge, geschweifte Armlehnen, in Voluten auslaufend, rechteckige Rücklehne mit vergoldeter Akanthusblattbekrönung. Gepreßtes Lederpolster und Messingnägel. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe je 128 cm.

16. Spätrenaissance-Kredenz, auf Walzenfüßen, mit einer Türe und Panneau, eingelegt mit Arabesken, seitlich flankiert von Pilaster mit Karyatide, oben eine Schublade mit Datum 1624 und geschnitzten Blattranken. Nußbaum.
Schweiz. 112×100×49 cm.

17. Barock-Schrank, auf gedrehten Beinen und Walzenfüßen mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, eintürig. Nußbaum, Astholz.
Deutsch, 17. Jahrhundert. 178×153×55 cm.

17a. Wiege, auf ausgesägten Brettkufen, mit roter Bemalung: Blattranken. Tannenholz.
Tessin, um 1700. 85×36×45 cm.

18. Truhe, unten zwei Schubladchen, oben zwei Rundbogen, umrahmt von plastischem Buckelornament, bemalt mit Blumenvasen und geometrischem Ornament. Tannenholz. Eisenbeschläge.
Schweiz, 16. Jahrhundert. 107×175×80 cm.

19. Schweizer Tisch, auf vier balusterförmigen, schräggestellten Beinen und x-förmiger Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
17./18. Jahrhundert. 77×120×85 cm.

20. Vier Stühle Louis XIII, auf gedrehten Beinen, mit x-förmig geschweifter Stegverbindung und Kugelfüßen, Rücklehne dreimal durchbrochen. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 110 und 113 cm.

21. Schweizer Renaissance-Truhe, als Schreibtisch, auf vier kurzen Pfosten, Vorderseite zweitürig, im Innern je drei Schubladen, in der Mitte ausgesägt, mit einer Schublade, Rückseite unterteilt durch vier Pilaster und drei Rundbogen, reich eingelegt mit Rustica-Ornament, Arabesken und farbigen Blütenranken. Seitlich zwei Eisenhenkel. Nußbaum.
Ostschweiz, 16. Jahrhundert, mit spätern Ergänzungen. 76×70×189 cm.

22. Zwei Stühle Louis XIII, der eine auf gedrehten Beinen, der andere auf Vierkantbeinen mit umgehender Stegverbindung, durchbrochene Rücklehne, geschnitzt mit Fratze, Blattranken und Wappen. Roter Bezug mit gewobenen Blättern. Kirschbaum und Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 92 und 95 cm.

23. Renaissance-Truhe, zweistöckig, unten vier hervortretende geschweifte Lisenen, eine Schublade eingelegt, zwei Rundbogen und zwei Kleeblätter in schwarzen Filetteinlagen, oben Pilasterunterteilung, eine große und zwei kleine Rundbogen, farbig, reich eingelegt mit Architekturprospekt, Blumenvasen, Ranken und Arabesken, oben Wappen. Nußbaum und Eiche.
Schweiz, Ende 16. Jahrhundert. 97×182×82 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

24. Barock-Truhe, auf Walzenfüßen, in Kerbschnitzerei zwei Blattrosetten in Rhomben und Initialen F. J. Z., Eckleisten mit Schuppendekor. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 57×122×51,5 cm.

25. Fauteuil Louis XIII, auf gedrehten Beinen, mit gedrehter Zarge und Stegverbindung, mit leichtgeschweiften Armlehnen und schmaler Rücklehne mit Initialen P.F.D. und Datum 1613. Nußbaum. Geflammtes Stoffpolster.
Schweiz. Höhe 92 cm.

26. Renaissance-Truhe, auf Walzenfüßen, Frontteil mit vier Pilastern und drei Panneaux, geschnitzt mit Blumenvasen, Zahnschnitt-, Kleeblatt- und Schuppenornament. Eiche. Seitlich zwei Eisenhenkel.
Schweiz, um 1600. 69×141×59 cm.

27. Renaissance-Kredenz, auf Walzenfüßen, zweitürig, reich geschnitzt mit drei Hermen und zwei Panneaux mit sagenhaften vielfigurigen Darstellungen, oben zwei Schubladen und geschnitztes Blattwerk. Nußbaum. Ergänzungen. 108×198×55 cm.

28. Barock-Tisch, rund, auf schräggestellten balusterförmigen Beinen, Zarge mit einer Schublade, die Platte mit Inschrift: Hans Jerg Bruner Weibel 1736. Nußbaum, mit Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Durchmesser 133 cm.

29. Auszugtisch, auf schräggestellten balusterförmigen Beinen mit umgehender Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade, Platte mit Schiefer, beidseitig ausziehbar. Nußbaum, mit Fileteinlagen.
Schweiz, um 1700. 73×110×80 cm; Länge ausgezogen 190 cm.

30. Barock-Kredenz, auf ausgesägten Pfosten, mit zwei Türen, oben drei Schubladen, profiliert mit Rahmenleisten. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 120×145×63 cm.

31. Scherentisch, auf zwei ausgesägten Brettpfosten, mit Stegverbindung und Längsbalken. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 74×106×72 cm.

32. Scherentisch, ähnlich Nr. 31. 76×109×74 cm.

33. Wiege, auf zwei Brettkufen, mit Brandmalerei: Rosetten und Initialen G. B. Tannenholz.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 50×78×40 cm.

34. Kästchen, eintürig, geschnitzt mit Rosetten und verschlungenem Bandornament. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 57×38×32 cm.

35. Truhe, auf Kugelfüßen, mit zwei Panneaux, bunt eingelegt mit Zweigen in Vase und Datum 1697. Eisenschloß. Bergtanne.
Simmental. 40×85×47 cm.

36. Tisch, auf zwei ausgesägten Brettpfosten, Zarge mit einer Schublade, Initialen H. S. und Datum 1706. Ahorn.
Simmental. 75×124×64 cm.

37. Truhe, mit drei Rundbogen und vier kannelierten Pilastern mit stilisierten Lilien, Kreis- und Zahnschnittornament, seitlich Stern in Rhombus. Tannenholz, mit Nußbaumeinlagen.
Simmental, 17. Jahrhundert. 64×150×64 cm.

38. Barock-Kirchenbank, auf Tatzenfüßen, die durchbrochene Rücklehne und die Seitenteile reich geschnitzt mit Rankenwerk. Nußbaum. Rotes Samtkissen.
Italien, 17. Jahrhundert. 95×120×35 cm.

39. Entlebucher Barock-Tisch, mit gewundenen Beinen und Zarge mit drei Schubladen, x-förmige Stegverbindung, die Platte mit Schiefer, reich eingelegt mit geometrischen Ornamenten, beidseitig ausziehbar. Nußbaum mit Ahorn- und Zwetschgenbaumeinlagen.
19. Jahrhundert. 77×153×90 cm; ausgezogene Länge 239 cm.

40. Schrank, Frühbarock, auf Walzenfüßen, profiliert mit Rahmenleisten, unterteilt durch drei Pilaster, gerades Gesims und eine große Flügeltüre, geschnitzte Kapitelle mit Akanthusblättern. Nußbaum.
Schweiz, erste Hälfte 17. Jahrhundert. 200×210×75 cm.

41. Barock-Fauteuil, auf balusterförmigen hohen Pfosten, die leichtgeschweiften Armlehnen und die rechteckige, durchbrochene Rücklehne mit Blattornament in Kerbschnitt, Initialen P.K.M. und Datum 1696. Nußbaum. Lederpolster. Höhe 118 cm.

42. Maria-Theresia-Schrank, auf Walzenfüßen, profiliert, mit einer Flügeltüre, gerades Gesims, im Innern 14 verschiebbare Fächer. Nußbaum, mit Fileteinlagen. Messingschlüsselschild. 193×187×73 cm.

43. Barock-Fauteuil, auf balusterförmigen Beinen mit H-förmiger Stegverbindung, die rechteckige Rücklehne und Sitz mit Lederpolster. Nußbaum.
17. Jahrhundert. Höhe 111 cm.

44. Barock-Tisch, auf Walzenfüßen und gedrehten Säulenbeinen mit Stegverbindung. Nußbaum. Ergänzungen. 79×118×86 cm.

45. Barock-Fauteuil, auf balusterförmigen Beinen mit gerader Stegverbindung, geschweifte Armlehnen. Moderner Lederbezug. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe 110 cm.

46. Barock-Stuhl, auf geraden Stützen, geschweifte Zarge, durchbrochene Rücklehne mit Knüpfmotiv. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. Höhe 91 cm.

47. Büfett, dreiteilig, mit abgeflachten Ecken, Unterteil eintürig, Mittelteil mit einer Schublade, Nische und Fächern, der Oberteil mit zwei Türen, die Türen mit Blumenvase und Vögeln auf Zweigen in Einlegearbeit, seitlich geschnitzte Blumenzweige in Vasen. Eisenbeschläge. Nußbaum.
Innerschweiz, um 1700. 194×120×50 cm.

48. Kredenz, auf Walzenfüßen und zwei ausgesägten Brettpfosten, eintürig, abgeflachte Ecken, eingelegt mit Blumenvase, geschnitzt mit Blumenzweigen. Nußbaum. Eisenbeschläge.
Innerschweiz, um 1700. 135×100×38 cm.

49. Tisch, auf Kugelfüßen mit umgehender Stegverbindung und schräggestellten balusterförmigen Beinen, Zarge mit einer Schublade, Platte eingelegt mit Filets und Blattzweigen. Nußbaum.
Innerschweiz, um 1700. 73×119×85 cm.

50. Barock-Aufsatzkommode aus Beromünster, die Kommode geschweift, auf Walzenfüßen, mit einer Türe, sechs kleinern und einer großen Schublade, der Aufsatz mit einer Türe und zwölf Schublädchen, im Innern sechs Schublädchen, seitlich Blattschnitzerei. Nußbaum, reich eingelegt mit geometrischen Filets und Maserholz. Holz- und Beingriffe.
Mitte 18. Jahrhundert. 158×160×55 cm.

51. Luzerner Kabinettschrank, Barock, mit Wappen am Rhyn-Sonnenberg, geschweifter Aufbau, beidseitig stark hervortretend, durch sieben, oben sechs Rundsäulen unterteilt, unten und oben zwei kleine, eine große und zwei blinde Schubladen und eine Flügeltüre, reiche Flächengliederung durch Kassetten mit schwarzen Rahmenleisten und Maserholzeinlagen mit vergoldeter Schnitzerei: Blätter, Ranken und Volutenkapitelle, im Innern 15 Schublädchen und eine Türe mit Fach und zwei Schublädchen, Aufsatz mit bemalten Wappen und Inschrift „Herr Schultheiß Walter Ludwig Am-Rhyn und Frau Maria Teresia von Sonnenberg syn Ehegemahl", Bekrönung vergoldete Kugeln. Stammt aus dem getäferten Eckzimmer des I. Stockes des Willmann-Ronca-Hauses in Luzern. Nußbaum.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert; Wappen und Inschrift 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 2. 163×150×70 cm.

52. Ein Paar Fauteuils Louis XV, geschweift, konturiert und geschnitzt mit Rosette-Rücklehne und Sitz mit Jonc. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 100 cm.

53. Holländische Vitrine im Barockstil, auf Klauenfüßen, der Kommodenunterteil mit einer größern und zwei kleinern Schubladen, die Vitrine mit einer großen Flügeltüre und zwei Etageren, der geschnitzte Giebel reich geschnitzt mit Blumen und Blättern. Mahagoni. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge.
19. Jahrundert. 230×180×35 cm.

54. Jonc-Stuhl, Régence, reich geschnitzt mit Rocaille-Ornament. Grau gestrichen. 96×52 cm.

54a. Ecran, Nußbaum, mit Brokateinsatz.
18. Jahrhundert. 90×57 cm.

55. Sechs Fauteuils Louis XV, geschweiftes Gestell mit Hohlkehlen, Zarge und Rücklehne mit Blumenschnitzerei. Grüner Seidenbezug mit Blumenmuster. Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 98 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

56. Rollschreibtisch Louis XVI, auf kannelierten runden Säulenbeinen, unten fünf, oben drei Schubladen, im Innern drei Schubladen, drei Fächer und Lederbezug, weiße Marmorplatte und Messinggalerie, seitlich je eine ausziehbare Schreibplatte mit Lederbezug. Messingeinfassungen und -beschläge. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 117×125×63 cm.

57. Kommode Transition Louis XV/Louis XVI, auf leichtgeschweiften Beinen, mit zwei Schubladen, graue geäderte Marmorplatte. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert mit Fileteinlagen und Blumenstrauß in Medaillon.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 86×96×48 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

58. Spieltischchen Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen, geschweifte Zarge, aufklappbare Platte mit Schachbrett, Maserholz- und Filetteinlagen. Grüner Filzbelag. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 69×78×39 cm.

59. Spieltisch Louis XVI, kannelierte Vierkantbeine, seitlich je eine Schublade, die Platte eingelegt mit Schachbrett, Jaßkarten und Filets. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 69×78×57 cm.

60. Fauteuil Louis XVI, auf geraden kannelierten Beinen, Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Blättern und Girlanden. Bunter Pointbezug mit Blumen. Eschenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 85 cm.

61. Damenschreibtisch Louis XVI, auf geraden, sich verjüngenden Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, schräggestellte aufklappbare Schreibplatte, im Innern vier Schublädchen, vier Fächer und Lederbezug. Nußbaum, furniert mit Filet- und Maserholzeinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 100×64×44 cm.

62. Jardiniere Louis XV, auf vier geschweiften Beinen mit Huffüßen, zwei herzförmige Oeffnungen, Blecheinsatz. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 57×31 cm.

63. Zwei Stühle Louis XV (Chauffeuses), geschweifte Beine mit Huffüßen, Rücklehne dreimal durchbrochen. Helles Gros-Point-Polster mit rotem geometrischem Ornament. Kirschbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.

64. Vier Fauteuils Louis XVI, auf runden kannelierten Säulenbeinen, Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Bandschleifen, geschweift und konturiert. Blauer Seidenbezug, weiß gestreift. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

65. Kommode Louis XV, geschweift, mit Vierkantbeinen, zwei Schubladen und hell- und violettgeäderter Marmorplatte. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge. Palisander, mit Blumeneinlagen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 83×100×46 cm.

66. Kommode Louis XV, geschweift, mit drei Schubladen und roter weißgeäderter Marmorplatte. Bronzebeschläge. Nußbaum, furniert mit Maserholz- und farbigen Fileteinlagen.
Bern, 18. Jahrhundert. 80×120×72 cm.

67. Schreibkommode mit Aufsatz Louis XV, die Kommode geschweift, auf Walzenfüßen, mit drei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte im Innern, mit Lederbezug, und sechs Schublädchen, der Aufsatz mit zehn Schubladen und einer Türe, im Innern eine Schublade und zwei Etageren, geschweifter Giebel. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge. Nußbaum, furniert und reich eingelegt mit Filets und Maserholz.
Ostschweiz, 18. Jahrhundert. 205×110×56 cm.

68. Sechs Fauteuils Louis XV, geschweiftes konturiertes Gestell, Zarge und Rücklehne mit Blumenschnitzerei. Roter geblümter Seidenbezug. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

69. Kommode Louis XVI, auf runden kannelierten Säulenbeinen, mit zwei großen und drei kleinen Schubladen und vergoldeter Bronzezierleiste, weiße geäderte Marmorplatte. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge.
Signiert Ohneberg (geb. 1739; vgl. Comte Salverte: Les ébénistes du XVIIIe siècle, S. 242).
Paris, 18. Jahrhundert. 90×130×62 cm.

70. Büfett Louis XV, zweiteilig, der Unterteil mit zwei Türen und zwei Schubladen, der Aufsatz mit zwei Türen, geschweifter Giebel, geschnitzt mit geschweiften Rahmenleisten, Voluten und Blattzweigen, Eisenbeschläge. Kirschbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 230×135×65 cm.

71. Poudreuse Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen mit Huffüßen, aufklappbare Platte, im Innern Spiegel und Fächer. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 73×75×52 cm.

72. Zwei Fauteuils Louis XV, Volutenfüße, geschweiftes konturiertes Gestell mit Blumen- und Akanthusblattschnitzerei. Roter Seidenbezug mit Blumenmuster. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.

73. Kommode Stil Louis XV, auf geschweiften Beinen, mit zwei Schubladen, braune graugeäderte Marmorplatte. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge. Mahagoni und Palisander, mit Blumen- und Fileteinlagen.
Frankreich, 19. Jahrhundert. 85×75×38 cm.

74. Kommode Louis XVI, auf runden Säulenbeinen, mit drei Schubladen. Ziselierte Messingbeschläge. Kirschbaum und Nußbaum, mit Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 78×84×45 cm.

75. Spieltischchen Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Huffüßen, aufklappbare Platte mit Schachbrett, im Innern Filzbelag. Esche und Nußbaummaser.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 70×78×34 cm.

76. Schreibtisch Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Huf, geschweifte Zarge mit zwei Schubladen, Platte mit schwarzem Lederbezug. Esche und Palisander-Fileteinlagen.
Bern, 18. Jahrhundert. 69×87×60 cm.

77. Tisch Louis XVI, rund, auf kannelierten, runden Säulenfüßen, graue weißgeäderte Marmorplatte. Durchbrochene Messinggalerie. Eschenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Durchmesser 65 cm.

78. Régence-Kommode, geschweift, mit drei Schubladen, roter weißgeäderter Marmorplatte. Reichziselierte und vergoldete Bronzebeschläge: Akanthusblattranken, Silensköpfe, an den Ecken plastische Frauenbüsten. Palisander, furniert mit Fileteinlagen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 82×132×70 cm.

79. Tisch Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen, Zarge mit zwei Schubladen, Platte viermal geschweift, mit erhöhtem Rand. Kirschbaum- und Ulmenholz, mit Maser- und Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 76×105×80 cm.

80. Kommode Louis XVI, mit zwei großen und zwei kleinen Schubladen, graue geäderte Marmorplatte, Ecken abgeflacht. Vergoldete reichziselierte Bronzebeschläge. Rosenholz und Palisander furniert.
Signiert: P. Defriche (maître 1766; vgl. Comte Salverte: Les ébénistes du XVIIIe siècle, St. 78).
Paris, 18. Jahrhundert. 84×125×57 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

81. Spieltischchen Louis XV, auf geschweiften Vierkantbeinen, aufklappbare verschiebbare Platte mit Schachbrett und Maserholzeinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 73×74×36 cm.

82. Canapé en corbeille Louis XV, geschweift und konturiert, auf fünf Beinen, mit reicher Blumen- und Blattschnitzerei. Bezug und Polster mit blauem buntgeblümtem Seidenbezug. Nußbaum.
Signiert Bovo.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 90×160×52 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

83. Sechs Stühle Louis XV, geschweift und konturiert, Zarge und Rücklehne mit Blumenschnitzerei. Blauer buntgeblümter Seidenbezug. Nußbaum.
Signiert Nogaret à Lyon (vgl. Comte Salverte: Les ébénistes du XVIIIe siècle, St. 236).
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 92 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

84. Kanapee Louis XV, geschweift und konturiert, auf acht Füßen. Roter buntgeblümter Seidenbezug. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 95×175×56 cm.

85. Kanapee Louis XIV, geschweift, auf sechs Tatzenfüßen, Zarge geschnitzt mit Muschelornament, die geschwungenen Seitenlehnen mit Blumenschnitzerei. Roter Stoffbezug. Nußbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. 100×180×53 cm.

86. Stuhl Louis XV (Chauffeuse), geschweift und konturiert, auf Volutenfüßen. Mattgrüner Seidenbezug mit hellem Blumenmuster.
Signiert Nogaret à Lyon (vgl. Comte Salverte: Les ébénistes du XVIIIe siècle, St. 236).
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 97 cm.

87. Funkkommode Louis XV, geschweift, mit zwei Schubladen und grauer weißgeäderter Marmorplatte. Zwei vergoldete Bronzeleisten und reichziselierte Beschläge. Nußbaum furniert und Maserholz.
Bern, 18. Jahrhundert. 85×120×63 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

88. Kommode Louis XV, geschweift, mit zwei Schubladen, rote weißgeäderte Marmorplatte. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge. Rosenholz, mit Blumen und Ranken eingelegt.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 79×76×45 cm.

89. Kommode Louis XV, geschweift, auf Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen, rote Marmorplatte. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge und Sabots. Nußbaum, furniert, reich eingelegt mit Rauten- und Würfelornament.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 88×104×55 cm.

90. Tischchen Louis XVI, rund, auf Säulenbeinen, mit Zwischentablar, oben mit zwei Schubladen und Galerie. Nußbaum, mit Blattschnitzereien.
Bern, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Durchmesser 60 cm.

91. Kommode Louis XV, geschweift, mit drei Schubladen und grauer Marmorplatte. Bronzebeschläge. Nußbaum, furniert und reich eingelegt mit Maserholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 85×85×48 cm.

92. Nachttischchen Louis XV, auf geschweiften Beinen mit Huffüßen, mit einer Türe, einer Schublade und Galerie. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 74×47×35 cm.

93. Canapé Louis XVI en médaillon, konturiertes Gestell, auf vier runden kannelierten Säulenbeinen, geschnitzte Blumen und Schleifen. Grüner Seidenbezug mit hellem Blumenmuster. Buchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 92×110×45 cm.

94. Trommeltischchen Louis XVI, oval, auf runden Säulenbeinen, mit Zwischentablar, drei Schubladen, weißer Marmorplatte, Messinggalerie und Bronzebeschlägen. Mahagoni.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 72 cm; Durchmesser 35×48 cm.

95. Kommode Transition Louis XV/XVI, leicht geschweift, in der Mitte hervortretend, zwei Schubladen, rote weißgeäderte Marmorplatte. Reichziselierte und vergoldete Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert mit farbigen Fileteinlagen.
Signiert Cresson (vgl. Comte Salverte: Les ébénistes du XVIIIe siècle, St. 70/71).
Paris, 18. Jahrhundert. 85×83×55 cm.

96. Zungenstuhl Louis XV, auf Huffüßen, Zarge geschnitzt mit Muscheln und Blattranken, durchbrochene Rücklehne. Rotes Gros-Point-Polster mit Blattornament. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm.

97. Zungenstuhl Louis XV, ähnlich Nr. 96, jedoch einfacher, Polster mit Wappen.
Höhe 104 cm.

98. Holländische Vitrine Louis XV, geschweifter Kommodenunterteil auf Tatzenfüßen, mit drei Schubladen, feinziselierte Bronzebeschläge mit Widderköpfen, der Vitrinenaufsatz mit Doppeltüre und geschweiftem Giebel, reich geschnitzt mit Urne, Blattvoluten, Medaillons mit männlichen Büsten, seitlich und an der Zarge Girlanden und Früchte. Nußbaum. Im Innern drei Schublädchen und verstellbare Tablare.
Holland, 18. Jahrhundert. 245×180×65 cm.

99. Bücherschrank Louis XVI, mit großer Flügeltüre mit Drahtgitter, im Innern fünf Fächer. Bronzebeschläge. Mahagoni, furniert.
Ende 18. Jahrhundert. 116×114×38 cm.

100. Bonheur du jour Louis XV, auf geschweiften hohen Beinen, mit nierenförmigem Zwischentablar, Zarge mit einer Schublade, Platte halbkreisförmig, desgleichen Oberbau mit seitlich aufklappbaren Flügeltürchen und einem Schublädchen, im Innern Fächer, oben Bronzegalerie. Bronzebeschläge. Rosenholz mit reichen farbigen Edelholzeinlagen, verschiedene Gefäße und Blumen darstellend.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Breite 60 cm; Tiefe 40 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

101. Trommeltischchen Louis XV, auf drei geschweiften Beinen, die Front seitlich aufklappbar, im Innern drei Schublädchen, runde Platte mit Bronzegalerie. Roscnholz, reich eingelegt mit farbigen Edelhölzern.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Durchmesser 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

102. Régence-Sofa, sogenanntes Papageiensofa, auf acht Volutenfüßen, dreimal geschweifte Rücklehne, reich geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum. Feiner bunter Gobelinbezug: zwischen Laubwerk und Früchten sitzen Papageien und andere exotische Vögel. Von bester Erhaltung und Frische der Farben.
Paris, um 1730—1740. 96×206×67 cm.
Vgl. Adolf Feulner: Kunstgeschichte des Möbels, Berlin 1927, S. 463, Abb. 419.
Siehe Abb. Tafel 8.

103. Bureau plat Louis XV, geschweifte, elegante Form, mit drei Schubladen, die sich auf der Rückseite blind wiederholen, Platte mit Lederbezug und breitem Bronzerand. Reiche Bronzebeschläge und Bronzeschuhe, in Rocaille-Form. Rosenholz.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Breite 145 cm; Tiefe 75 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

104. Schreibkommode Louis XVI, auf kurzen Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen und Rollverschluß, ausziehbare Schreibplatte, im Innern zwei Fächer und vier Schubladchen. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge mit Vasenmotiv. Reich eingelegt mit Gitter-, Würfel- und Stabornament. 109×136×63 cm.

105. Schrank Louis XVI, zweitürig, mit abgerundeten Ecken, mit sehr reichen Intarsien: Amoretten mit Früchten, Blättern, geschweifter Kranz mit geschnitzten Girlanden.
Fryburg, 18. Jahrhundert. 230×168×60 cm.

106. Damenschreibtisch Louis XVI, auf Vierkantbeinen, Zarge mit fünf Schubladen, Rollverschluß, im Innern Lederplatte, zwei Schublädchen und Fächer, oben zwei Schublädchen, weiße Marmorplatte und Messinggalerie. Mahagoni und Nußbaum, mit Palisander- und Ahorneinlagen, Würfelornament. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge.
18. Jahrhundert. 107×72×42 cm.

107. Aufsatzkommode Louis XVI, die Kommode auf kannelierten Vierkantfüßen, mit drei Schubladen, der Aufsatz auf runden kannelierten Füßen, mit einer Türe, oben Uhr, Bronze und Eisen ziseliert und graviert, und drei Deckelurnen. Alles reich geschnitzt mit Girlanden, Blattkränzen, Rosetten, Bandstäben und Zahnschnitt. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Kommode 93×130×68 cm; Aufsatz 135×120×45 cm.

108. Ameublement Louis XVI, bestehend aus einem Kanapee und vier Fauteuils, kanneliertes und mit geschnitzten Zierleisten profiliertes Gestell auf runden rollbaren Säulenbeinen, Rücklehne mit Pinienzäpfen. Bunter Gobelinbezug mit Figuren und Tieren in Landschaft, von Blumenranken umrahmt. Buchenholz.
Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Kanapee 100×115×55 cm.
Siehe Abb. Tafel 7. Fauteuils Höhe 95 cm.

109. Schreibtisch Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, in der Mitte ausgeschnittene Zarge mit drei Schubladen, ausziehbare Schreibplatte mit Rolldeckel, schmaler Aufsatz mit vier Schublädchen und drei Klapptürchen. Rosenholz und Palisander, furniert und eingelegt mit Rhomben- und Ringmustern. Reichverzierte Bronzebeschläge mit Putten und Blattranken, ziselierte Bronzeeinfassungen. Mit Ergänzungen. Im Innern beglaubigte Urkunde, wonach dieses Prunkstück aus dem Schlosse St-Cloud stammt und im Kriege 1870 von Soldaten gerettet und vom Kaiser seinem Bruder, dem Prinzen Karl von Preußen, geschenkt wurde.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert. 100×155×80 cm.

110. Boulle-Uhr Louis XV, reich eingelegt, mit vergoldeten, reichziselierten Bronzeverzierungen: Fuchs und Vogel nach La Fontaine, Rankenwerk, oben sitzender Putto. Zifferblatt Email und Bronze vergoldet. Das Gehäuse bezeichnet: Ant. Fovilet. Das Werk bezeichnet: Bonnenat Paris. Ohne Sockel.
18. Jahrhundert. Höhe 82 cm.

111. Neuenburger Pendüle Louis XV, auf Sockel, grüner Grund mit Blumenbemalung, teilweise vergoldet. Totalhöhe 65 cm.

112. Crédence normande Louis XV, geschweifte Zarge und Füße, zweitürig, in der Mitte geschnitzte Blüte in Relief, oben zwei Schubladen, geschweifte Rahmenleisten und Ornamenteinlage. Messingbeschläge. Eiche.
18. Jahrhundert. 110×176×55 cm.

113. Kommode Louis XVI, auf runden kannelierten Füßen, mit zwei Schubladen, geschnitzt mit zwei Girlanden, Eckleisten mit verschlungenem Band- und Wulstornament, eingelegt mit vier Sternen in runden Medaillons. Bronzegriffe. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 83×103×64 cm.

114. Waadtländer Wanduhr Louis XV, mit Sockel, Gehäuse geschweift, auf Voluten-füßen, bemalt mit bunten Blumen auf grünem Grund, Knauf und Konturen in Gold. Das Emailzifferblatt bezeichnet: Pierre Popluc à Vevey. Läuft gut.
18. Jahrhundert. Höhe 63 cm; Sockelhöhe 25 cm.

115. Tisch Louis XVI, auf schlanken Vierkantbeinen, Zarge mit einer Schublade, Zarge und Platte mit Maserholz. Nußbaum mit Fileteinlagen. Ziselierte Bronzebeschläge.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 74×90×58 cm.

116. Kommödchen Louis XVI, auf kannelierten, sich verjüngenden Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen, in der Mitte geschweift. Nußbaum, mit Maserholz- und Fileteinlagen. 86×82×47 cm.

117. Sheradon-Teetisch, auf Vierkantbeinen, mit Tablar und vier Schubladen. Mahagoni.
England, Ende 18. Jahrhundert. 72×52×78 cm.

118. Kommode Louis XVI, auf runden Säulenbeinen, mit Bronzesabots und -relief, zwei große und drei kleine Schubladen, rote Marmorplatte. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge. Mahagoni und Rosenholz, mit Ahorneinlagen.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 92×130×62 cm.

119. Ameublement Louis XVI, bestehend aus Kanapee, zwei Fauteuils und vier Stühlen, auf runden kannelierten Säulenbeinen, Zarge und Rücklehne geschnitzt mit Rosette, Bandschlaufe und Kleeblattornament. Weiß gestrichen. Hellbrauner Stoffbezug.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Kanapee 90×135×60 cm;
Fauteuils Höhe je 92 cm;
Stühle Höhe je 90 cm.

120. Sechs Stühle Louis XVI, auf runden kannelierten Säulenfüßen, strahlenförmig durchbrochene geschnitzte Rücklehne mit Blütenstengeln, zwei Perlbänder. Grau gestrichen. Grünes Seidenpolster.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 94 cm.

121. Sechs Stühle Louis XVI, auf runden kannelierten Säulenbeinen, durchbrochene geschnitzte Rücklehne mit Vasenmotiv. Geblümtes Stoffpolster. Buchenholz, braun gestrichen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe je 84 cm.

122. Sechs Stühle Louis XVI, auf runden kannelierten Säulenbeinen, durchbrochene geschnitzte Rücklehne mit Vasenmotiv und Rundsäulen. Helles grün-beige gestreiftes Polster. Nußbaum und Kirschbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert.

123. Windellade Louis XIV, auf Walzenfüßen, mit drei Schubladen, Oberteil mit einer Türe. Vergoldete ziselierte Bronzebeschläge und -Griffe, Nußbaum, mit Fileteinlagen.
165×100×50 cm.

124. Wandspiegel Directoire, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Akanthusblattranken, Band- und Perlstabornament.
Schweiz, um 1800. 150×55 cm.

125. Ein Kanapee und fünf Fauteuils Empire, auf runden Säulenbeinen, geschnitzt mit Palmetten, Kleeblatt- und Volutenornament. Grüner Samtbezug. Buchenholz.
Schweiz, um 1800. Kanapee 98×165×65 cm;
Fauteuils Höhe je 92 cm.

126. Kanapee Directoire, mit runden Säulenbeinen, mit balusterförmigen Armpfosten, geschnitzt mit Rosetten, gerade Rücklehne. Grau-gelber Seidenbezug. Weiß gestrichen.
Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 93×155×65 cm.

127. Sheradon-Nähtischchen, auf schlanken Vierkantstützen mit x-förmiger Verbindung, Fileteinlagen, Klappdeckel. Im Innern Fächer und grüner Stoffbezug. Zitronenholz, mit Palisandereinlagen.
England, 18. Jahrhundert. 71×45×30 cm.

128. Empire-Tisch, auf Vierkantstützen, Zarge mit einer Schublade, die Platte und Zarge eingefaßt von Messingstäben. Zwei Bronzeringgriffe. Mahagoni.
England, um 1800. 72×74×52 cm.

129. Biedermeier-Stuhl, Strohsitz, Rücklehne mit geschnitzter Zunge mit Blattornament. Nußbaum.
Tessin, 19. Jahrhundert.

130. Biedermeier-Ameublement, Mahagoni, mit Lederpolster, Stühle mit gerader, durchbrochener Rücklehne, bestehend aus:
a) Kanapee, 85×210×70 cm;
b) zwei Fauteuils;
c) zwölf Stühlen, Höhe je 87 cm;
d) Fußschemel.

131. Kommode Louis XVI, mit vier Schubladen und vergoldeten ziselierten Bronzebeschlägen mit Vasenmotiv. Nußbaum, mit reichen Fileteinlagen. Plattenrand geschnitzt. Schweiz, Ende 18. Jahrhundert. 88×135×69 cm.

132. Schreibpult Louis XVI, auf Vierkantbeinen, mit zwei Schubladen, schräggestellte Schreibplatte, im Innern fünf Schublädchen. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge. Nußbaum, mit Fileteinlagen und Sternornament.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 103×98×47 cm.

133. Schränkchen Louis XVI, auf Vierkantfüßen, mit einer Flügeltüre und zwei vergoldeten ziselierten Bronzebeschlägen. Nußbaum, mit Fileteinlagen und Rautenornament. Schweiz, 18. Jahrhundert. 103×108×29 cm.

134. Biedermeier-Eckkommode, auf Vierkantfüßen, mit einer großen Flügeltüre, drei Schubladen, zwei Ornamentleisten und grauer defekter Marmorplatte. Ziselierte vergoldete Bronzebeschläge in Form eines Blumenzweiges. Kirschbaum.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert. 84×133×75 cm.

135. Ein Paar Konsoltische Empire, halbkreisförmig, mit Spiegel und einer Stütze mit Bronzekaryatide. Mahagoni. 86×97×50 cm.

136. Ameublement, Stil Empire, Mahagoni, auf runden Säulen mit vergoldeten, reichziselierten Bronzebeschlägen, bestehend aus:
a) Kanapee, 105×140×63 cm, mit beidseitigen Vitrinen, 220×210 cm, mit Gobelinimitation;
b) Schreibtisch, 117×125×70 cm;
c) zwei Fauteuils, Höhe je 93 cm;
d) drei Stühlen, Höhe je 90 cm;
e) Tisch, 80×90×60 cm.

137. Vitrine, modern, eintürig, mit Messingsäulen und drei Tablaren. Mahagoni. 127×100×49 cm.

138. Kronleuchter Stil Empire, Messing, ziseliert, mit Palmetten. Kristallbehang. Höhe 70 cm.

138a. Bronzeleuchter, zwölfflammig, zweireihig, mit schlankem Balusterschaft, elektrisch montiert. Höhe 110 cm.

TAPISSERIEN

139. Tapisserie Louis XIV, mit baumreicher Landschaftsdarstellung, im Hintergrund eine Stadt, vorn ein Vogel. Breite Bordüre mit bunten Barock-Blumen und zwei Blumenvasen.
Nordfrankreich, 17. Jahrhundert. 297×245 cm.

140. Aubusson-Tapisserie Louis XVI mit Orpheus und Amor mit Fackel, von Girlanden und Ranken umgeben.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 125×130 cm.

141. Bildteppich, mit Esther, vor dem thronenden Ahasver kniend, und sieben weitern Figuren in Landschaft, im Vordergrund Wiese mit Hase, im Hintergrund Fluß und Stadtansicht. Oben Spruchband: „Ester was ist deinn Begehr das will ich dich gewehren. Ach Herr und lieber Kinig mein, las Dir mein Volckh bevohlen seinn.“ Bunt, mit Goldfaden.
Basel, um 1520. 65×62 cm.

TEPPICHE

142. Kasak, alt. 246×167 cm.

143. Korassan, antik. 450×187 cm.

144. Pendik-Bochara. 165×90 cm.

145. Korassan, alt. 126×211 cm.

146. Luristan, alt. 212×300 cm.

147. Yomud-Hatjli, alt. 150×120 cm.

148. Seiden-Gebetsteppich, Brussa, alt, fein. 140×205 cm.

149. Beschir, antik. 170×120 cm.

150. Pergamon, alt. 124×94 cm.

151. Pergamon, alt. 120×91 cm.

152. Kasak, alt. 134×221 cm.

153. Kirman-Sedjades, fein, alt. 220×140 cm.

154. Kasak, antik. 120×200 cm.

155. Gerus, alt, fein. 130×200 cm.

156. Kasak, antik. 208×125 cm.

157. Yomud. 200×340 cm.

158. Keschan, alt, auf blauem Grund Stauden, Blüten und Vögel, helle Bordüre mit Blütenornament. 195×137 cm.

159. Kasak. 310×156 cm.

160. Ardebil-Läufer. 475×85 cm.

161. Kaschgai. 285×200 cm.

162. Joraghan, alt. 278×372 cm.

163. Heriz, alt. 194×297 cm.

164. Tauris, alt, mit Lebensbaum. 263×374 cm.

165. Schiras, alt. 217×337 cm.

166. Kasak-Läufer. 96×321 cm.

167. Melas, alt. 106×171 cm.

168. Melas, alt. 110×198 cm.

169. Megri, alt. 115×200 cm.

170. Schirwan, Gebetsteppich. 102×164 cm.

171. Ferahan, alt. 115×190 cm.

172. Horassan, antik. 119×189 cm.

173. Yordez, antik. 277×329 cm.

174. Baktiar, Zypressenteppich. 208×300 cm.

175. Sedjadé-Bochara, alt. 147×217 cm.

176. Loristan, alt. 220×293 cm.

177. Samarkand, antik. 129×250 cm.

178. Veramin. 370×90 cm.

179. Senneh. 307×207 cm.

180. Schiras. 165×207 cm.

181. Hatschlou. 150×198 cm.

182. Hatschlou. 145×206 cm.

183. Afghan-Kerki. 336×224 cm.

184. Afghan. 415×243 cm.

185. Afghan. 357×218 cm.

186. Aubusson-Teppich Louis XVI, braunroter Fond mit Kartuschen, in der Mitte rundes Medaillon mit Blumen.
Ende 18. Jahrhundert. 285×327 cm.

187. Biedermeier-Kreuzstichteppich, grüner Fond mit roten Blumen. 305×260 cm.

188. Alter Perser Teppich mit Medaillons.
16. Jahrhundert. 292×190 cm.

189. Bochara. 260×162 cm.

190. Bochara. 350×165 cm.

191. Kirman, alt. 350×250 cm.

192. Persischer Tierteppich, schwarzer Fond mit bunten Blumenranken, die aus Vasen aufsteigen, dazwischen Hirsche, Nashorn, Papageien, grüne und rote Vögel. Bordüre mit palmettenartigem Ornament. Seltenes altes Stück mit einigen Ergänzungen.
16. Jahrhundert. 380×310 cm.
Stammt aus der Sammlung Dr. F. Burgers, Schloß Malagny, Nr. 95.
Siehe Auktionskatalog der Galerie Fischer Nr. 31.

193. Schiras-Kelley. 165×325 cm.

194. Schiras-Kelley. 170×325 cm.

195. Loristan-Kelley. 190×344 cm.

196. Karabac, Galerie. 95×440 cm.

197. Alt-Heriz, Galerie. 100×358 cm.

198. Kirmanafshar. 163×174 cm.

199. Kirmanafshar. 130×171 cm.

200. Seidenteppich. 119×172 cm.

201. Seidenteppich. 120×160 cm.

202. Täbris, alt. 130×200 cm.

203. Jamouth-Bochara, antik. 295×186 cm.

204. Tierteppich, chinesisch, blau auf beige Grund.
18. Jahrhundert. 120×64 cm.

205. Tierteppich, Persien, orange Grund, in der Mitte Lebensbaum.
Anfang 19. Jahrhundert. 185×135 cm.

206. Täbris, alt. 380×290 cm.

207. Persischer Gebetsteppich, heller Fond mit Bäumen, bunte geometrische Bordüre. 310×196 cm.

208. Beschir.
16. Jahrhundert. 380×310 cm.

STOFFE

209. Kelchdecke, violetter Samt, mit Goldborten und zwei Streifen mit bunten Blumen. 52 × 45 cm.

209a. Bauernleinen.
Tessin, 19. Jahrhundert. 160 × 80 cm.

209b. Leinendecke, gelber Fond, mit grünem Muster.
Tessin, Anfang 19. Jahrhundert. 216 × 238 cm.

209c. Leinendecke, dunkelblau, mit weißem Muster.
Tessin, 18. Jahrhundert. 260 × 230 cm.

209d. Leinendecke mit Klöppelspitzen und durchbrochener Arbeit. Durchmesser 172 cm.

210. Rote Renaissance-Samtdecke mit breiten Goldstickereiborten mit Renaissance-Motiven und Zottelfransen.
Italien, 16. Jahrhundert. 160 × 150 cm.

211. Ein Lot alter Spitzen.

212. Kirman-Stickerei, Seide, antik.

212a. Kaschmir-Decke.

213. Decke, grüner Samt, 197 × 154 cm, und zwei Kissen, grüner Damast und Samt, mit zwei applizierten Wappen.
Italien, 17. Jahrhundert. 52 × 33 und 47 × 32 cm.
Stammt ehemals aus der Sammlung H. Feist, Berlin-Wannsee.

214. Kissen mit Wappen der Stadt Rotterdam, von Löwen gehalten, datiert 1769. Gobelin, blauer Fond.
18. Jahrhundert. 62 × 75 cm.

215. Skutari-Samtdecke, weinroter Fond mit ausgespartem geometrischem Blumendekor.
Ende 16. Jahrhundert. 165 × 121 cm.
Stammt ehemals aus der Sammlung H. Feist, Berlin-Wannsee.

215a. Tischdecke Louis XV, grüner Samtgrund, mit Applikationen: Ranken, Blumen und Schleifen in bunter Seite und Gold. Velours ergänzt. 178 × 292 cm.

GLAS

216. Kristallschale, rund, flach, geschliffen, mit Stern. Durchmesser 38 cm.

217. Zwei Kristallkaraffen, birnförmig, langer Hals, geschliffen mit geometrischem Ornament. Höhe 30 cm.

218. Deckelpokal, Kristall, geschliffen mit verschlungenem Band- und Würfelornamentstreifen.
Um 1800. Höhe 30 cm.

219. Karaffe, kugelig, schmaler Hals, einhenklig, graviert mit Initialen P.St.M., Jahreszahl 1817 und Rankenornament. Höhe 30 cm.

220. Henkelkanne Louis XVI, auf rundem, gewölbtem Fuß, mit Mäander- und Strichornament.
Um 1800. Höhe 36,5 cm.

221. Zwei Deckelpokale, Kristall, geschliffen mit Würfelornament, quadratischer Sockel.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 29,5 cm.

222. Deckeldose, Galléglas, rund, gelblichrot, mit Blumenzweigen. Durchmesser 14 cm.

223. Schnapsflasche, blau, in der Mitte eingezogen. Zinnverschluß.
Tirol, 18. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm.

224. Schnapsflasche, ähnlich Nr. 223, aber hellblau. Höhe 21 cm.

225. Glashund, weiß.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.

226. Glashund, weiß, mit blauen Ohren, Pfoten und Schwanzspirale.
Schweiz, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

227. Weinglas Louis XV, auf Fuß, mit Goldrand, geschliffen, mit Darstellung und Spruch auf das Billardspiel bezüglich und Blumenranken.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

228. Biedermeier-Flasche, kugelig, mit zwei Henkeln und dünnem Hals, achtmal unterteilt, verziert mit Vögeln, Früchten und Blumen in Gold.
Schweiz. Höhe 22 cm.

229. Flasche mit Stöpsel, Biedermeier, zylindrisch, verziert mit Blütenornament, Girlanden und Kreisen in Gold. Höhe 23 cm.

230. Deckelglas Louis XV, mit Goldrand, geschliffen, mit Rocaille-Ornamenten, Spruch und Initialen S.J.B.G.D. 1761.
Warmbrunn, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 12,5 cm.

231. Bierglas Louis XV, geschliffen, mit dem Erlöser, den zwölf Aposteln und Blumenranken.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.

232. Deckelpokal Louis XV, sechsmal unterteilt, geschliffen mit Jagdszenen, Rocaille-Ornamenten und Blumen, Knauf mit rotem Faden.
Deutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

GLASSCHEIBEN

233. Kopie nach einer Allianzscheibe.
Um 1500. 59 ×51 cm.

234. Rundscheibe mit dem Apostel Paulus. Neuere Arbeit. Durchmesser 49 cm.

235. Scheibenfragment mit der stehenden trauernden Maria.
Italien, 16. Jahrhundert. 30,5 ×18,5 cm.

236. Sechs alte Scheibenfragmente mit spätgotischen Blattranken in Grisaille und Gold. 15 ×44,5 cm und 21 ×45 cm.

237. Wappenscheibe mit stehender Frau, in rotem Gewand, daneben Blumentopf, Rankenornamente, Wappen. Ergänzungen.
16. Jahrhundert. 41 ×27 cm.

238. Luzerner Aemterscheibe von 1600. Kopie. 35 ×30 cm.

239. Rundscheibe: zwei Männer mit Fischsymbol und geometrischen Verzierungen. Kleinere Ergänzungen.
Frankreich, 14. Jahrhundert. Durchmesser 35 cm.

240. Bannerträger von Schwyz, umrahmt von Landsknechten, datiert 1507. Kopie.
30,5 ×21,5 cm.

241. Wappenscheibe des Hanns Eter uß dem Lannd Apazell 1583, in der Mitte Maria mit Kind, der hl. Georg, rechts und links Landsknechte und zwei Wappen, oben Kühe, Bäckerladen, Abschiedsszene. 37 ×34 cm.

242. Scheibe des Kantons Unterwalden (aus verschiedenen alten Fragmenten zusammengesetzt), Architekturumrahmung, oben zwei Putten. 40 ×30 cm.

243. Wappenscheibe des Michael Brackenhofer, „Amptmann desz Gotszhaus Waldsee 1586". (Defekt.) Oben die Verkündigung, in den Zirkeln Putten. 31 ×20 cm.

244. Rundscheibe mit Gottvater, Adam und Eva, Engel, Rollwerk und Früchten.
Inschrift: Lauris Finsen, Karen Rasmusdotter 1634. Durchmesser 23 cm.

245. Rundscheibe mit Susanna und den beiden Alten vor Daniel und Spruch.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Durchmesser 13,5 cm.

246. Rundscheibe mit Wappen des Hs. Ullrich Nüscheler, „Glaßmahler und Burger der Statt Zürich 1699", mit dem König Salomon und Spruch. Durchmesser 16 cm.

247. Zwei Rundscheiben mit Luther und Melanchthon.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm.

248. Zwei Wappenschciben, eine Fragment, Deutsch 16. Jahrhundert, die andere mit Initialen H. Z. W. in Jahreszahl 1616, defekt. Durchmesser 14 cm.

249. Ein Lot, bestehend aus einer Rundscheibe mit Wappen, Durchmesser 20 cm, zwei Schliffscheiben, eine mit Namen: Adam Schlüpp zu Balm und Elsbeth Iseli 1758, Durchmesser 18 cm, und einem Gegenlichtbild, 17,5 × 14 cm.

SILBER

250. Hochzeits-Deckelbüchse, rund, ziseliert und durchbrochen mit Herz, Krone, zwei sich schnäbelnden Vögeln und Rankenwerk, auf Fuß Stern, Schuppendekor und Bänder. Zürich, um 1700. Durchmesser 5 cm.
Stammt aus der Sammlung von Hirzel-Escher.

251. Hochzeits-Schraubbüchse, rund, teilvergoldet, graviert mit Schwarzlot, zwei Medaillons mit Spruch: „Lieber sterben dann untreu werden" — „Göttliche Vorsehung ist ohnverenderlich". Auf Fuß mythologische Szene, im Innern zwei farbige Stiche aus dem Dreißigjährigen Krieg und ein halber Taufdukat Ausgburg.
Süddeutsch oder Schweiz, 17. Jahrhundert. Durchmesser 5,2 cm.

252. Miniatur-Schraubbüchschen, rund, ziseliert, enthaltend sechs goldene 1/32 Dukaten. Nürnberg, um 1700. Durchmesser 1,7 cm.

253. Hochzeits-Deckelbüchse, rund, silbervergoldet und getrieben mit zwei Herzen, Blattkranz und Inschrift: „Mein Hertze zerfließt von Liebe sich giest in Euers sich schliest", enthaltend Tafel mit Spruch auf Ehe bezüglich.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 6 cm.

254. Hochzeits-Deckelbüchschen, rund, auf drei Kugelfüßen, durchbrochen und ziseliert mit zwei verschlungenen Händen und Rankenwerk, enthaltend einen goldenen Ehepfennig. Deutsch, um 1700. Durchmesser 3 cm.

255. Verlobungs-Schraubbüchse, silbervergoldet, ziseliert mit Landschaft und zwei brennenden Herzen und Spruch: „Rien ne nous sépare; un même penchant nous unit", enthaltend eine goldene Miszellanmedaille mit Spruch: „Wie diese zwei sei unsere Treu".
Anfang, 18. Jahrhundert. Durchmesser 5,7 cm.
Aus Besitz des Henr. Aescherus 1710. Landolt, Sparenberg.

256. Schraubbüchse, rund, silbervergoldet und ziseliert mit Schuppendekor, Stern und Bändern, auf Deckel Halbthaler von Zürich, 1732, mit Stadtansicht, signiert H.J.G.
Stammt aus der Sammlung von Hirzel-Escher. Durchmesser 6 cm.

257. Münzbecher, teilvergoldet, zylindrisch, mit 24 im Korpus eingelassenen Münzen des Kurfürsten Johann Georg II. von Sachsen, 1665, im Boden eine Münze seines Vaters Johann Georg, 1625. Beschauzeichen Leipzig, Meistermarke G. S. (Gottfried Schmidt, Meister 1667).
Vgl. Rosenberg, III., Band II, Nr. 3053. Höhe 13,5 cm.

258. Eidgenössischer Schützenfestbecher, St. Gallen 1904, teilvergoldet, mit Spitzentuch. Höhe 48 cm.

259. Relief: Reiterin, oben Fruchtgirlanden, getrieben. Gerahmt.
Deutsch, Ende 17. Jahrhundert. 36,5 × 19,5 cm.

260. Barock-Platte, oval, reich getrieben mit vier Büsten und Früchten, im Spiegel sitzende Frau mit Hirschkuh und Engelchen vor Palastfassade. Beschauzeichen Nürnberg, Meistermarke C.J.
18. Jahrhundert. Durchmesser 38,5 cm.

261. Becher, teilvergoldet, runder Fuß, vasenförmiger Schaft, die ausladende Kuppa reich getrieben, mit drei Medaillons mit Landschaftsdarstellungen und Rankenwerk mit Früchten.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 15 cm.

262. Gabel und Löffel. Beschauzeichen Augsburg 1720.

262a. Kleine Gabel und Messer, silbervergoldet, mit Achatgriffen. Beschauzeichen Danzig.
Ende 17. Jahrhundert.

263. Zwei Deckelkannen Louis XVI, für Milch und Kaffee, auf rundem Fuß, abgestuft, mit Holzhenkel. Meister C.G.S., Augsburg 1785. Höhe 28 und 24 cm.

264. Kaffee- und Milchkanne Louis-Philippe, mit Wulstdekor, Holzhenkel und Knauf.
Wien 1851. Höhe 17,5 und 11 cm.

265. Ananasbecher, silbervergoldet, auf rundem Fuß, Schaft mit kletterndem Mann und sitzendem Affen, Blumenknauf. Meistermarke T. A.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

266. Zuckerdose im Stil Louis XIV, oval, geschweift, auf vier Füßen, mit Deckel.
Mitte des 19. Jahrhunderts.

267. Tauflöffel mit gedrehtem Schaft und Jahreszahl 1764.
Mülhausen.

268. Senftopf Louis-Philippe, durchbrochen und getrieben mit Blumenkörben und Musikemblemen. Glaseinsatz fehlt.
Paris. Höhe 11,5 cm.

269. Zuckerlöffel, durchbrochen, mit Initialen H. M.
19. Jahrhundert.

270. Teesieb, innen vergoldet, mit Holzstiel. Marke A. H.
19. Jahrhundert.

271. Zwei Besteckkasten, mit total 97 Stück, im Louis-XV-Stil, Silber, ziseliert mit Rocaille-Ornament, teils mit Marke L. Posen:
a) 1 großer Schöpflöffel,
b) 12 Suppenlöffel,
c) 12 Dessertlöffel,
d) 12 große Gabeln,
e) 12 kleine Gabeln,
f) 12 große Messer,
g) 12 kleine Messer.

272. Plateau, versilbert, Rand getrieben, mit Barock-Blumen, oval, Durchmesser 32,5 cm, und Schüsselchen, dreieckig, Marke Minerva.

273. Fischplatte, länglichoval, Alpaka. 63 ×29 cm.

274. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, mit Marke T. B. Höhe je 19 cm.

275. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, runder Fuß, Balusterschaft mit Blattornament.
England, um 1800. Höhe je 30 cm.

276. Empire-Compotier (ohne Einsatzschale), runder Tellerfuß, mit durchbrochener Galerie, auf vier Kugelfüßchen, Aufsatz mit getriebenen Putten, Füllhornhenkel und flachem Deckel, der in der Mitte zu einem knopfförmigen Knauf mit Ringhenkel aufsteigt, ziselierte Blattfriese und Riefelungen. Graviertes Wappen der Familie von Kirchberger (Berner Patriziergeschlecht) und Inschrift. Beschauzeichen.
Französisch, um 1810. Höhe 22,5 cm; Gewicht 680 g.

277. Essig- und Oelgestell Louis XV, durchbrochen und getrieben mit Akanthusblättern und Voluten, zwei vergoldete Schälchen und zwei Kristallflaschen. Beschauzeichen Augsburg. Meistermarke J.J.A. (Joh. Jacob Adam, Meister 1748—1792).
Vgl. Rosenberg 3, Band I, Nr. 956).

278. Dessertbesteck, bestehend aus Gabel, zwei Messern und Löffel, die ersten drei mit durchbrochenem Porzellangriff, der Löffel vergoldet. Lederetui.
19. Jahrhundert.

279. Zwölf Messer, Griff reich getrieben mit Vogel, Palmette und Blüten, Marke Lire, in rotem goldgepreßtem Lederetui.
Italienisch, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Gewicht 450 g.

280. Besteck, mit Initialen M.O. und Rocaille-Ornament:
12 Suppenlöffel;
2 Saucenlöffel;
12 Dessertlöffel;
12 Messer;
12 Gabeln;
12 Dessertgabeln.
62 Stück total
Englisch, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

281. Zuckerdose Stil Louis XVI, auf rundem, abgestuftem Fuß.
Englisch, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 13,5 cm; Höhe 9,7 cm; Gewicht 275 g.

282. Tafelaufsatz mit Spiegel Biedermeier, auf vier Kugelfüßen, durchbrochener Rand, rechteckig. 54,5 ×40,5 cm.

283. Sechs Dessertlöffel, Vermeil, mit Initialen C.M. und Datum 10. Mai 1867.
Paris, 19. Jahrhundert. Gewicht 100 g.

284. Sechs Messer Stil Louis XV, Silbergriff mit Rocaille-Ornament.
Englisch, Anfang 19. Jahrhundert.

285. Schale, rund, gehämmert und getrieben mit Blumen und Blättern. Marke Woshing Shanghai.
Ende 19. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Gewicht 77 g.

286. Kerzenstock Stil Louis XV, geschweift, Schrägfurchen- und Volutendekor.
19. Jahrhundert. Höhe 24,5 cm.

287. Sauciere Stil Louis XV, oval, auf vier Rocaille-Füßen, geschweifter konturierter Rand, zwei Volutenhenkel.
Paris, 19. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm; Gewicht 475 g.

288. Sauciere Louis-Philippe, oval, getrieben mit Girlanden und Bandornamenten, innen vergoldet. Durchmesser 22 cm; Gewicht 400 g.

289. Sauciere Louis-Philippe, oval, geschweift, getrieben und ziseliert mit Girlanden, Blattornament und zwei Widderköpfen.
Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm; Gewicht 750 g.

290. Cremekännchen Louis-Philippe, wulstartig unterteilt durch Längsrillen, Blattvolutenhenkel, innen vergoldet. Marke L. A. Meyer.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Gewicht 175 g.

291. Gemüseschüssel mit Deckel Empire, rund, ziselierter Palmettenrand, zwei durchbrochene Henkel, Fruchtknauf.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 18 cm; Durchmesser 21,5 cm.

292. Schüssel Stil Louis XV, quadratisch geschweifter konturierter Rand, mit Initiale G. D.
Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Gewicht 425 g.

293. Teller Stil Louis XV, rund, geschweifter konturierter Rand, mit graviertem Wappen. Marke Paillart.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm; Gewicht 600 g.

294. Teller Stil Louis XV, rund, geschweifter konturierter Rand.
Paris, um 1800. Durchmesser 27 cm; Gewicht 600 g.

295. Teller Stil Louis XV, rund, geschweifter konturierter Rand.
Genf, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 33 cm; Gewicht 850 g.

296. Körbchen Louis-Philippe, oval, durchbrochen, getrieben und ziseliert mit lyraförmigem Blattornament und Früchtekörben, die zwei Henkel mit Maskarons und Schlangen.
19. Jahrhundert. Durchmesser 35 cm; Höhe 9 cm; Gewicht 250 g.

297. Körbchen Louis-Philippe, auf vier Tatzenfüßen, durchbrochen, getrieben und ziseliert mit Palmetten, lyraförmigen Blattranken und Füllhörnern, die zwei Henkel mit Adlern und Kranz.
19. Jahrhundert. Länge 38,5 cm; Höhe 11 cm.

298. Teekanne Louis-Philippe, geschweift, mit Wulstornament, Blatthenkel, auf Deckel Fruchtknauf.
19. Jahrhundert. Höhe 21 cm; Gewicht 670 g.

299. Empire-Kaffeekanne, auf rundem Fuß, Holzhenkel mit Maskaron, Ausguß in Form eines Greifen, auf Deckel Schwan, graviert und ziseliert mit Palmetten- und Wulstornamenten.
Paris, Anfang 19. Jahrhundert. Gewicht 510 g.

300. Empire-Kaffeekanne, auf drei gebogenen Tatzenfüßen, bauchig, eingezogener Hals, Ausguß mit Greifenkopf, Holzhenkel, Fruchtknauf, ziseliert mit Blattfriesen und Palmetten.
Paris, Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 32 cm; Gewicht 670 g.

301. Teekanne Louis-Philippe, nach unten ausladend, auf vier Füßen in Form von Holzstümpfen, gebogener Henkel, Blumenknauf.
19. Jahrhundert. Höhe 18 cm; Gewicht 580 g.

302. Zuckerschale Louis XV, mit Deckel, auf dünnen Volutenbeinen, bauchig, zweihenklig, Fruchtknauf, getrieben und ziseliert mit Blumenzweigen und Blattornament.
Portugal, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Gewicht 825 g.

303. Biedermeier-Teekanne, bauchig, mit Holzhenkel, Drachenknauf und geschnürltem Rand.
Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 23 cm; Gewicht 870 g.

304. Wasserkanne Louis-Philippe, auf rundem Fuß, Leib wulstartig unterteilt, ziseliert, reichverzierter gebogener Henkel mit Blatt- und Volutenornament, Blattfriese. Marke Veyrat.
Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

305. Zuckerschale Louis-Philippe, auf quadratischem Sockel mit getriebenem Blattornament, zwei Blatthenkeln und Blattrand. Kristalleinsatz. Höhe 22 cm.

306. Henkelschale, oval, Kristall, Silberdeckel mit liegender Kuh.
19. Jahrhundert. Durchmesser 15 cm; Höhe 8,5 cm.

307. Kerzenhalter, rechteckig geschweifter Untersatz mit Palmettenmuster, Blatthenkel, der Kerzenstock mit Kartusche und Wulstornament. Marke L. Jamin.
Anfang 19. Jahrhundert. Länge 15 cm; Höhe 6,5 cm.

308. Zuckerschale Louis-Philippe, oval, ovaler Fuß, geperlter Rand, zwei Volutenhenkel.
19. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm; Höhe 11 cm; Gewicht 180 g.

309. Teekanne Stil Louis XVI, mit Holzgriff, abgestufter Deckel, auf dem glatten Leib graviert die Initialen L. S., Krone und Jahrcszahl 1842. Marke Jen.
19. Jahrhundert. Höhe 19 cm; Gewicht 950 g.

310. Zuckerschale Louis-Philippe, auf Fuß, rund, geschweift, mit zwei Volutenhenkeln. Marke Rehfuß.
Bern, 19. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Durchmesser 15 cm; Gewicht 210 g.

311. Ein Paar Flaschenuntersätze, durchbrochen, in der Mitte Medaillon mit Wappen und Devise „En avant". Holzeinlage.
Englisch, 19. Jahrhundert. Höhe 6 cm; Durchmesser 14,5 cm.

312. Zuckerschale, rund, auf Fuß, abgestuft, innen vergoldet.
Englisch, 19. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm; Durchmesser 14,5 cm; Gewicht 250 g.

313. Essig- und Oelgestell Louis XIV, mit Rocaille-Füßen und Kartuschen, fünf Kristallflakons und einem Salzfäßchen mit ziselierten Silberdeckeln.
Englisch, 18. Jahrhundert. Höhe 27 cm; Gewicht 650 g.

314. Essig- und Oelgestell Louis XVI, rund, auf drei Krallenfüßen mit Kugel, durchbrochener Rand mit Flechtmuster, vier Kristallflakons mit Silberdeckel.
Um 1800. Höhe 31 cm; Durchmesser 18,5 cm; Gewicht 500 g.

315. Zuckerdose mit Deckel und Untersatz, zweihenklig, Wellenornament, auf Deckel Hund und Inschrift: „Zaira".
19. Jahrhundert. Höhe 14 cm; Durchmesser 14,5 cm; Gewicht 370 g.

316. Teller Stil Louis XV, rund, geschweifter konturierter Rand.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 34,5 cm; Gewicht 900 g.

317. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XIV, geschweifter abgestufter Fuß und Balusterschaft, reich getrieben mit Rocaille-Ornamenten.
Deutsch, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 23 cm.

318. Ein Paar Kerzenstöcke Stil Louis XVI, runder Fuß, abgestufter Schaft, ziseliert mit Blattornament.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe je 27 cm.

319. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, auf quadratischem Sockel, abgestufter Schaft mit spindelförmigem Mittelstück, ziseliert und getrieben mit Blattornament.
Polen, Ende 18. Jahrhundert. Gewicht 425 g.

320. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, auf rundem abgestuftem Fuß, schlanker nach oben ausladender Schaft, ziseliert mit Blatt- und Wulstfriesen.
Paris, um 1800. Höhe je 26,5; Gewicht 610 g.

321. Trauben-Deckelpokal, auf rundem Fuß, mit Vasenschaft, Blumenknauf und Initalen M. R.
Nürnberg, Meistermarke S. G. (Stephan Gressel † 1634).
Siehe Rosenberg 3, Bd. III, Nr. 4118. Höhe 22,5 cm; Gewicht 170 g.

322. Barock-Ziborium, silbergetrieben, gegossen und vergoldet, auf rundem, abgestuftem gewölbtem Fuß, vasenförmiger Schaft, Deckel mit Kreuz und Engeln, reich verziert mit Ranken- und Kartuschenornament. Höhe 31 cm.

323. Barock-Kelch, auf rundem gewölbtem Fuß, vasenförmiger Schaft, glatte Kuppa, reich getrieben mit Fruchtornament, vergoldet.
Augsburg, 17. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm; Gewicht 370 g.

PORZELLAN

324. Ein Paar Plaketten, mit Porträtbüste und Wickelkind.
Modern. Durchmesser 14,5 cm.

325. Tasse mit Untertasse, Empire, zinnoberfarbener Fond, in Grisaille-Malerei, zwei ländliche Szenen, goldenes Aehrenornament.

326. Teller, blau-weiß, mit Vögeln, Bäumen und Blüten, rund, gewellter Rand.
Süddeutsch, um 1800. Durchmesser 30 cm.

327. Service, blau-weiß, mit chinesischem Dekor: Blüten und Tempel, bestehend aus:
a) Suppenschüssel (Deckel fehlt);
b) Sauciere mit Unterteller;
c) ovaler Fleischplatte;
d) runder Platte;
e) runder Schüssel;
f) runder kleiner Schüssel;
g) sechs Suppentellern;
h) zwölf flachen Tellern.
24 Stück total.
Marke NGF.
Modern.

328. Teeservice, Altzürcher Porzellan (Schooren), zirka 1760, mit Blumengirlanden, Früchten- und Golddekor, bestehend aus:
a) zwölf Tassen mit Untertassen;
b) Zuckerdose mit Deckel;
c) Teebüchse mit Deckel;
d) Bowle;

e) Teekanne mit Deckel;
f) Milchkrug mit Deckel.
Die Stücke sind bezeichnet mit blauem „Z".
Das Service stammt aus altem zürcherischem Privatbesitz.
Siehe Abb. Tafel 2.

329. Ein Paar Vasen Louis-Philippe, urnenförmig, bemalt, blauer Fond, weiß-goldene Ornamentbänder, Perlstäbe und Blattfriese, Henkel mit je vier Schlangen.
19. Jahrhundert. Höhe je 39 cm.

330. Ein Paar Deckelvasen, eiförmig, mit reliefiertem blau-weißem Vergißmeinnichtdekor, in vier ausgesparten Feldern bunte Watteau-Szenen.
Meißen, um 1750.
Rocaille-Montierung, Bronze, vergoldet, Volutenhenkel mit Blüten, durchbrochener Fuß, Rand und Deckel mit Akanthusranken und knospengeschmücktem Knauf.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

331. Empire-Vase, urnenförmig, auf quadratischer Plinthe, mit Schwanenhenkel und bunter Landschaftsvedute, blauer ornamentierter und Goldgrund.
Deutsch, um 1800. Höhe 25 cm.

332. Service, Marke Sarreguemines, bunter Dekor: Chinoiserien und Blumen à-contour, bestehend aus:
a) 13 Suppentellern;
b) 34 flachen Tellern;
c) 16 Dessertellern;
d) 3 viereckigen Platten, verschiedene Größen;
e) 2 ovalen kleinen Platten;
f) 2 großen runden Platten;
g) 1 Suppenschüssel mit Deckel und Untersatz;
h) 1 großen runden Gemüseschüssel mit Abtropfplatte;
i) 1 kleinern runden Gemüseschüssel mit Deckel;
k) 1 Trembleuse mit Deckeluntersatz;
l) 2 ovalen Cremiers mit Untersatz;
m) 2 Coupen, auf Fuß;
n) 1 Abtropfteller, auf drei Füßen.
79 Stück total.
Modern.

333. Merkur mit Amor und Liebesbrief, an einem Baumstumpf stehend, mit Hahn.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

334. Suppenschüssel Louis XVI, mit Deckel, oval, urnenförmig, zweihenklig, blau-weiß, mit Aehrenornament, Fruchtknauf. Schwertermarke.
Meißen, Ende 18. Jahrhundert. Höhe je 40 cm; Durchmesser je 42 cm.

335. Ein Paar Jardinieren, oval, geschweift, zweihenklig, mit buntem Blumen- und Goldspitzendekor. Marke Sèvres.
19. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Durchmesser 22,5 cm.

336. Ein Paar Cachepots Louis-Philippe, rund, mit zwei vergoldeten Löwengriffen, bunt bemalt mit Vögeln und Blumen, Goldränder.
19. Jahrhundert. Höhe je 18 cm.

337. Ein Paar Cachepots, rund, bunt bemalt mit Papageien und Blumen.
Französisch, 19. Jahrhundert. Höhe je 20 cm.

338. Ein Paar Vasen Louis-Philippe, auf Sockel, urnenförmig, Henkel mit Girlanden, bunt bemalt mit Blumen und Blättern. Defekt.
Französisch, 19. Jahrhundert. Höhe je 32 cm.

339. Deckelschüssel, oval, zweihenklig, bunt bemalt mit Blumen und Goldranken. Marke Wien.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 12 cm; Durchmesser 20 cm.

340. Ein Paar Teller im Stil Louis XV, rund, geschweift, weiß mit Relief-Netzwerk und blau bemalt mit Blümchen.
Tournay. Durchmesser je 18 cm.

341. Schüssel Louis-Philippe, oval, geschweift, durchbrochene Henkel mit Gold- und buntem Dekor: Blumensträuße und Ranken.
Französisch, 19. Jahrhundert. Höhe 8 cm; Durchmesser 39 cm.

SKULPTUREN

342. Männlicher Kopf, Groteske. Stammt von einem romanischen Gesims. Sandstein, bemalt. Höhe 13 cm.

343. Maria mit Kind, stehend. Sie hält mit beiden Händen das Kind auf ihrem linken Arm, das zu ihr emporblickt. Alte polychrome Fassung. Eiche.
Nordfrankreich, Ende 13. Jahrhundert. Höhe 95 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

344. Anna selbdritt: die hl. Anna stehend, mit einem Buch in ihrer linken Hand. Auf ihrem rechten Arm sitzt Maria und auf Marias Schoß das Kind, welches in dem Buche blättert. Auf Sockel. Nußbaum.
Niederrhein, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. Höhe 37 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

345. Büste eines jugendlichen Heiligen. Polychrome Originalfassung. Auf mit rotem Samt bezogenem Holzsockel.
Süddeutsch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 29 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

346. Holzrelief: Johannes, der Evangelist, betend, in gotischem Kirchenraum, rechts vorn der Altar, im Hintergrund der Engel. Ahorn.
Deutsch, um 1500. 77×61 cm.

347. Der hl. Johannes, stehend, mit Kelch und Schlange, bemalt und vergoldet. Alte Fassung. Die rechte Hand fehlt. Sechseckiger Sockel.
Fränkisch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 112 cm.
Stammt ehemals aus der Sammlung H. Feist, Berlin-Wannsee.
Siehe Abb. Tafel 1.

ROBBIA, ANDREA DELLA, Florenz 1435—1525

348. Terrakottarelief: Maria, kniend, das Kind anbetend, in der Höhe Gottvater und Engel, weiß glasiert, blauer Grund. Das Kind liegt auf einem grünen Rasenstück. Reparierte Stellen. Oben abgerundet. 85×47 cm.
Stammt ehemals aus der Sammlung H. Feist, Berlin-Wannsee.
Siehe Abb. Tafel 10.

STOSS, VEIT, Art des

349. Altar: St. Anna selbdritt. Das Kind steht in der Mitte zwischen der sitzenden Anna und Maria. Zwei Hände ergänzt. Das Gehäuse oben mit gotischem Rankenwerk. Holz, geschnitzt, bemalt und vergoldet. Alte Fassung. Lindenholz; das Gehäuse Arven- und Eichenholz.
Nürnberg, um 1490. Höhe der Figuren 142 cm, des Gehäuses 180×125×30 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

350. Der hl. Bartholomäus, bärtig, stehend, mit Buch und Haut. Sandstein.
Nordfrankreich, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 95 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

351. Die hl. Anna mit Maria. Die hl. Anna sitzt auf einem Stuhl; mit der einen Hand hält sie ein Buch, mit der andern umfaßt sie die stehende Maria. Auf Sockel. Nußbaum. Alte polychrome Fassung.
Nordfrankreich, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 63 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

352. Die trauernde Maria, stehend, mit verschränkten Armen, langes herabfallendes Kopftuch. Die rechte Hand fehlt. Auf Sockel. Eichenholz.
Flämisch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 75 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

353. Die hl. Ursula, stehend, drei größere und sieben kleinere Figuren unter ihren Schutz nehmend. Auf Sockel. Eichenholz.
Niederrhein, um 1500. Höhe 52 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

354. Pietà: Maria auf Holzstoß sitzend, mit dem toten Christus auf dem Schoß. Eine Hand und ein Bein von Christus fehlen. Eichenholz.
Flämisch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe 52 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

355. Pietà: Maria den toten Christus umfassend. Polychrome alte Fassung. Auf Sockel.
Wallis, um 1500. Höhe 61 cm.

356. Maria mit Kind, stehend. Die Madonna mit Krone hält einen Apfel in ihrer rechten Hand. Holz, bunt bemalt und vergoldet. Alte Fassung.
Wallis, um 1500. Höhe 41 cm.

KERN, LEONHARD, um 1580—1663

357. Elfenbeinfigur einer nackten Frau, auf einem tierförmigen Helm stehend. Ein Finger ist abgebrochen. Runder Holzsockel. Höhe 33 cm.
Siehe Abb. Tafel 10.

358. Männliche Büste. Elfenbein, auf Fuß Wappen.
Dresden, 16. Jahrhundert. Höhe 10,5 cm.

359. Holzrelief: Dornenkrönung Christi, mit acht Figuren, in Palasthalle. Bemalt, teils vergoldet. Alte Fassung.
Fränkisch, Anfang 16. Jahrhundert. 70×56 cm.

360. Buchsrelief, rund: Madonna mit Kind.
Süddeutsche Renaissance, 16. Jahrhundert. Durchmesser 10,5 cm.

361. Beweinung Christi. Maria sitzend mit gefalteten Händen, vor ihr der tote Christus. Polychrome alte Fassung. Lindenholz.
Straßburg, um 1530. 96×57 cm.

362. Altarflügel: die Innenseite Holzrelief mit zwei stehenden Heiligen und kniender Stifterfigur, die Außenseite bemalt mit Grablegung Christi.
Fränkisch, Anfang 16. Jahrhundert. 37×24 cm.

363. Pietà: Maria sitzend mit dem toten Christus auf dem Schoß. Alte polychrome Fassung. Auf Sockel. Lindenholz.
Schweiz, um 1600. Höhe 33 cm.

364. Zwei Holzfiguren: Lukretia, sich den Dolch in die Brust stoßend, bezeichnet: Lucrusia, und Aaron mit dem Schlangenstab.
Französisch, 17. Jahrhundert. Höhe 37 und 45 cm.

365. Barock-Figur: stehende Frau, auf quadratischem Sockel. Holz, geschnitzt, bemalt und vergoldet.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 29 cm.

366. Ein Paar Marmorgruppen: stehender Knabe, mit Weinlaub im Haar, in hochgehobenem Röckchen Trauben tragend, und stehendes Mädchen, in hochgehobenem Röckchen Eier tragend. Auf Sockel Hahn. Pendants. Weißer Marmor. Auf Sockel signiert: Larue inv., Gautier sculp. 1760. Höhe je 48 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

367. Marmorrelief, Empire: Puttenzug mit Fackel, Früchten und zwei Verhüllten, weiß, auf grauem Grund. Holzrahmen, oval.
Deutsch, um 1800. Durchmesser 45 cm.

368. Der hl. Antonius, stehend, in Kutte; auf dem rechten Arm trägt er das Jesuskind. Holz.
Schweiz, 18. Jahrhundert. Höhe 73 cm.

369. Ariadne (?), auf Höllenhund sitzend. Weißer Marmor.
Italien, um 1800. Höhe 27 cm.

370. Jüngling, von einem Löwen angefallen, die Hand in Baumstrunk eingeklemmt. Terrakotta. Bezeichnet H. K. 27. Januar 1790. Höhe 36 cm.

371. Zwei neapolitanische Krippenfiguren. Rundsockel.
18. Jahrhundert. Höhe je 27 cm.

372. Figur: Jesus, stehend, auf sein Herz hinweisend. Ulmenholz.
Appenzeller Bauernkunst, 19. Jahrhundert. Höhe 43 cm.

DAUSCH, KONSTANTIN, geb. in Waldsee 1841

373. Sitzende Muse, mit Vase und tragischer Maske. Terrakotta. Bezeichnet C. Dausch.
Rom 1882. Höhe 33 cm.

ANGST, C. A.

374. Trauer. Stehende nackte Frau, das Gesicht verbergend. Bronze. Auf Plinthe voll bezeichnet und datiert 1915. Marmorsockel. Höhe 32 cm.

SIEGWART, HUGO

375. Stehender Rehbock. Bronze. Auf Marmorsockel. Voll bezeichnet. Höhe 17 cm.

BURGSTALLER

376. Sitzende nackte Frau. Bronze. Auf Marmorsockel. Voll bezeichnet. Höhe 19 cm.

HERBST, T. M.

377. Kinderbüste. Gips. Unten voll bezeichnet und datiert 18. Höhe 26 cm.

378. Bronzebüste einer stehenden nackten Frau, auf Holzsockel.
Höhe 21,5 cm.

379. Stehender Herkules. Kopie nach der Antike. Bronze. Höhe 28 cm.

STUCK, FRANZ VON, Tettenweiß 1863—1928

379a. Amazone, den Speer schwingend, Bronze, auf Sockel.
Totalhöhe 64 cm; Sockelhöhe 34 cm.

ZINN

380. Schale, rund, tief, profilierter Rand, mit graviertem Wappen. Gießerzeichen Frz. Jos. Jans, Solothurn, zit. 1710. Durchmesser 24 cm.

381. Teller, rund, profilierter Rand, mit graviertem Wappen. Engelsstempel.
18. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

382. Gießfaß mit Fratzenausguß, auf Deckel zwei Meerweibchen.
18. Jahrhundert. Höhe 26 cm.

383. Platte, oval, fassoniert, mit Marke J. Mosêtre à Strasbourg. 48×34 cm.

384. Gießfaß, sechskantig, mit Deckel, seitlich zwei Rocaille-Griffe, auf Deckel Bretzelornament, Messinghahnen. Meisterzeichen G. B., Stadtstempel Freiburg und Schützengabenstempel.
Anfang 18. Jahrhundert. 30×27×10 cm.

385. Ein Satz Walliser Kannen, eine mit drei Widderköpfen, die vier andern mit zwei Eicheln am Deckelgriff, teils mit Initialen und spätern Jahreszahlen. Meistermarke Giuseppe und Paulo Maciago, Brig.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 35, 28, 22, 17 und 12 cm.
Vgl. Dr. G. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Nr. 798/799.

386. Ostschweizer Schraubflasche, sechskantig, graviert mit Initialen H. L. A. M. B. W. 1847. Höhe 26 cm.

387. Walliser Kanne, mit zwei Eicheln am Deckelgriff, zirkulären Rillen, Initialen B. R. S. und Meistermarke Gio Tomas Tonietti.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 29 cm.
Vgl. Dr. G. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Nr. 807/808.

388. Walliser Kanne, ähnlich Nr. 387.

389. Walliser Kanne, mit zwei Eicheln am Deckelheber und zwei zirkulären Wülsten. Meistermarke Alvazzi und Castel.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Vgl. Dr. G. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Nr. 805.

390. Waadtländer Kännchen, mit zwei Granatäpfeln am Deckelheber, zirkulären Rillen und Wulst. Meistermarke André Utin, Vevey.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm.
Vgl. Dr. G. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Nr. 701.

391. Ostschweizer Schraubflasche, sechskantig, mit geradem Ausguß und Ringgriff.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

392. Stize, zylindrisch, runder Fuß, geschweifter Henkel, gewölbter Deckel, Initialen D. L. Süddeutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 36,5 cm.

393. Walliser Kanne, mit zwei Granatäpfeln am Deckelheber, zirkulären Rillen und Wülsten. Um 1800. Höhe 27,5 cm.

394. Zuger Glockenkanne, mit Schraubverschluß, mit Initialen O. M. M. und Datum 1880. Meistermarke J. L. K. (Joachim Leonz Keiser, geb. 1728).
Vgl. Dr. G. Bossard: Die Zinngießer der Schweiz, Nr. 45.

395. Teller Louis XV, oval, geschweifter konturierter Rand.
Durchmesser 21,5 cm.

396. Gustav-Adolf-Schüssel, in der Mitte erhöht das Brustbild des Schweden-Königs, mit Beischrift: Gustav Adolphus D. G. Rex Suedorum G. T. H., Krone, Zepter und Schwert. Meistermarke.
Arbeit des Paulus Oeham d. J. Durchmesser 26,2 cm.
Siehe Hintze, Tafel 68, Abb. 110.

397. Große Prunkschüssel, genannt Temperentia-Schüssel, auf dem Rand zwischen reichen Ornamenten acht querovale Felder, die sieben freien Künste mit Minerva darstellend, im Zentrum runde Erhöhung mit der Temperentia, dazwischen breiter Fries, den hermenartige Figuren in Kartuschen mit Allegorien der vier Elemente enthaltende Abteilungen scheiden. Auf Rückseite Porträtmedaillon mit Aufschrift: Sculpebat Caspar Enderlein.
Beschauzeichen Nürnberg. Mit Monogramm C. E.
Arbeit des Caspar Enderlein. Durchmesser 45 cm.
Nürnberg, Ende 16. Jahrhundert.

FAYENCEN UND STEINGUT

398. Italienischer Fayence-Krug mit zwei Hirschen, weiß glasiert und bunt bemalt mit Blüten und Blättern. Höhe 22,5 cm.

399. Zürcher Fayence-Teller mit Trachtenbild, Canton Basel, rotem Rand und bunten Blumen, rund, geschweift. Repariert. Mit Marke. Durchmesser 26 cm.

400. Zürcher Fayence-Teller, Canton Schwytz, ähnlich Nr. 399.
Durchmesser 35,5 cm.

401. Zwei Delfter Teller, blau-weiß, rund, geschwungener Rand, mit Landschaftsvedute und Blumendekor. Mit Marke. Einer geleimt.
18. Jahrhundert. Durchmesser je 22,5 cm.

402. Delfter Teller, blau-weiß, rund, gewellter Rand, mit Kirche und Blütendekor.
18. Jahrhundert. Durchmesser 25 cm.

403. Teller, blau-weiß, rund, gewellter Rand, mit chinesischem Dekor: Tempel, Figuren und Blütenstauden.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 33,5 cm.

404. Henkelkrug, birnförmig, brauner Grund mit bunten Pflanzen- und geometrischen Ornamenten in Relief, zinnmontiert.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

405. Suppenschüssel mit Deckel und zwei geschweiften Henkeln, mit buntem Blüten- und Blattornament auf weißem Grund.
Heimberg, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

406. Ein Paar Deckelvasen, bauchig, blau-weiß, mit indianischen Blumen und Vögeln, auf Deckel Papagei. Marke A. K.
Delft, 18. Jahrhundert. Höhe je 48 cm.

407. Jardiniere, halbkreisförmig, gewellt, bunt bemalt mit Chinoiserien. Marke V. P. Marseille, Veuve Perrin.
18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

408. Deckelschale Louis XV, oval, auf drei Füßen, Deckel mit Vogel und Voluten in Relief, brauner Grund mit weißen Blümchen.
Langnau, 18. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

409. Fayence-Teller, blau-weiß, rund, achtmal geschwungen, mit chinesischem Dekor: Figuren in Landschaft und Blüten. Sprung.
Mitteldeutschland, 18. Jahrhundert. Durchmesser 38 cm.

410. Fayence-Henkelkrug, bauchig, weiß glasiert, mit bunter Blumenmalerei, zinnmontiert. Auf Deckel Initialen J.H.B. 1788.
Hunzlau, 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

411. Fayence-Leuchter, auf glockenförmigem Fuß, mit kugeligem Mittelstück, langem Henkel und drei Behältern. Bemalt.
Alt-Kolumbien, 16. Jahrhundert. Höhe 45 cm.

OSTASIATICA

412. Weiblicher Kopf, Terrakotta, mit weißen Farbspuren. Brauner Holzsockel.
Tang?

413. Ein Paar Cloisonné-Vögel, Bronzebeine und -schnäbel. Einer etwas defekt.
Japan, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe je 40 cm.

414. Imari-Väschen, kürbisförmig, auf weißem Grunde blaue Streifen, eisenrote Blüten, grüne Blätter und Blütenzweige in Kartuschen.
Japan, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm.

415. Ein Paar Vasen, balusterförmig, hellgrüner Fond, mit Blüten und Vögeln in bunten Farben.
China, 18. Jahrhundert. Höhe je 25 cm.
Bronzenmontierung, s-förmige Henkel mit Girlanden.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 9.

416. Vase, eingezogener Fuß, oben bauchig, bunt bemalt: korallenroter Grund, Blütenmuster in Blau, Grün und Weiß.
China, 17. Jahrhundert.
Rocaille-Montierung, Bronze, vergoldet, mit Akanthusrankenhenkeln und Rand, durchbrochener Volutenfuß.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 42 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

417. Vase, flach, mit zwei Drachenhenkeln, blauer Grund mit ausgesparten weißen Blumen.
China, Kien-Lung. Höhe 31 cm.

418. Schale, rund, auf Fuß, mit roten Blumen auf weißem Grund. Famille rose.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

419. Fo-Hund, Blanc de Chine, mit bunter Kugel und Halsband.
18./19. Jahrhundert. Höhe 22 cm.

420. Gott der Glückseligkeit, Blanc de Chine.
18. Jahrhundert. Höhe 16,5 cm.

421. Milchtopf, birnförmig, einhenklig, weiß, mit bunter Blumenmalerei.
China, 19. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

422. Teller, rund, auf Fuß, Steinzeug, auberginefarben.
China, 18. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm.

423. Suppenschüssel, mit Deckel, zweihenklig, oval, bunt bemalt mit Tieren, Blumen und Blättern, Fruchtknauf.
Compagnie des Indes, 18./19. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

424. Ein Paar Lotosblütenvasen, bemalt mit blauen Blumenranken, in acht ausgesparten Medaillons, figürliche Szenen in Rostrot und Blau.
Japan. Höhe je 72 cm.

425. Sechs Teller, rund, weiß, bunt bemalt mit Kriegern.
Japan, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser je 24 cm.

426. Zwei Teller, weiß, mit bunten Blumen.
Compagnie des Indes, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser je 23 cm.

427. Zwei Imari-Teller, mit Blumen und geometrischen Ornamenten, blau-gold-rot auf weißem Grund, rund.
Um 1800. Durchmesser je 22,5 cm.

428. Vase, kugelig, Sang de bœuf farbig, auf ziseliertem Bronzesockel, Bronzedeckel.
17./18. Jahrhundert. Höhe 40 cm.

429. Drei Imari-Teller, rund, mit Blumen, Zweigen und Geräten in Rostrot, Blau und Gold auf weißem Grund.
Japan, 18. Jahrhundert. Durchmesser je 22,5 cm.

430. Stehender Mandarin, Terrakotta, mit Emailfarben bemalt.
China, Ming, 17. Jahrhundert. Höhe 53 cm.
Stammt aus der Sammlung R. de Muralt.

431. Vier Imari-Teller, rund, eisenrot und blau bemalt mit Stauden und Blumen.
Japan, um 1800. Durchmesser je 23 cm.

432. Sieben Imari-Teller, bemalt mit Landschaft und Blumen.
Durchmesser je 22,5 cm.

433. Zwei Teller, rund, geschweift, blau bemalt mit Blumen und Stauden.
China, um 1800. Durchmesser je 22,5 cm.

434. Sechs Teller, rund, geschweift, blau bemalt mit Blumen, Rand mit geometrischem Ornament.
China, 19. Jahrhundert. Durchmesser je 23 cm.

435. Drei Teller, zwei rund, einer achteckig, bunt bemalt mit Blumen, Stauden und geometrischen Ornamenten.
Compagnie des Indes, 18./19. Jahrhundert. Durchmesser 23 cm.

436. Laterne in Tempelform, Bronze.
China. Höhe 35 cm.

437. Sitzender Kriegsgott, Bronze, bemalt.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 29 cm.

438. Gong, Bronze, die Stützen mit Drachen, Holzsockel mit Schublade.
China, Ming. Höhe 47 cm.

439. Sitzende Göttin, Stein, bemalt, auf Holzsockel.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 13,5 cm.

440. Speicksteinrelief: Schale mit Blumen und Vase, rötlich.
Höhe 12 cm; Länge 20 cm.

441. Speicksteinrelief: Schale, ähnlich Nr. 440, jedoch größer.
Höhe 19 cm; Länge 25 cm.

442. Speicksteinrelief: Schale, ähnlich Nr. 441, mit zwei Vasen.
Höhe 13 cm; Länge 38 cm.

443. Speicksteinrelief: Schale, ähnlich Nr. 441, schwarz-gelber Stein.
Höhe 9 cm; Länge 14 cm.

444. Ein Paar Vasen, langer Hals, breitrandig, mit zwei Blütenhenkeln, Bronze, tauschiert mit geometrischen und Blumenornamenten.
Japan. Höhe je 26,5 cm.

445. Räuchergefäß mit Deckel, hausförmig, auf Dach Blumen und Schildkröten, Bronze.
Japan. Höhe 33 cm.

446. Holzkästchen mit Deckel, rechteckig, lackiert und intarsiert mit Vögeln auf Zweig in Elfenbein und Perlmutter.
China, 19. Jahrhundert. 8,5×26,5×18,5 cm.

447. Buddha, sitzend, Bronze, versilbert.
China, 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

448. Dämon auf Hund, grüner Quarzstein. Holzsockel.
China. Höhe 18,5 cm.

449. Geisha, die Laute schlagend, rosa Quarz. Holzsockel.
China. Höhe 15 cm.

450. Stehender Dämon, blauer Amethyst. Holzsockel.
China. Höhe 22,5 cm.

451. Behälter, oval, von vier Chinesen gehalten, Bernstein.
China. Durchmesser 17 cm.

452. Persische Miniatur: Fürst und Fürstin mit Gefolge in Landschaft. Pinselzeichnung: Tusche, Gold gehöht. Umrahmung bunte Blumenranken.
16. Jahrhundert. 24×15 cm.

453. Persische Miniatur: stehender Krieger mit Bogen, grüner Hintergrund, goldenes Gewand mit roten Rosen. 19,5×9,5 cm.
Indopersisch, 17. Jahrhundert.

454. Persische Miniaturen, bunt:
a) Turnier. 23×14 cm.
b) Fürst und Reiter in Landschaft. 23×15 cm.
17. Jahrhundert.

455. Japanisches Kästchen, eintürig, im Innern drei Schublädchen, Silber, beschlagen, in Lackmalerei: Vögel auf Zweig, schwarzer Lackfond mit goldenen Punkten.
19. Jahrhundert.

456. Japanischer Vitrinenschrank, mit drei Schublädchen, eintürig, sieben Etageren, geschnitzt mit Drachen und sitzendem Gott.
19. Jahrhundert. 169×108×35 cm.

ANTIQUITÄTEN

457. Bronzestatuette und kleiner Osiris. Höhe 8 und 6 cm.

458. Sitzender Horus, auf Holzsockel, Bronze.
Aegypten, saitische Zeit. Höhe 7 cm.

459. Sechs ägyptische Totenfiguren (Ushebti) mit der hieroglyphischen Inschrift aus dem Totenbuch, hellgrüne Fayence. Höhe 9—13 cm.

460. Sieben ägyptische Totenfiguren (Ushebti), kleine Figuren. Höhe 6—12 cm.

461. Fünf ägyptische Totenfiguren, aus Holz. Höhe je 20 cm.

462. Terrakotta-Reliefplatte, unten Hieroglyphenaufschrift, stehender Gott zwischen zwei sitzenden Gottheiten.
Aegypten, Spätzeit. 13×11 cm.

463. Terrakotta-Relief: geflügelter Medusenkopf.
Aegypten, spätgriechisch. 13×13 cm.

464. Terrakotta-Figuren: zwei sitzende und eine stehende Frau.
Aegypten, Kaiserzeit. Höhe 6—13 cm.

465. Lot: Fragmente (Bronze, Stein, Thon) aus Aegypten und zwei große blaue Steinskarabäen, moderne Arbeit.
Zehn Stück.

466. a) Bauchige Lekythos, mit Sphinxdarstellung, rotfigurig. Hals und Henkel fehlen.
Attisch, 5. Jahrhundert v. Chr.
b) Zweihenkliger Becher, mit Mantelfiguren zwischen Palmetten.
Apulisch, 4. Jahrhundert v. Chr. Höhe 9 und 10 cm.

467. Lot: antike Fragmente aus Stein, Ton, Bein, Glas (dabei Tonkrug aus Pompeji, aus neuerer Zeit).

468. Antiker männlicher Kopf, weißer Marmor. Schwarzer Holzsockel. Bestoßen.
Höhe 20 cm.

469. Silberfiligran-Körbchen, auf Deckel emailliertes Medaillon mit Liebespaar und sechs Steine.
Zürich, 18. Jahrhundert.

470. Ein Lot Orden, bestehend aus acht Miniaturorden, italienisch und deutsch, teils Gold emailliert, an Goldkettchen, und einem italienischen savoyischen Orden mit Goldfiligran.
19. Jahrhundert.

471. Hochzeits-Deckelbüchschen, Silber, ziseliert mit Amor in Rankenwerk,
Deutsch, 17. Jahrhundert,
enthaltend einen silbernen Ehepfennig.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Durchmesser 3,5 cm.

472. Tauf-Deckelbüchschen, Silber, getrieben und ziseliert mit Engelsköpfchen und Rankenwerk,
Deutsch, 17. Jahrhundert,
enthaltend einen goldenen Patenpfennig.
Deutsch, 19. Jahrhundert. Durchmesser 3 cm.

473. Hochzeits-Deckelbüchschen, auf drei Kugelfüßchen, Silber, Deckel durchbrochen und ziseliert mit zwei sich schnäbelnden Vögeln, zwei Herzen und Rankenwerk,
Deutsch, 17. Jahrhundert,
enthaltend eine Medaille, rund, von Loos,
Berlin, 19. Jahrhundert. Durchmesser 4,5 cm.

474. Bronzekrug, bauchig, mit zwei Blatthenkeln ziseliert nach orientalischem Muster.
Höhe 30 cm.

475. Barock-Applike mit Hand Gottes, Holz geschnitzt, vergoldet und bemalt.
Um 1700. Höhe 28 cm.

476. Hirschfänger, Griff Holz und Messing, mit Hund und Hirsch, Klinge graviert mit springendem Hirsch, Vogel und Bandwerk, Lederscheide, Jagdgabel und -messer mit Messinggriff.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Dazu orientalische Klinge.

477. Ein Paar Hirschköpfe, Messing, ziseliert. Höhe 10 cm.

478. Jagdtasche, Leder, mit Straminstickerei, Hund und Ente. Höhe 35 cm.

479. Bronzemarmite, auf drei Beinen, mit beweglichem gedrehtem Bandhenkel.
Höhe 21 cm.

480. Bronzemarmite, ähnlich Nr. 479, großer, einfacher Ringhenkel. Höhe 26 cm.

481. Messingmörser mit Stöpsel und acht umgehenden Bändern.
18./19. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

482. Bronzemörser mit Stöpsel, acht Rillen und zwei geraden seitlichen Henkeln.
18./19. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

483. Bronzeglocke mit fünf umgehenden Streifen und Griff. Höhe 21 cm.

484. Treichel mit Bandgriff, Bronze. Höhe 30 cm.

485. Bronzemarmite, auf drei Füßen, mit Eisenhenkel. Höhe 27 cm.

486. Henkelkrug, fäßchenförmig, Holz, eisenreifenbeschlagen, und Souvenir, Kürbis mit Vögeln, bemalt. Länge 24 cm.

487. Ein Paar Messingleuchter, gotische Form, glockenförmiger Fuß, dreimal abgestufter Schaft.
16./17. Jahrhundert. Höhe je 27,5 cm.

488. Barock-Sanduhr, Holzgestell, mit fünf Säulchen. Höhe 19 cm.

489. Altes Wirtshausschild: stehender Bär mit Hellebarde in ein Horn stoßend, Kupfer, getrieben, schwarz und goldlackiert. Höhe 85 cm.

490. Pokerspieltafel, Holz, bunt bemalt mit Karten, Soldaten und Münzen. Auf einer Münze Datum 1775.
Süddeutsch. 65×45 cm.

491. Walliser Hochzeitsschachtel. Der Schiebedeckel mit Inschrift: Anita Maria Baiart, in Kerbschnitzerei Blumenvase, Ranken und Wappen.
18. Jahrhundert. 13,5×43×35 cm.

492. Taschenkalender auf das Jahr 1820 mit Monatsvignetten, ziselierter bronzevergoldeter Einband mit Glas. 9,5×7 cm.

493. Empire-Holzleuchter, für sechs Kerzen, elektrisch montiert, Holz, geschnitzt, vergoldet und bemalt.

494. Etui für Visitenkarten, Perlmutter, mit Messingfassung und -ornamenten und Kristallflakon.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

495. Ein Paar Kaminböcke Stil Louis XV, mit Voluten und Akanthusblattranken, Bronze, vergoldet.
19. Jahrhundert. Höhe je 52 cm.

496. Schottisches Jagdmesser, Holz, silberbeschlagen, mit kleiner Gabel und Messer.
19. Jahrhundert.

497. Papagei, bunt, auf Felsblock sitzend.
19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

498. Eule, grauer Marmor, modern. Höhe 18 cm.

499. Papagei, auf Felsblock sitzend, grauer und rötlicher Marmor, modern. Höhe 34 cm.

500. Speicksteinrelief: Kreuzigung mit Maria und Johannes. Unten monogrammiert S. T. Holzrahmen.
Deutsch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. 29,5×20 cm.

501. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, Holz, geschnitzt und bemalt. Höhe je 72 cm.

502. Rundschild, Renaissance, Holzkern, mit Lederüberzug, goldgepreßt und bemalt mit Arabesken. Defekt.
Venedig, um 1580. Durchmesser 60 cm.

503. Romanisches achteckiges Taufbecken, aus weißem Marmor, auf Steinsockel, mit Köpfen und Vögeln in Relief.
Italien, 14. Jahrhundert. Gesamthöhe 166 cm.

504. Bronzefigur: hockender Mann mit Schabeisen. Italienische Renaissance in Anlehnung an die Antike. Holzsockel.
16. Jahrhundert. Höhe 7,5 cm.

505. Bronzefigur: Kaiser zu Pferd. Hände und Füße fehlen. Holzsockel.
Römisch, 3./4. Jahrhundert n. Chr. Höhe 6,5 cm.

RICCIO, Venedig 16. Jahrhundert

506. Stehender Faun mit ausgestreckten Händen. Bronze. Höhe 33 cm.
Stammt ehemals aus der Sammlung H. Feist, Berlin-Wannsee.

507. Reichgeschnitzter Holzkoffer, auf dem gewölbten Deckel das Brustbild Karls VI., umlaufend drei Friese aus Brustbildern, welche mit denen des Deckels die Reihe der römischen Kaiser von Cäsar bis Karl VI. ergeben. Bräunlicher Firnis.
16×30×20 cm.

508. Rechteckige Deckelkassette, aus Holz, zum Teil mit Schildpatt belegt, in dem dachförmigen Deckel ein kleines Fach, an den Ecken Auflagen aus vergoldeter Bronze.
Anfang 18. Jahrhundert. 21×32×24 cm.

509. Rechteckige Deckelkassette, aus Holz, die Oberfläche mit rotem Seidensamt bezogen, Applikationsstickereien auf bunten Seidenstoffen, mit Schnurstich eingefaßt, auf dem Deckel Jagdtiere.
Deutsch, erste Hälfte 15. Jahrhundert. 15×27×26 cm.

510. Prismatische Holzkassette, auf drei Seiten des Umfanges und auf drei Seiten des abfallenden Deckels mit reichdurchbrochenem Maßwerk geschmückt, an den Kanten ein gedrehtes Schnurmotiv. Das Lärchenholz ist mit Vergoldergrund, alter Bemalung und Vergoldung. In Stil und Technik, aber auch durch sein Material ist das Stück nächstverwandt mit dem Bischofssitz aus der Wallfahrtskirche in Tamsweg in Lindau, heute im Salzburger Museum.
Um 1450.

511. Buchenholzkästchen, mit Wismutmalerei, mit reicher Inneneinrichtung. Beschädigt.
Deutsch, um 1580. 12×27,5×18 cm.

512. Gießfaß, in Form einer Aedicula, mit vorgestellten Säulen, im Mittelfeld der Schmerzensmann, seitwärts trauernde Engel, als Griff des Deckels der hl. Christoph. Fayence.
Oberösterreich, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Aus Sammlung Amerlin.

513. Lederkasten, rechteckig, mit goldgepreßten Ranken und Rosetten. Innen blauer Seidenbezug.
Französisch, 16. Jahrhundert. 14×27,5×17,5 cm.

514. Kleine gewölbte Deckeltruhe. Die Blechbeschläge über rotem Stoff sind durchbrochen.
Italien oder Spanien, um 1600. Höhe 27 cm; Länge 39 cm; Tiefe 20 cm.

515. Kleine Nußholzschatulle, an der Vorderseite ausgestochenes und gepunztes Ornament.
Verona, 15. Jahrhundert. 15×34×15 cm.

516. Zwei alte Zirkel und ein Feuerzeug, Eisen, geschmiedet.

517. Bretzeleisen mit Datum 1786.

518. Bretzeleisen mit Blumenornamenten.

519. Spannsäge, in geschnittenem schmiedeisernem Spannbogen.
Süddeutsch, um 1600.

520. Ein Lot, bestehend aus vier Stück alten Teppichfragmenten.

521. Messingampel mit drei Bronzearmen, Ranken in Vögel auslaufend.
Höhe 105 cm.

522. Zwei Barock-Silberampeln, mit teils vergoldeten Plaketten mit Maria und Engelsköpfchen, elektrisch montiert. Höhe je 30 cm.

523. Messingampel mit drei archaisierenden Büsten, Kette mit drei Kugeln.
Höhe 18 cm.

524. Lampenschirm, rund, roter Brokat mit gelben Borten. Durchmesser 82 cm.

525. Kalenderrahmen, mit Kerbschnitzerei und Datum 1885.
Schweiz, 19. Jahrhundert. 32×26 cm.

526. Tischuhr Louis XV, Silber, getrieben mit Rocaille-Ornamenten, Zifferblatt Messing und Kupfer. Läuft gut.
Süddeutsch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

527. Bronze-Schnepfentopf mit Deckel, auf drei Füßen, mit Relief: Bauerntänze und zwei Volutenhenkeln. Wohl Füßli, Zürich.
17. Jahrhundert. Durchmesser 19,5 cm.

528. Bronzekesselchen, rund, mit Henkel, reich ziseliert mit Renaissance-Ornamenten: Blattranken, Vögel und Maskarons. Durchmesser 18 cm.

MENTELER, FRANZ THADDÄUS II. — Zug 1751—1794.

529. Hinterglasmalerei: Knabe Früchtekorb haltend. Auf der Rückseite bezeichnet: F. T. Menteler pinxit 1774. 50×39 cm.

530. Zwei Hinterglasbilder, Pendants, eines defekt; Intérieurs mit diversen Figuren nach holländischen Gemälden des 17. Jahrhunderts. 24×31 cm.

531. Biedermeier-Nähkästchen, mit Spiegel, Schere, Büchse und Nadel. Ahorn.
7,5×17×12 cm.

532. Ein Paar alte Pantöffelchen, rotes Leder, goldbestickt.

533. Nadelständer, Silber, mit Vogel auf Säule, ziseliert mit Blumenornament.
19. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

534. Eine Brosche und ein Ohrring Biedermeier, mit Mosaik: Ansichten von Rom. Goldfassung. Lederetui, defekt.

535. Zigarettenetui in Buchform, Biedermeier, Silber, ziseliert mit Blumen und Blattranken. 9×5,5 cm.

536. Etui mit Klappdeckel, Biedermeier, Silber, durchbrochen mit Filigranranken und Blumenvase. 9×6 cm.

537. Porzellan-Deckeldose, oval geschweift mit Goldrand und Früchten in Relief, innen ausgeschlagen. Defekt.
19. Jahrhundert. Durchmesser 11,5 cm.

538. Marmite, Bronze, auf drei Füßen, Bandhenkel.
18. Jahrhundert. Höhe 25 cm; Durchmesser 34 cm.

539. Bronzemarmite, auf drei Füßen, bauchig, gedrehter Henkel.
18. Jahrhundert. 28×26 cm.

540. Vogelkäfig, Holz, grün bemalt.
Appenzell. 30×24×20 cm.

541. Waffeleisen mit Holzgriff.

542. Barock-Kerzenstock, Holz, balusterförmig, bunt bemalt.
18. Jahrhundert. Höhe 51 cm.

543. Rahmen Louis XVI, grau bemalt. 63×47 cm.

544. Kruzifix, im Giebel Sonne, Mond und die Embleme der Marterung Christi.
Wallis, Saastal, 18. Jahrhundert.

545. Barock-Truhe, auf Walzenfüßen, profiliert, seitlich bemalt und eingelegt mit Stern in Kreis. Eisenschloß. Nußbaum.
Tessin, 17. Jahrhundert. 34×20×19 cm.

546. Modell-Kommödchen Louis XV, geschweift, mit drei Schubladen. Nußbaum, furniert.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 35×22×28 cm.

547. Holztrog, rund.
Ostschweiz. Durchmesser 44 cm; Höhe 21 cm.

548. Zwei Barock-Verkleidungen, Holz, geschnitzt, vergoldet und bemalt, Goldranken, Palmetten und Perlstäbe auf weißem Grunde. 36×173×15 cm.

549. Truhe, Eisen, seitlich zwei Griffe.
17. Jahrhundert. 42×87,5×45 cm.

550. Miniatur-Schreibkommode, geschweift, mit drei Schubladen und schräggestellter aufklappbarer Schreibplatte. Bronzebeschläge. Nußbaum, mit Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 51,5×54,5×30,5 cm.

551. Ein Lot, bestehend aus einem Gipsrahmen, vergoldet, und einem alten Holländer Rahmen, schwarz, Holz, geschnitzt. 62×77 cm; 52×37 cm.

552. Ein Lot Rahmen, sieben Stück, meist alte Holländer Rahmen, schwarz und braun.

MINIATUREN

WEISS, J.

553. Brustbild einer Dame. Links unten bezeichnet und datiert 1839. Oel auf Leinwand. 24 ×20 cm.

554. Sieben Miniaturen mit Elfenbeinrähmchen: Damen des Dixhuitième darstellend, Kopien. Je 10 ×10 cm.

555. Mädchenbildnis, Brustbild, oval, blauer Hintergrund, Elfenbein. Bronzerähmchen. 19. Jahrhundert. Durchmesser 9 cm.

556. Miniatur: Damenbildnis, Halbfigur, mit blauem Schal, Elfenbein, oval. Bronzerähmchen. Durchmesser 8 cm.
19. Jahrhundert.

GEILHOFER. — Wien, 19. Jahrhundert

557. Brustbild eines Mädchens, mit Korkzieherlocken, rosa Kleid und weißem Schleier, blauer Hintergrund. Rechts voll bezeichnet. Elfenbein. Schwarzer Holzrahmen. 8 ×6 cm.

ENGLISCH, 18. Jahrhundert.

558. Brustbildnis eines blonden gelockten Knaben, vor Himmel. Elfenbein. Vergoldeter Bronzerahmen. 5,5 ×5,2 cm.

DEUTSCH, um 1820.

559. Brustbildnis der Kaiserin Alexandra. Emailmalerei auf Kupfer, oval. Vergoldetes Holzrähmchen. 8,5 ×6,6 cm.

STUBENRAUCH, PHILIPP VON. — 1784—1848

560. Halbfigur einer Dame, in weißem Kleid, mit Halskrause. Oval. Links unten bezeichnet: Stubenrauch 1812.
Siehe Leisching: Wiener Miniaturen 1907, St. 225.

STUMP, JOHN S. — London, gestorben 1863

561. Halbfigur einer jungen Dame, mit Korkzieherlocken, in schwarzem Kleid. Rechts unten bezeichnet: Stump. Elfenbein. Vergoldeter Bronzerahmen. 9 ×7 cm.
Stammt aus der Auktion Salzmann, bei Schidloff, 1918, abgebildet im Katalog.

DAVID, MAXIME — Châlon 1798—1870 Paris

562. Halbfigur einer sitzenden jungen Dame (Baronin Denis Beauclair), in blauem Samtkleid. Links bezeichnet und datiert 1850. Elfenbein, oval. Vergoldeter Bronzerahmen. 14,5 ×11 cm.

DEUTSCHER MEISTER um 1800

563. Damenbildnis, Brustbild, leicht nach rechts gewendet, in weißem Gewand und rotem Schultertuch. Elfenbein, oval. 7,5 ×5,5 cm.

DAFFINGER, MORITZ, zugeschrieben

564. Herrenbildnis, Brustbildnis, in blauem Rock in Dreiviertelprofil nach rechts. Elfenbein, oval. 6,5 ×5,5 cm.

LEONARDI

565. Herrenbildnis, Brustbild, mit schwarzem Rock und roter Weste. Rechts voll bezeichnet. Elfenbein, oval. 6,5 ×5,5 cm.

566. Dose, Marmor, goldgefaßt, auf Deckel Landschaft mit Ruine in Mosaikarbeit, rechteckig, abgeflachte Ecken. In Etui.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 7,5 ×4,5 cm.

567. Horndose, rund, mit Miniatur: Brustbild einer Dame.
Frankreich, Anfang 19. Jahrhundert. Durchmesser 8 cm.

568. Brustbild eines ältern Mannes, im Profil nach links, oval. Silberstiftzeichnung.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Durchmesser 9 cm.

SCHNORR VON CAROLSFELD. — Leipzig 1764—1841

569. Damenbildnis, Brustbild, mit Perlenkette und grünem Gewand, nach rechts blickend. Links bezeichnet Schnorr v. C. fec. 1794. Miniatur auf Elfenbein. In Ebenholzaltarrähmchen. 7,5 ×6,5 cm.
Stammt aus der Sammlung R. Abt, Luzern.

BOSSI, DOMENICO, zugeschrieben

570. Bildnis Kaiser Franz' I. von Oesterreich, nach rechts gewendet, weiße Uniform mit Goldstickerei, Ordensbändern und Orden. Elfenbein, oval. Vergoldetes Bronzerähmchen. 4,7 ×3,4 cm.

BOUVIER, PIERRE-LOUIS. — Genf 1766—1836

571. Jugendliches Herrenbildnis, dunkles Haar, blauer Rock, weiße Weste. Bezeichnet: P. L. Bouvier. Elfenbein, oval. Mit Perlen besetztes Originalmedaillon, rückseitig Haarlocke. 6,5 ×5,2 cm.

RUSSEL, JOHN. — Guilford 1745—1806 Hull

572. Bildnis eines Knaben, nach links gewendet, gelocktes Haar, schwarzes Halsband, weißes Kleid. Elfenbein, oval. Original-Goldmedaillon, rückwärts Haargeflecht. 7,2 ×5,8 cm.

HONE, HORACE. — London 1755—1825

573. Bildnis einer jungen Dame, nach rechts gewendet, gelocktes Haar, schwarzes Halsband, weißes Kleid. Elfenbein, oval. Original-Goldmedaillon, rückwärts Haargeflecht. 7,2 ×5,8 cm.

WARD, GEORGE-RAPHAEL. — London 1798—1879

574. Bildnis einer jungen Dame, nach rechts gewendet, dunkles Haar, schwarzes Kleid, weißer Spitzenkragen, rosa Schal. Rückwärts bezeichnet: George Raphael Ward pinxit 1824. Elfenbein, rechteckig. In feuervergoldetem ziseliertem Bronzerahmen. 10,5 ×8,1 cm.

575. Miniatur: Herrenbildnis, schwarzes Haar, blaue Uniform, goldgestickter Kragen. Elfenbein, rechteckig. 4,9 ×3,5 cm.

DIRK, HALS, nach

576. Vielfigurige Gesellschaftszene. Elfenbein, rechteckig. In silbernem ziseliertem und emailliertem Rahmen mit Kontrollstempel. Bezeichnet: Ch. S. 1812. 7,5 ×14 cm.

GRAPHIK

RIGAUD, JEAN

579. Darstellung der Gründung des Eisernen Kreuzes im Jahre 1813. Inschrift: Karl Rudolph, Freiherr von Kirchberger. Schwarzstich. In Biedermeier-Goldrahmen. 56 ×71,5 cm.

BERGHEM-ALIAMET

580. Grande chasse aux cerfs. Schwarzstich. Gerahmt.

SEGANTINI, MARIO

581. Hirtin mit Schaf in Landschaft. Radierung. Unten bezeichnet. Mit Plattenrand. Gerahmt. 20 ×29 cm.

LAURENCIN, MARIE. — Paris

582. Brustbild einer jungen Frau mit weißer Rose in der rechten Hand. Links voll bezeichnet. Druck und Temperafarbe. 55 ×46 cm.

583. Brustbild einer jungen Frau mit einer roten Rose in ihrer linken Hand, nach links gewendet. Rechts oben bezeichnet und datiert: 1930. Druck und Temperafarbe. 46 ×55 cm.

VALLOTTON, F.

584. La Paresse, Frauenakt auf Diwan. Bezeichnet und datiert 58. Gerahmt. Holzschnitt. 18 ×22,5 cm.

585. Ansicht der Kraezeren-Brücke über die Sitter bey St. Gallen. Gezeichnet von Bidermann, gestochen von F. Hegi. Gerahmt. 22,5 ×37 cm.

586. Ansicht von St. Gallen und 16 kleinere Ansichten. Farbige Lithographien von J. Tribelhorn nach J. Werner. Gerahmt. 38 ×50 cm.

MUYDEN, E. VAN

587. Kampf zwischen Adlern und Gemsen. Voll bezeichnet und datiert 1905 Nr. 17. Radierung mit Plattenrand. Gerahmt. 44 ×34 cm.

588. Tiger. Voll bezeichnet und datiert 1905. Radierung, farbig, mit Plattenrand. Gerahmt. 33,5 ×26 cm.

RIEDINGER

589. Julius Mensis VII. Hirschjagd. Kupferstich. 24 ×34 cm.

590. Eisenbahnbrücke über die Sitter bei St. Gallen. Zeichnung, Stich und Verlag von J. R. Isenring in St. Gallen. Gerahmt. 35 ×50 cm.

591. Ein Buch: Maximilian Ahrem: Das Weib in der antiken Kunst. Bei E. Diederichs in Jena 1924.

592. Ein Buch: The Pageant of Peking by Putman Weale with 66 van Dyck Photogravures by Donald Mennie, Nr. 682 von 1000 Exemplaren. In Blechschachtel.

593. Ein Buch: Flavii Josephi, Historien und Bücher, mit Vorwort von Conrad Lautenbach, Hungweiler 1574, und zahlreichen Holzschnitten.

594. Abbildung der berühmten Saffran- und Gewürz-Schau in Nürnberg. Sandrat pinx., Nusbiegel sculp. 1783. Kupferstich. Gerahmt. 22 ×60 cm.

595. Zwei Stiche:
a) Urbis et portus Caletensis et terra prospectus. R. Bonnart fig., sculp. et F. Baudonius sculp.
b) Vue de la Ville et du Siège d'Oudenarde, où le Roy.... Beide nach N. Van der Meulen. 53 ×57 cm.

597. Prayer. Farbstich von T. L. Atlchinson nach Greuze. Voller Plattenrand. Gerahmt. 27 ×22 cm.

598. 17 kolorierte Stiche: Ansichten von Palermo, Pavia, Sempione, Porlezza, Padua, Rom, Neapel, Lecco, Konstantinopel, Lugano, Arona. Je 15 ×20 cm.

599. 17 kolorierte Stiche: italienische Figuren aus dem Volksleben. Um 1800. Je 15,5 ×14 cm.

600. Ein Lot, bestehend aus vier Drucken nach Gemälden von Kaulbach, Dietrich, Wächter, acht meist englischen Bildnislithographien, zwei illustrierten Fragmenten: Anfang des alten Zürich-Kriegs anno 1442 und Armilegium 1706 und 10 Stichen nach Gemälden von Rubens, Palma, Cortona, Tintoretto, Teniers, Reni, Dietrici, Reynolds, Rugendas, Volmar. Total 24 Stück.

601. Mappe, enthaltend über 50 Zeichnungen des 18. und 19. Jahrhunderts, meist Bildnisstudien, ferner einige Stiche und Lithographien. Total 65 Stück.

BIEDERMANN, JOHANN JAKOB

602. Vue de la Ville et d'une partie du Lac de Zoug. Kolorierte Umrißradierung, gerahmt. Schönes frisches Exemplar mit dem vollen Plattenrand. 41 ×56 cm.

603. Vue de la Ville de Lucerne. Kolorierte Umrißradierung, gerahmt. Schönes guterhaltenes Exemplar dieser seltenen Ansicht, mit Rand.

LAVATER, JOHANN HARTMANN

604. Zwei Kupferstiche: Exerzierreglemente für Infanterie und Kavallerie. „Eigentlicher kurtz und begriffentlicher Undericht aller nothwendigen Handtgriffen der Kriegswaffen...". Originalstiche.
Zürich 1643 und 1655.

605. Exlibris des Georg von Diesbach, Herr zu Torny, 1575—1646. Signiert: Martin Martini 1609. London B. M.
Siehe Wegmann: Exlibris Band I, S. 128, Nr. 1478.

LIEBERMANN, MAX

606. Frauen beim Netzflicken in Dünenlandschaft. Radierung. Signiert. Mit Rand. Gerahmt. 22 ×31 cm.

607. Badende Knaben. Rechts unten voll bezeichnet. Radierung, gerahmt. 22,5 ×28,5 cm.

KOBELL, FERDINAND

608. Landschaft mit Bauernhaus, Bäumen und Staffage an Fluß. Bezeichnet: Ferdinand Kobell inven. et sculpsit Ao. 1767. Gerahmt. Mit Rand. 19,5 ×18 cm.

LENARD, ROBERT

609. Stadtansicht mit Brücke. Unten voll bezeichnet. Radierung, gerahmt. 22 ×18 cm.

610. Landschaft mit Brücke, im Vordergrund rechts großer Baum. Links unten voll bezeichnet. Radierung, gerahmt. 24,5 ×17,5 cm.

HOFER-BACH, O.

611. Ansicht von Venedig, im Hintergrund der Dogenpalast. Unten voll bezeichnet. 19e épreuve d'artiste. Radierung, gerahmt. 13 ×22,5 cm.

612. Zwei Radierungen: Canal bei Rye und Brustbildnis eines ältern Herrn. Gerahmt. 14 ×25 cm und 30,5 ×23 cm.

HORTON

613. Thoughts on Gadding. Englischer Stich. Ende 18. Jahrhundert.

614. Schabkunstblatt: Ludwig Wilhelm von Baden. Gemalt von Klostermann, verlegt bei Schenk, Amsterdam.

615. Drei kolorierte Stiche: Le Grand Théâtre des Alpes et Glaciers 1787; Vue de Breit-Lauwinen, dédiée à S. Ae. Se. Mgr. Le Duc Régnant de Saxe-Gotha et Altenbourg par Hentzi; Vue du Großhorn et du Breithorn avec le petit lac d'Oberhorn. Wolff pinx., Descourtis sculp. Gerahmt. Mit Rand. 23 ×32 cm.

616. Ein Lot, bestehend aus fünf Stücken:
a) Fortitudo, Rötelstich;
b) Bildnis Dr. J. B. Hirscher, Lithographie;
c) Bleistiftzeichnung einer Frau;
d) Stadt am Meer, Oelskizze;
e) Femme en costume de deuil (Canton de Fribourg), farbige Lithographie.
Alle gerahmt.

617. Kniender Kavalier vor Dame und ein Paar Lithographien: Le marchand et le brocanteur, Mme Haudebourt. Lescot pinx., Weber und Wattier del. Lith. de G. Engelmann. Stockfleckig. Alle gerahmt.

618. Le Bosquet de Bacchus. Kupferstich von C. N. Cochin nach Watteau, frisch, mit Plattenrand, gerahmt. 30 ×40 cm.

619. Sechs Kupferstiche mit Darstellungen nach Chodowiecki. Gerahmt. Je 12 ×7,7 cm.

620. Die Schlegler und Rache und Versöhnung. Zwei Kupferstiche. H. Bamberg del., Ludw. Meyer jun. sc., Berlin. Gerahmt. 10 ×7 cm.

621. In Genzano bei Rom. Stahlstich von J. A. Klim 1835. Mit Plattenrand, gerahmt. 24 ×33 cm.

MORGENSTERN, JOHANN. — 1738—1819 Frankfurt am Main

622. Ansicht von Frankfurt am Main, im Hintergrund Brücke. Links unten voll bezeichnet und datiert 1810. Farbige Lithographie. Sehr selten. 16 ×21,5 cm.

623. „Wahre Abbildung des Fruchtwagens, auf welchem den 7. Juli 1817 ... die erste neue Frucht ... in Frankfurt eingeführt wurde.“ Kolorierter Kupferstich. Zu finden bei Neubauer, Kupferstecher. Von bester Erhaltung. Gerahmt. 16 ×21 cm.

624. Ausmarsch der Truppen des Marschall Auguereau aus Frankfurt am Main im Jahre 1809, im Hintergrund die Häuser zum Fürsteneck und zur Wiede. Existiert nur in zwei Exemplaren. Kolorierter Kupferstich, gerahmt. 24,5 ×37 cm.

625. Ansicht der Altstadt von Frankfurt am Main. Aquarell und Gouache, gerahmt. 32,5 ×42 cm.

RAMADIER

626. Das Forsthaus bei Frankfurt am Main, im Vordergrund Straße mit Reiter und Spaziergängern. Farbige Lithographie, gerahmt. Von größter Seltenheit. 26 ×35 cm.

TOULOUSE-LAUTREC, HENRI DE — Paris 1864—1901 Château Malromé

627. Plakat für May Belfort. Farbige Lithographie. 80 ×61 cm.

DURAND, MARIE — Geb. 1854 in La Tour de Peilz

628. Blumenstilleben, Kamelien. Gerahmt. Aquarell auf Pergament, 32 ×24 cm.

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

629. Landschaft mit Bauernhaus und zwei Figuren. Gerahmt. Aquarell, 32 ×28 cm.

630. Farbstich: Héroïsme de Guillaume Tell. Peint par Frédéric Schall, gravé par Romain Girard. Gerahmt. 48 ×56 cm.

LINCK

631. Zwei Linoleumschnitte: Anbetung der hl. drei Könige und Grablegung, dazu eine farbige Lithographie: Mein Junge. Bezeichnet. 33 ×26,5 cm; 19 ×18 cm.

GOLTZIUS

632. Neun Kupferstiche: allegorische Frauengestalten in Landschaft. 14,5 ×9 cm.

633. Ein Lot, bestehend aus sechs Kupferstichen, vier nach Gemälden von Paul Veronese, gestochen von Louis Desplaces und Michel Aubert, zwei von Cunego, nach Lanfranchi.

634. Ein Lot, bestehend aus neun Kupferstichen: drei niederländische Landschaften mit Figuren, Anbetung und Geburt von Anton Wierx, L'enfileur, gestochen von Dupuis, nach Dumesnil, Judith von B. Sprenger und drei Bildnisse: Martin Schongauer, Rugendas und Henry Benoist.

635. Ein Lot, bestehend aus vier Stichen von F. Hegi und einer Radierung: Habsburg am Luzerner See.

636. Ein Lot, bestehend aus sieben Kupferstichen und Radierungen: Moses und Aaron, Collegium Kirchberg, Ohren- und Augenstudien, drei allegorische Szenen, eine von Willemin, und weibliches Brustbild, bez. S. Küslen. Fünf Passepartouts.

637. Lot moderner Schweizer Graphik, zwölf Stück, Lithographien und Radierungen: zwei Don Quichotte-Illustrationen von Zehnder, Blätter von Fausto Agnelli, Blanchet, Lanz, Hosch, Reinhardt, Genoud, Cénin, Zeller und Tièche.

638. Lot, bestehend aus sechs Neujahrsblättern von Z. Wassiliew, Messerli und Tièche und einem Aquarell: Frauenakt von M. Frey.

639. Lot Zeichnungen, Stiche, Reproduktionen, 24 Blätter, darunter Torre del Greco 1846, zwei allegorische Szenen, Theaterlithographien, drei Stiche nach Berchem und Maas.

640. Lot, bestehend aus sechs Kupferstichen: Apollo et Hyacinthus und Apollo et Silénus, gestochen von Cunego, nach Carracci und Domenichino, drei allegorische Szenen, von Nabholz, Gerike und Wolff, und eine italienische Landschaft.

MARTIN, A.

641. Vier Radierungen: Männerkopf und drei weibliche Akte. Bezeichnet und datiert 1915 und 1917.

642. Ein Lot, bestehend aus 17 Plänen: zwei der Stadt Trarbach, 18. Jahrhundert, zwei von Amsterdam, 18. und 19. Jahrhundert, zwei der Belagerung von 'sHertogenbosch 1629, Belagerung von Maestricht 1632, Belagerung von Rheinberg 1633, Plan von Antwerpen, zwei Pläne der Belagerung von Schenken-Schans 1635 und 1656, Belagerung von Breda 1637, zwei Pläne von Breda und Venloo, 17. Jahrhundert, Haag, 1776, Brüssel, 19. Jahrhundert, drei Mappen: Bei der großen Flotte, Reproduktionen der Zeichnungen von Muirhead, herausgegeben im Verlag Benteli, Bümpliz 1917.

644. Ein Lot, bestehend aus zehn Plänen: drei Pläne von Gibraltar, 1704, 1706, drei Pläne von Cadiz, Anfang 19. Jahrhundert, zwei Pläne von Lissabon, einer 1755, die Festung St-Philippe auf der Insel Minorca 1756 und Plan von Madrid 1844.

645. Ein Lot, bestehend aus Stadtplänen von Hamburg, Bremen, Halle, Stettin, Stralsund, Plan der Belagerung von Friedrichshall, Wismar, Nürnberg, Erfurt, Wien, alle ediert von Joh. Bap. Hormann, Nürnberg 1716—1720, Plan d'Eroford, herausgegeben von Pierre de Hondt 1758 im Haag, Schlachtplan zwischen Schweden und Dänen 1659, Pläne von Bonn, Mannheim, Berlin 1737, von G. Dusableau, Braunschweig, von C. Lotter, Augsburg, von Dantzig 1734, Weimar, Cassel und Erfurt, herausgegeben von den Homoenischen Erben, 18. Jahrhundert, und weitern 14 Plänen von deutschen und dänischen Städten. Total 33 Stück.

646. Ein Lot, bestehend aus elf Stadtplänen von Florenz, Neapel, Novara, Piacenza, Messina und Genua.
18. und 19. Jahrhundert.

BECKER, E. — Geb. in Dresden, 19. Jahrhundert

647. Landhäuser (Bonnsches Haus) und Gärten auf dem Mühlberg bei Frankfurt am Main, im Vordergrund Gemüsefelder. Aquarell und Gouache, gerahmt. Links unten voll bezeichnet und datiert 1869. 43 ×56,6 cm.

DIELMANN, JAKOB. — 1809—1885 Cronberg

648. Alter Hof in der Graubengasse in Frankfurt am Main mit Gästen, beim Apfelwein sitzend. Aquarell und Gouache. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1847. 30 ×35 cm.

649. Zwei Flußlandschaften mit Staffage, die eine mit Stadtansicht in der Ferne. Gouache. Deutsch, 18. Jahrhundert. Je 30,5 ×39,5 cm.

STEEPLE, JOHN. — Englische Schule 19. Jahrhundert

650. Heidelandschaft mit Fuhrwerk und zwei Bauern. Aquarell. Links unten voll bezeichnet und datiert 1878. 19 ×39 cm.

SCHLABITZ, ADOLF. — Geb. in Groß-Wartenberg 1854

651. Torbogen in Battenberg (Tirol). Stammt aus der Sammlung Wertheim, Berlin. Gerahmt. Aquarell. 26 ×18,5 cm.

LOUKOTA, JOSEF.

652. Herr und Dame in Intérieur. Aquarell. Rechts unten bezeichnet: Jos. J. Loukota, 13. 45,5 ×40 cm.

BAUM, PAUL. — Geb. 1859 in Meißen.

653. Drei Aquarelle:
a) Boote im Hafen. Bezeichnet Paul Baum 1905. Karton. 45 ×47 cm.
b) Flußlandschaft mit Boot und Bauernhaus. Bezeichnet Baum. Karton. 23 ×33 cm.
c) Felsige Meeresküste. Bezeichnet Paul Baum, Hyères 1897. 40 ×48 cm.

ALT, RUDOLF VON. — 1812—1905 Wien.

654. Donau-Ufer bei Melk, links Häuserreihe am Strande, rechts die Donau mit Booten. Links unten bezeichnet: R. Alt 1844. Aquarell auf Karton. 16 ×24 cm.

655. Villa in Wien, rechts Straße mit Figuren, links Garten, vor Brunnen stehender Mann, im Hintergrund Häuser. Rechts unten bezeichnet: R. Alt 866. Aquarell auf Karton. 40 ×57 cm.

DEFREGGER, FRANZ VON. — Stronach 1835—1921.

656. Brustbildnis eines jungen Mädchens. Rechts bezeichnet: Defregger 95. Bleistift auf weißem Papier. 23 ×18 cm.

MENZEL, ADOLF. — Berlin 1815—1905.

657. Dame im Konzert, Studie zweier Frauenköpfe, eine ohne Hut in blondem Haar, nach abwärts geneigt, eine zweite seitlich gesehen, mit blauem Schottenhut. Farbige Kreide. 14,5 ×7,5 cm.
Entstanden um 1840. Bestätigung des Neffen Prof. Dr. Krigar-Menzel auf der Rückseite.

ROLFS.

658. Blumenvase. Rechts unten voll bezeichnet. Aquarell, gerahmt. 33 ×24,5 cm.

DELAPEINE, CH. S. — 1826—1894 Genf.

659. Landschaft mit Mühle und Wasserleitung. Links unten voll bezeichnet und datiert 1850. Kohlenzeichnung, Kreide weiß gehöht, gerahmt. 38 ×46 cm.

ROHR, H.

660. Heidelandschaft mit Kühen. Links unten voll bezeichnet. Aquarell, gerahmt. 29,5 ×39 cm.

BONINGTON, RICHARD PARKER. — London 1801—1828.

661. Zwei Aquarelle: Edeldame und Mädchen. Beide bezeichnet: R. P. B. Gerahmt. 16,5 ×11,5 cm.

HOLL, FRANK. — London 1845—1888.

662. Brustbild einer ältern Frau. Voll bezeichnet. Kohle, weiß gehöht, gerahmt. 21 ×16 cm.

MARATTA, CARLO. — 1625—1713 Rom.

663. Maria mit Kind, auf Wolken thronend, von Engeln umgeben, unten Stadt. Feder, Sepia und blaue Tusche. Vergoldeter, geschnitzter Rahmen. 53 ×42 cm.

WIENER SCHULE.

664. Halbfigur eines jungen Mädchens. Bleistift, aquarelliert, gerahmt. 17 ×15 cm.

LANDSEER, SIR EDWIN HENRY. — 1802—1873.

665. Zwei liegende Hunde. Bezeichnet E. L. Bleistift, gerahmt. 14 ×21 cm.

BERBURGH.

666. Kniestück eines Kindes mit einem Vogel in der Hand. Bezeichnet. Bleistift, leicht aquarelliert. 16,5 ×13,5 cm.

NYPOORT, JUSTUS VAN DEN.

667. Trinkende Bauern in Intérieur. Gerahmt. Rötelzeichnung.
Utrecht, 17. Jahrhundert. 22 ×20 cm.

SCHLESINGER, H. G. — Frankfurt 1813—1893 Paris

668. Brustbild eines Herrn. Voll bezeichnet und datiert 1838. Gerahmt. Bleistift, aquarelliert. 24 ×19 cm.

669. Flußlandschaft mit Blick auf Frankfurt am Main. Aquarell und Gouache. Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 17,5 ×26 cm.

WIENER SCHULE ERSTE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT

670. Brustbild eines Mädchens. Gerahmt. Aquarell. 13,5 ×11,5 cm.

ORLEY, RICHARD VAN. — Brüssel um 1652—1738

671. Jesus und die Samariterin am Brunnen. Rechts unten voll bezeichnet. Gouache, Papier auf Holz aufgezogen, gerahmt. 20,5 ×15,5 cm.

ANKER, ALBERT. — 1831—1910

672. Füße, Studie. Bleistift auf blauem Papier, gerahmt. 14,5 ×21 cm.
Stammt nach rückseitiger Bestätigung aus der Anker-Sammlung Zbinden, Nr. 144 des Nachlasses.

673. Mädchen, zwei Kinder beim Lesen unterweisend. Rechts unten voll bezeichnet. Kohle auf braunem Papier. 20,5 ×49 cm.

674. Mädchen im Profil, einen Strumpf strickend, Kniestück. Doppelseitig. Kohle auf bräunlichem Papier, gerahmt. 40 ×28 cm.
Echtheitsbestätigung von Mme Quinche-Anker, der Tochter des Malers.

675. Berner Bäuerin, an Tisch sitzend und sich Kaffee eingießend. Kohle. 38 ×24 cm.
Rückseitig Echtheitsbestätigung von Mme Marie Quinche-Anker, der Tochter des Künstlers.

676. Vordergrundstudie, steiniger bewachsener Boden. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe. 14 ×18,5 cm.
Rückseitig Echtheitsbestätigung von Mme Marie Quinche-Anker, der Tochter des Künstlers.

677. Schulmädchen mit Schiefertafel und Blume, stehend, Kniestück. Kohle. 35 ×24 cm.
Rückseitig Echtheitsbestätigung von Mme Marie Quinche-Anker, der Tochter des Künstlers.

678. Bildnis eines Bauern, Kniestück, stehend, mit verschränkten Armen. Rötel. 26,5 ×17,5 cm.
Stammt nach rückseitiger Bestätigung aus der Anker-Sammlung Zbinden, Nr. 316.

679. Sitzender Bauer, vom Rücken gesehen, im Vordergrund Beinstudie. Bleistift. 31,5 ×19,5 cm.
Stammt nach rückseitiger Bestätigung aus der Anker-Sammlung Zbinden, Nr. 168.

AURIOL, CHARLES-JOSEPH zugeschrieben. — Genf 1788—1834

680. Brustbildnis eines ältern Mannes. Farbige Kohlezeichnung. 38 ×28 cm.

BIÉLER, ERNEST — Geb. 1863 in Rolle

681. Profilbildnis einer Walliserin, Brustbild, im Hintergrund Dorf. Links unten voll bezeichnet und datiert 1918. 38 ×35,5 cm.

682. Profilbildnis einer jungen Frau, vor Holzwand, links oben Maria mit Kind. Links unten voll bezeichnet. Aquarell, 29,5 ×31,5 cm.

HODLER, FERDINAND. — 1853—1918 Genf.

683. Studie zur „Empfindung“: vier wandelnde Frauen. Farbstift und Aquarell auf Karton. Signiert unten rechts: F. Hodler.
Entstanden 1903 oder Ende 1902.
Auf der Rückseite Attest von Loosli.

SCHWEIZER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS, ZWEITE HÄLFTE.

684. Dorfansicht. Aquarell, gerahmt. 22,5 ×27 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

685. Blumen- und Früchtestilleben. Gouache. 28 ×37 cm.

HORNUNG, JOSEPH. — Genf 1792—1870.

686. Mädchenkopf. Bleistiftzeichnung. Rückseitig bezeichnet und datiert 1824. 38 ×32 cm.

WIELAND, HANS BEAT — Geb. 1867 in Gallusberg (St. Gallen)

687. Winterlandschaft mit Hütten, im Hintergrund Berge. Links unten bezeichnet: Hans Beat Wieland 1913 Klosters. Aquarell, 54 × 76 cm.

688. Bauernhaus im Sommer. Rechts unten bezeichnet: Hans Beat Wieland 08 Gampelen. Aquarell, 57 × 75 cm.

689. Winterlandschaft mit Bäumen. Links unten bezeichnet: Hans Beat Wieland 1911, Klosters. Aquarell, 17,5 × 38,5 cm.

690. Tannen im Schnee. Rechts unten bezeichnet: H. B. Wieland 1912. Aquarell, 49 × 34,5 cm.

ZIMMERMANN, FRIEDRICH. — Dießenhofen 1823—1884 Genf

691. Berglandschaft mit See, im Vordergrund rechts Schafhirte. Links unten voll bezeichnet. Aquarell, gerahmt. 38 ×55,5 cm.

GEMÄLDE

ITALIENISCHE UND SPANISCHE MEISTER

SPANISCHER MEISTER DES 15. JAHRHUNDERTS

692. Maria, mit blauem Kopftuch, Brustbild, auf Goldgrund. Oel auf Holz, 38×28 cm.

GIORGIONE, Kreis des

693. Landschaft mit Venus und Apollo, im Hintergrund Vulkan in der Schmiede und Stadtansicht. Oel auf Holz, 32,5×25 cm.
Aus der Sammlung der Duchessa di Galliera 1823, Inv.-Nr. 670.
Gutachten von Prof. Dr. August L. Mayer.

LICINIO, BERNARDINO Venedig 16. Jahrhundert

694. Maria mit dem segnenden Christkind zwischen den hl. Josef und Hieronymus. Gutachten von Prof. Suida. Oel auf Holz, 49,5×80 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

SPANISCHER MEISTER, SCHULE VON VALENCIA ENDE 15. JAHRHUNDERT

695. Christus am Oelberg, im Vordergrund die drei Apostel schlafend, in der Mitte Christus im Gebet und der Engel mit Kelch von rechts nahend, im Hintergrund Landschaft mit den Aposteln und Häschern. Oel auf Leinwand, 160×130 cm.
Gutachten von Prof. August L. Mayer, der als Autor dieses künstlerisch wertvollen und interessanten Bildes an einen aus Italien kommenden Künstler denkt, der starken niederländischen Einfluß erfahren hat. Er bringt dieses Werk mit dem Paolo de San Leocadio in Verbindung.
Siehe Abb. Tafel 15.

LOTTO, LORENZO Venedig 1480—1556

696. Brust eines bärtigen Mannes, mit schwarzer Mütze und Rock, weiße Halskrause. Heller Hintergrund. Oel auf Leinwand, 50×41 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

BASSANO, JACOPO Um 1510—1592

697. Lazarus und der reiche Prasser. Oel auf Leinwand, 60×104 cm.

ITALIENISCHER MEISTER 18. JAHRHUNDERT

698. Stürmische See mit Booten. Oel auf Leinwand, 75×104 cm.

GUARDI, FRANCESCO Venedig 1712—1793

699. Canal Grande mit Rialto-Brücke und vielen Gondeln.
Auktionskatalog Galerie Fischer, 1940, Nr. 1206. Oel auf Leinwand, 81×136 cm.

GUARDI, Art des

700. Ansicht von Venedig, mit zahlreichen Gondeln, im Hintergrund San Giorgio.
Oel auf Holz, 27,5×39 cm.

TIEPOLO, GIAMBATTISTA Venedig 1696—1770 Madrid

701. Madonna mit Kind. Maria mit gelbbraunem Kopftuch hält das Kind, welches einem bettelnden Hunde eine Bretzel darreicht. Oel auf Leinwand, 50×37 cm.
Stammt ehemals aus der Sammlung H. Feist, Berlin-Wannsee.
Siehe Abb. Tafel 13.

GOYA, FRANCISCO JOSÉ DE Fuendetodos 1746—1828 Bordeaux

702. Herrenbildnis, stehend, Halbfigur, in braunem Rock mit weißem Jabot. In seiner rechten Hand hält er ein Buch. Oel auf Leinwand, 88×64 cm.
Gutachten von Prof. Dr. E. Waldmann, Direktor der Bremer Kunsthalle, der das Bild ins letzte Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts datiert.
Siehe Abb. Tafel 18.

UNBEKANNTER SPANISCHER MEISTER 18. JAHRHUNDERT

703. Stilleben mit Früchten, Flasche und Purpurtuch.
Oel auf Leinwand, 60×47 cm.

SIMONI, GUSTAVO Geb. 1846 in Rom

704. Moraspieler, zehn Männer in malerischer Bauerntracht vor einem Hause beim Moraspiel, um einen Tisch mit Gläsern herumgruppiert. Links unten bezeichnet: G. Simoni, Roma 1894.
Oel auf Leinwand, 80×117 cm.

MONTI 19. Jahrhundert

705. Italienerin am Meeresstrand. Zwei Pendants. Eines rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 30×15 cm.

RUSSISCHER MEISTER

706. Heiliger König in Landschaft. Signiert. Oel auf Holz, 13,5×11,5 cm.

FRANZÖSISCHE MEISTER

FRANZÖSISCHER MEISTER 17. JAHRHUNDERT

707. Bildnis des François de Maison, Conseiller au Parlement 1646, Halbfigur, mit Allongeperücke, auf Brief Name des Dargestellten. Oval. Durchmesser 75 cm.

MONNOYER, Nachfolger des

708. Blumenkorb mit Insekten. Oel auf Leinwand, 55×63 cm.

GRIFFIER, JAN Amsterdam 1652—1718 London

709. Berglandschaft mit Fluß und zahlreichen Figuren. Oel auf Leinwand, 31×42 cm.

RANC, JEAN 1718—1793 Paris

710. Bildnis Ferdinands IV., König von Spanien, Sohn Philipps V., Kniestück, stehend, als Knabe, in reichem Gewand, mit seinen Händen einen Helm haltend.
Oel auf Leinwand, 82×62 cm.

NATTIER, JEAN-MARC Paris 1685—1766

711. Bildnis eines jungen Mädchens, Halbfigur, in hellem Kleid, mit Musikheft, auf dem Heft die Aufschrift: Folies d'Espagne. Rechts in der Mitte bezeichnet: Nattier Le Jeune 1719. Oel auf Leinwand, 74×61 cm.
Angeführt in „Important Old Masters" von Dir. Voß, Staatliche Gemäldeausstellung, Dresden.
Siehe Abb. Tafel 19.

DUCREUX, JOSEF Nancy 1737—1802 Paris

712. Brustbildnis der Kaiserin Maria Theresia, im Dreiviertelprofil, nach rechts gewendet, mit schwarzer Haube und Rock. Oel auf Leinwand, 68×55 cm.

MICHEL, GEORGES 1763—1843 Paris

713. Landschaft mit Windmühle, links auf Hügel die Windmühle, Blick auf die von der Sonne beschienene Ebene, bedeckter Himmel. Oel auf Leinwand, 46×38 cm.

SISLEY, ALFRED Paris 1839—1899 Moret

714. Die gotische Kirche von Moret am Nachmittag. Rechts unten bezeichnet: Sisley 92.
Oel auf Leinwand, 81×65 cm.
Ausgestellt an der Exposition Sisley 1917 in der Galerie Georges Petit, Paris, Nr. 55.
Stammt aus der Sammlung Ullmann.
Siehe Abb. Tafel 25.

PISSARRO, CAMILLE Isle-St-Thomas 1830—1903 Paris

715. Ansicht des Louvre, Pavillon de Flore, vom linken Seine-Ufer aus gesehen, mit Brücke, dunstige Morgenstimmung. Links bezeichnet: C. Pissarro 1903.
Stammt aus der Sammlung Ullmann. Oel auf Leinwand, 65×80 cm.
Siehe Abb. Tafel 26.

DUPRÉ, JULES Nantes 1811—1889 Isle-Adam

716. Landschaft mit Teich und Barke, rechts Bauernhaus, bedeckter Himmel. Links unten bezeichnet: Jules Dupré. Oel auf Leinwand, 32×40 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

LEBOURG, ALBERT 1849—1928

717. Die Seine-Brücke bei St-Denis. Rechts unten bezeichnet: A. Lebourg, St-Denis 1892. Oel auf Leinwand, 36×65 cm.

UZELAC, M.

718. Kauernde Frau auf Diwan. Rückseitig bezeichnet: M. Uzelac, Paris 1921. Oel auf Leinwand, 100×95 cm.

DIAZ DE LA PENA, N. V. Bordeaux 1807—1876 Menton

719. Landschaft mit Bäumen und Wiesenbach, im Mittelgrund eine Figur, stark bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: V. Diaz. Oel auf Holz, 21×26 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

DAUBIGNY, Kreis des

720. Landschaft, im Vordergrund offenes Feld, im Hintergrund Bäume und Dorf. Oel auf Leinwand, 22×35 cm.

DAUBIGNY zugeschrieben

721. Landschaft mit Feldweg, rechts ein Maler an der Arbeit, im Hintergrund Bäume, bewölkter Himmel. Links unten Signatur: Daubigny 1843. Oel auf Holz, 32×55 cm.

722. Landschaftsskizze mit Baum und Gartenhag. Links unten Signatur: Daubigny. Oel auf Leinwand, 32,5×45 cm.

723. Landschaft mit Teich, Schilf und Bäumen. Links unten Signatur: Daubigny, Montigny sur Loire. Oel auf Leinwand, 38×55 cm.

TROYON C. zugeschrieben

724. Hirtin mit Hund und zwei Kühen in Waldlichtung. Links unten Signatur: C. Troyon. Oel auf Leinwand, 38×46 cm.

COROT, Art des

725. Baumreiche Landschaft mit zwei Häusern, im Vordergrund links Mann mit Strohhut. Oel auf Leinwand, 35×27 cm.

MARILHAT, PROSPER G.-A. 1811—1847 Thiers

726. Landschaft mit Moschee und Arabern zu Pferd. Rückseitig Provenienzangabe und Echtheitsbestätigung. Oel auf Holz, 20×36,5 cm.

PUVIS DE CHAVANNES, zugeschrieben

727. Landschaft mit Bäumen, römischen Aquädukten und Schneebergen. Oel auf Leinwand, 21×37 cm.

LJEVIN, JACQUES

728. Zwei Tierbilder, Pendants:
a) zwei Hunde;
b) zwei Schafe und Ziegenbock.
Beide voll bezeichnet und datiert 85 und 86. Oel auf Holz, 21,5×41,5 cm.

CHARLEMONT, HUGO Geb. in Znaim 1850

729. Fischmarkt, eine Fischverkäuferin vor ihren Körben im Gespräch mit altem Mann, Ausblick auf Platz. Links unten bezeichnet: Hugo Charlemont.
Oel auf Holz, 23×17 cm.

ADENOT, LAURENT Geb. 1848

730. Bildnis des Erzbischofs Cholly von Dijon. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 103×83 cm.

BAUX, RAYMOND DE

731. Bildnis eines Herrn, in blauem Rock und weißem Hemd, mit braunem Lockenhaar, Brustbild im Dreiviertelprofil. Pinxit 1820. Goldrahmen. Pastell, 39×23 cm.

LAMBERT, JEAN-DÉSIRÉ 19. Jahrhundert

732. Stilleben mit Gemüse, Fleisch, Käse, Likörflasche und Topf. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 60×73 cm.

ENGLISCHE MEISTER

WILKIE, SIR DAVID 1785—1841

733. Intérieur mit sechs Figuren, rechts eine Frau mit einem Kind auf dem Schoß, hinter ihr stehend zwei Männer, der eine mit dem Kind spielend, links zwei Kinder. Links unten bezeichnet: David Wilkie 1826. Oel auf Leinwand, 31×26 cm.
Geschenk des Königs von Württemberg an den Grafen Zeppelin.

KOPIE NACH ENGLISCHEM BILD DES 18. JAHRHUNDERTS

733a. Mädchen mit Taube, vor einem Baume sitzend. Pastell auf Karton, 70×55 cm.

ENGLISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

734. Damenbildnis, im Dreiviertelprofil nach links, Brustbild, links oben Wappen.
Oel auf Leinwand, 65×50 cm.

JERVAS, CHARLES Irland um 1675—1739 London

735. Bildnis einer jungen Frau, mit schwarzem Hut und weiß-bläulichem Satinkleid, Halbfigur, nach links gewendet, vor bewölktem Himmel. Oel auf Leinwand, 80×68 cm.
Gutachten von Roberts war vorhanden.
Siehe Abb. Tafel 19.

LELY, SIR PETER Soest 1618—1680 London

736. a) Bildnis eines Edelmannes, als Aktäon, mit Bogen, Kniestück, vor Felsen stehend, nach links blickend, Ausblick in Landschaft;
b) Bildnis einer Edeldame, als Diana, den Kopf eines Jagdhundes streichelnd, Kniestück, zwischen zwei Felsen stehend, nach rechts blickend.
Pendants. Oel auf Leinwand, 110×88 cm.
Gutachten von Dr. Bayersdorfer, ehemals Konservator der Alten Pinakothek in München, und Dr. Walter Hugelshofer, Zürich.
Siehe Abb. Tafel 20.

KNELLER, SIR GODEFREY Lübeck 1646—1723 London

737. Bildnis der Sarah Jennings, Duchess of Marlborough (1660—1741), Brustbild, Kopf im Dreiviertelprofil nach links gewendet, mit weißem Hemd und blauem Ueberwurf. Oel auf Leinwand, 76×63 cm.
Gutachten von Dr. M. Binder, früher Direktor der Städtischen Museen, Berlin.

HARLOW, GEORGE HENRY London 1787—1819

738. Bildnis einer jungen Frau, in weißem Kleid und rotem Mieder, Halbfigur, im Dreiviertelprofil, nach links gewendet, links ein grüner Vorhang.
Oel auf Leinwand, 93×72 cm.

MILES, GEORGE-FRANÇOIS Bingham 1852—1891

739. Landschaft: Teich mit Kühen. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 23×30 cm.

EARL, J. L., Englische Schule 19. Jahrhundert

740. Meeresstrand mit Fischerbooten. Links unten voll bezeichnet und datiert 79.
Oel auf Holz, 15×21,5 cm.

STUART, CHARLES London 19. Jahrhundert

741. A good day for fishing, Landschaft mit See, Fischern und ansteigendem Ufer bei Gewitterstimmung. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 45,5×30,5 cm.

DEUTSCHE MEISTER

DEUTSCHER MEISTER DES 16. JAHRHUNDERTS

743. Bildnis Kaiser Maximilians II., Brustbild, mit schwarzem Hut, Pelzkragen und Orden des Goldenen Vlieses. Unten Inschrift: Maximilianus II. D. Gr. El. Ro. Imp. Se. Aug. Aetatis Suae XLIV Annos. Oel auf Holz, 25,3×18,7 cm.

MINIATURBILDNIS 16. JAHRHUNDERT, Art des Hans Holbein

744. Brustbildnis eines geistlichen Herrn, das Kreuz in den Händen haltend.
Stammt aus der Sammlung Trivulzio, Mailand. Oel auf Holz, rund, Durchmesser 5,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

ACHENBACH, ANDREAS Kassel 1815—1910

745. Amsterdamer Hafen, in einer Gracht im Vordergrund Fischerboote, am Ufer essende und arbeitende Seeleute, im Hintergrund beflaggte Häuser. Rechts unten bezeichnet: A. Achenbach 82. Oel auf Holz, 60×48 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 17.

AGRICOLA, KARL JOSEPH ALOIS Wien 1779—1852

746. Bildnis der Gräfin Defour. Die junge Dame sitzt auf einem Stuhl in weißem Biedermeiergewand vor einem braunen Vorhang, links Tisch mit Blumentopf. Links unten bezeichnet: C. Agricola p. Stammt aus der Sammlung des Grafen Palffy, Wien.
Oel auf Leinwand, 170×130 cm.

BLAAS, CARL VON 1815—1894 Wien

747. Brustbildnis einer jungen Frau mit rotem Kopftuch und weißer Bluse, den Beschauer über die linke Schulter anblickend. Links unten bezeichnet: C. v. Blaas.
Oel auf Karton, 27×21 cm.

BRUNOW, C. 19. Jahrhundert

748. Kavalier und Dame, vor einem grünen Vorhang stehend. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 53×37 cm.

CHODOWIECKI, DANIEL Danzig 1726—1801 Berlin

749. Bildnis eines polnischen Edelmannes, Halbfigur, mit schwarzer Mütze und Pelzkragen, eine Pfeife haltend. Oel auf Leinwand, 65×54 cm.

DEFREGGER, FRANZ VON Stronach 1835—1921

750. Tiroler Bauer, in Halbfigur, im Dreiviertelprofil, nach links gewendet. Rechts unten bezeichnet: Defregger 1877. Rotbrauner Hintergrund. Oel auf Leinwand, 68×50 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 17.

750a. Intérieur einer Bauernstube. Links unten voll bezeichnet. Rechts datiert 23.8.87.
Oelskizze auf Pappe, 32×40,5 cm.

DEMIANI Wien 19. Jahrhundert

751. Familienbild in Park, sechs Personen, in ganzer Gestalt stehend und sitzend. Rechts oben voll bezeichnet und datiert 1806. Gouache, 55×42,5 cm.

DEUTSCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

752. Kreuzigung mit Maria, Johannes und Maria Magdalena, bedeckter Himmel.
Oel auf Leinwand, 61×40 cm.

DEUTSCHER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

753. Brustbild einer jungen Frau, mit weißem Rock, rosa Halsmasche und schwarzem Cape. Pastell auf Leinwand, 60×50 cm.

DILL, LUDWIG Geb. 1848 in Gernsbach

754. Marktschiffe mit Segeln bei Chioggia. Unten bezeichnet: L. Dill.
Oel auf Karton, 19×26 cm.

DÜRR, WILHELM München 1815—1890

755. Herrenbildnis, Brustbild, von vorn gesehen, mit rötlichem Bart, schwarzem Rock und weißem Kragen. Rechts unten bezeichnet: Dürr 1881 München.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 51×42 cm.

ELLIGER, OTHMAR 1633—1679 Berlin

756. Stilleben mit Früchten, Hummer und Austern. Oel auf Leinwand, 44×34 cm.

FABER, JOHANN JOACHIM Hamburg 1778—1846

757. Blick auf das Franziskanerkloster in Amalfi. Entstanden 1823.
Studie zu diesem Bilde in der Hamburger Kunsthalle. Oel auf Pappe, 30×40 cm.

FEUERBACH, ANSELM 1829—1880

758. Diana im Bade. Diana mit Nymphen in einer südlichen Meeresbucht. Links unten bezeichnet: A. Feuerbach. Oel auf Leinwand, oval, 24×31 cm.
Um 1756 entstanden.
Vgl. Uhde-Bernays: Feuerbach, Nr. 142, Abbildung 126.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

GREVE, HEDWIG (Mme Lepel-Gnitz) Geb. bei Osnabrück 1850

759. Mädchen und Knabe in Landschaft, vor einem Feuer sitzend. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 136×83 cm.

GUDE, HANS Oslo 1825—1903 Berlin

760a. Weiher mit Ruderbooten und Schwanen. Oel auf Leinwand, 66×46,5 cm.

760b. Meeresufer. Oel auf Leinwand, 29×24,5 cm.

HERRMANN, CURT Geb. 1854 in Merseburg

761. Villa in Park. Rechts unten bezeichnet: C. H. Oel auf Leinwand, 27,5×36 cm.

JERNBERG, OLAF Geb. 1855 in Düsseldorf

762. Nordische Hafenansicht mit Dampfer, links am Ufer Ruderboot und Figuren. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 45×65 cm.

KAUFMANN, ADOLF Wien 19. Jahrhundert

763. Fischermädchen und Fischer am Strande, Ausblick auf Meereshafen mit Booten. Beide voll bezeichnet. Pendants. Oel auf Holz, 69×55 cm.

KAULBACH, FRIEDRICH AUGUST München 1850—1916

764. Knabenporträt, Brustbild eines Knaben, mit weißem Umlegkragen, Blick nach vorn gewendet. Rechts oben signiert und datiert: 1887. Oel auf Holz, 38,5×30,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

765. Flötenspielende tanzende Bacchantin, roter Hintergrund. Rechts unten bezeichnet: F. A. Kaulbach. Oel auf Leinwand, 67×29 cm.

KIEDERICH, J. 19./20. Jahrhundert, Düsseldorf

766. Ansprache des Fürsten Blücher an die Einwohner von Ottweiler auf dem Durchmarsch nach Frankreich am 9. Januar 1814. Links unten voll bezeichnet und datiert: (19)03. Oel auf Leinwand, 52×92 cm.

KOHN, DAVID Wien 1861—1922

767. Brustbild einer jungen Frau, leicht nach rechts gewendet. Links bezeichnet: D.K. Pastell auf Karton, rund, Durchmesser 40 cm.

LIEBERMANN, MAX Berlin 1849—1935

768. Netzflickerinnen, in holländischer Dünenlandschaft. Signiert und datiert: 1887. Goldrahmen.
Ausgestellt: Akademie Berlin 1927, Nr. 27. Oel auf Holz, 69,5×91 cm.

MAX, GABRIEL VON Prag 1840—1915 München

769. Resignation. Brustbild eines Mädchens, mit langen Locken, in weißem Kleid, rechts aufwärts blickend. Rechts unten voll signiert. Holz, 59×42 cm.

770. Büßende Magdalena, Brustbild, mit gefalteten Händen und aufgelöstem Haar, im Profil, nach rechts blickend. Oel auf Leinwand, 46×37 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

771. Mädchen mit Spiegel. Das junge Mädchen in weißem Gewande, vor einem violetten Vorhang, betrachtet sich in einem Handspiegel, rechts Ausblick in Landschaft. Links unten bezeichnet: Gabriel von Max. Rechts unten Inschrift: Zeit und Raum, Lebenstraum. Oel auf Leinwand, 75×88 cm.

MONOGRAMMIST F. B. 19. Jahrhundert

773. Landschaft mit Bäumen, bedeckter Himmel, vorn rechts Wassertümpel. Dort bezeichnet: F. B. Oel auf Holz, 24×18 cm.

MÜNCHNER SCHULE DES 19. JAHRHUNDERTS

774. Landschaft bei München, links Hütte an Flußufer, im Hintergrund die Stadt München. Oel auf Pappe, 28×37 cm.

MUNKACSZY, MITSALY Munkács 1844—1900 Eudenich

775. Bildnis eines pfeifenrauchenden Bauern, Kniestück, im Profil nach links, in gelbbraunem Mantel und Hut. Rechts oben bezeichnet: Munkacszy M., Hongrie.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Holz, 78×67 cm.

MUNTHE, LUDWIG Bergen 1841—1896 Düsseldorf

776. Frühlingsmorgen. Bezeichnet. Oel auf Holz, 32,5×21 cm.

ÖHME, GEORG Geb. 1890 in Dresden

777. Wiese mit Bäumen. Unten rechts signiert und datiert: 1915, unten links Widmung.
Leinwand, 60,5×80,5 cm.

PETTENKOFEN, AUGUST, Ritter von Wien 1822—1889

778. Reiter mit vier Pferden in Waldlichtung. Rechts unten grüne Signatur: Pettenkofen.
Oel auf Holz, 27×35 cm.

779. Bäuerin in Intérieur, stehend, mit blauem Kopftuch, weißer Bluse und braunem Rock. Rechts oben bezeichnet: A. P. 875.
Oel auf Holz, 22×14 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

RASMUSSEN, ANTON Geb. in Stavanger 1842

780. Landschaft mit Holzhütte am Waldesrand. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 29×34 cm.

SCHEIMER, F. Erste Hälfte 19. Jahrhundert

781. Schreibender Knabe, an einem Tische sitzend. Mit seiner linken Hand blättert er in einem Buche. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 82×66 cm.

SCHIVERT, VIKTOR Geb. 1863 in Jassy

782. Intérieur, links ein Lautenspieler, rechts zwei junge Damen an einem Tisch mit Früchten. Links unten bezeichnet: Schivert, München.
Oel auf Holz, 42×50 cm.

SCHÖNLEBER, GUSTAV Geb. in Besigheim 1851

783. Ansicht von Straßburg. Oelskizze für das Wandgemälde im Reichstagsgebäude Berlin aus dem Jahre 1895. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Pappe, 26×37,5 cm.

SCHWEINFURTH, ERNST Karlsruhe 1818—1877 Rom

784. Campagna, Landschaft mit Gefangenentransport und Eskorte, im Hintergrund Kastell und Meeresküste, links Hirt mit Schafherde. Signiert und datiert: Roma 1860.
Leinwand, 82×119 cm.

SCHWIND, MORITZ, VON Wien 1804—1871

785. Baßgeigenspieler, auf Parkettboden stehender Musikant, Hintergrund Gobelin mit Gesellschaft in Park.
Oel auf Holz, 32×23 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

SEEKATZ, JOHANN KONRAD Darmstadt 1719—1768

786. Musikanten vor Haustüre, im Hintergrund Mädchen mit Korb und Hund.
Oel auf Leinwand, 34,5×28,5 cm.

SLEVOGT, MAX Landshut 1868—1932

787. Großes Gemüsestilleben. In einer Schale liegen Früchte und Gemüse. Signiert: Slevogt 1925. Goldrahmen.
Oel auf Leinwand, 72×90 cm.

SPITZWEG, CARL München 1808—1885

788. Aschermittwoch, Pierrot im Gefängnis auf einer Pritsche sitzend; durch ein Fenster rechts oben fällt das Licht herein. Links unten monogrammiert.
Oel auf Leinwand, 55×32 cm.
Vgl.: Prof. J. Uhde-Bernays, Carl Spitzweg, 10. Aufl., Abb. 57.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 16.

789. Musizierende Gesellschaft in Park. In der Mitte unten Nachlaßstempel (Spitzweg und S in Rhombus). Oel auf Leinwand, 42,5×31 cm.
Gutachten von Prof. J. Uhde-Bernays: „...ein vortreffliches Gemälde Spitzwegs, das in seiner allerbesten Zeit, unmittelbar nach der französischen Reise, entstanden sein dürfte."
Siehe Abb. Tafel 16.

STEINFELD, WILHELM 1816—1854

789a. Landschaft bei Ischl. Oel auf Leinwand, 37×28 cm.

THOMA HANS Bernau 1839—1924

790. Taunus-Landschaft, Blick über das hügelige Gelände, im Vordergrund Gebüsch, Bäume und zwei Damen. Gemalter Blattrahmen. Unten monogrammiert und Datum 1888. Oel auf Leinwand, 114×88 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

TSCHERBAKOW 20. Jahrhundert

791. Rückenakt, auf blauem Tuch sitzend. Rechts oben bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 90×62 cm.

UHDE, FRITZ, zugeschrieben

792. Bildnis einer Frau mit schwarzem Kopftuch, Brustbild, im Dreiviertelprofil nach rechts. Oel auf Leinwand, 46×37 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 20. JAHRHUNDERTS

793. Stilleben mit Humpen, Fisch und Brot. Rechts unten bezeichnet: F. W. 01.
Oel auf Holz, 16×21 cm.

WALDMÜLLER, FERDINAND Wien 1793—1865

794. Der blinde Geiger. Ein Greis mit braunem Rock und blauen Hosen sitzt auf einer Bank vor einem Hause. Er spielt einer jungen danebenstehenden Mutter mit Kind auf dem Arm vor, links ein zweites Mädchen und Ausblick auf feine Landschaft. Auf der Bank bezeichnet: Waldmüller 1828. Aquarell auf Karton, 38×27,5 cm.
Abgebildet bei Roeßler und Pisco, F. G. Waldmüller, S. 33, als Reproduktion eines Stiches von C. Savos nach Waldmüller.
Siehe Abb. Tafel 18.

WENK, ALBERT 19. Jahrhundert

795. Felsige Meeresküste, bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet: Albert Wenk, München. Oel auf Leinwand, 90×80 cm.

796. Am Ufer, in der Ferne Boote und Berge. Rechts unten bezeichnet: Albert Wenk, München. Oel auf Leinwand, 41×53 cm.

HOLLÄNDISCHE MEISTER

ANTWERPENER MEISTER VON 1518

797. Altarflügel mit dem hl. Josef, Kniestück, stehend. Mit der Linken hält er den Hut, mit der Rechten den Stock, im Hintergrund Hügellandschaft mit Haus und Kriegern.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang, Utrecht. Oel auf Holz, 73×26,5 cm.

BEGA, CORNELIS PIETERSZ Haarlem 1620—1664

798. Intérieur mit einem Paar beim Kerzenlicht, an einem Tisch sitzend. Rechts vorn auf einem Brett bezeichnet: Bega.
Gutachten von Dr. M. O. Binder. Oel auf Holz, 55×35 cm.
Auktionskatalog Galerie Fischer, September 1935, Nr. 2275.

BERCHEM, NICOLAES, Art des

798a. Zwei Kühe in Landschaft. Oel auf Holz, 45×38 cm.

BOURSSE, ESAIAS Amsterdam 1631—1672

799. Aeltere Frau in Intérieur, Rüben schabend, auf dem Boden im Vordergrund verschiedene Geräte. Oel auf Leinwand, 82×66 cm.

BOUTS, AELBERT Löwen um 1455—1549

800. Die Verkündigung, Maria rechts im Schlafgemach auf Betstuhl kniend mit Buch, der Engel von links herantretend mit Zepter.
Gutachten von Dr. P. Wescher als franko-flämischer Meister Ende 15. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 21. Oel auf Holz, 57×39 cm.

BREKELENKAM, QUIERINGH Leyden um 1620—1658

801. Frau in Intérieur beim Zitterspiel. Oel auf Holz, 48×36 cm.
Stammt aus der Sammlung Jules Porgès, Paris.

BREUGHEL, AMBROSIUS Antwerpen 1617—1675

802. Blumenstilleben, Blumenstrauß in Glasvase, auf schwarzem Grunde, rechts eine Maus.
Gutachten von Prof. Vogelsang, Utrecht. Oel auf Holz, 45×33 cm.

BROUWER, ADRIAEN Oudenaarde um 1605—1638 Antwerpen

803. Der Raucher. Er sitzt auf einem Stuhl mit Krug und Pfeife, den Kopf nach rückwärts gelehnt, im Hintergrund ein stehender Mann von rückwärts gesehen.
Oel auf Leinwand, 25×21 cm.
Stammt aus der Collection Maurice Kann, abgebildet im Auktionskatalog Paris 1911 Nr. 6.
Abgebildet bei F. Schmidt-Degener: A. Brouwer, St. 26.
Siehe Abb. Tafel 22.

COQUES, GONZALES Antwerpen 1618—1684

804. Felsige Landschaft mit Schloß. Oel auf Holz, 28×37 cm.

DEELEN, DIRCK VAN, und PALAMEDESZ, ANTHONIS 17. Jahrhundert

805. Palastansicht. Rechts eine gewölbte Säulenhalle, links Durchblicke. Die fünf Figuren sind von Palamedesz gemalt, die Architektur von Van Deelen.
Stammt aus der Sammlung Gonzales Bravo, Madrid. 60×70 cm.

DUSART, CORNELIS Haarlem 1660—1704

806. Der Aderlaß, rechts der Patient auf Stuhl sitzend, links hinter einem Tisch der Bader bei der Operation, im Hintergrund ein dritter Mann mit Hut. Rechts unten monogrammiert C. D. Oel auf Holz, 23×19,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 23.

DYCK, ANTHONIS VAN Antwerpen 1599—1641

807. Maria Magdalena, Halbfigur, mit herabwallendem Haar und weißem Hemd, mit der Linken ein Kruzifix haltend. Nach einer alten Inschrift auf der Rückseite 1681 von der Kunsthandlung Forchoudt in Antwerpen erworben. Vgl. J. Denucé, Kunstuitvoer in de 17e eeuw te Antwerpen: De Firma Forchoudt, 1931, Seite 207—208 „Een Maria Magdalena van van Dyck". Oel auf Holz, 56×46 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

808. Apostel, bärtig, in Profil nach links, in Buch lesend, Brustbild. Oel auf Holz, 68×52 cm.
Gutachten von W. von Bode und Max J. Friedländer.
Werk aus der Frühzeit des Meisters von hoher malerischer Qualität und tadelloser Erhaltung.

DYCK, VAN, alte Kopie nach

809. Bildnis des Kardinal-Infanten Ferdinand von Oesterreich, Halbfigur, stehend. Oel auf Leinwand, 108×77 cm.

DYSSELHOF, C. W.

810. Krabbe auf dem Meeresgrund. Oel auf Leinwand, 50×63 cm.

ESS, VAN zugeschrieben

811. Köchin am Anrichtetisch. Oel auf Leinwand, 105,5×92,5 cm.

FLÄMISCHER MEISTER ZWEITE HÄLFTE DES 16. JAHRHUNDERTS

812. Biblische Szene, Rebekka und Jakob am Brunnen. Oel auf Eichenholz, 60×83,5 cm.

FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

813. Gemäldegalerie mit Maler vor Staffelei und zwei weitern Figuren. Oel auf Leinwand, 78×95 cm.

FRANKO-FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

814. Mythologische Szene in Felsengrotte, rechts Fluß.
Oel auf Kupfer, 18×23,5 cm.

FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

815. Zwei Landschaften mit Gefechten.
Pendants.
Oel auf Holz, 50×44 cm.

GILLIS zugeschrieben

816. Stilleben mit Fischen. Oel auf Leinwand, 126×87 cm.

HALS, FRANS, SCHULE des

817. Halbfigur eines Mannes mit Weinglas, weißer Halskrause und brauner Schärpe, im Oval.
Oel auf Leinwand, 70×57 cm.

HAARLEMER MEISTER, aus dem KREIS DES ADRIAEN VAN OSTADE

818. Intérieur einer Schmiede, eine Frau mit Kind auf dem Arm und drei Männer beim Trinken.
Gutachten von Prof. Dr. P. Ganz. Oel auf Leinwand, 42×38 cm.

HAMILTON, JAMES, zugeschrieben

819. Tote Wildente. Oel auf Leinwand, 95×75 cm.

819a. Tote Vögel. Oel auf Leinwand, 64×49 cm.
Pendants. 63,5×50,5 cm.

HANSEN, CAREL-LODEWIJK Amsterdam 1765—1840

820. Intérieur mit Blick in Garten, im Hause des Künstlers, Weesper Plein Nr. 11, Amsterdam Ao 1817, unter der Türe Frau und Knabe mit Hund. Rückseitiger Vermerk.
Oel auf Leinwand, 75×65 cm.

HEEM, CORNELIS DE Leyden 1631—1695 Antwerpen

821. Stilleben mit Früchten und Austern. Links unten voll bezeichnet.
Gutachten von Dir. Binder, Berlin. Oel auf Leinwand, 36×48 cm.

HEEMSKERCK, EGBERT VAN Haarlem 1610—1680

822. Mann mit Pfeife, auf Stuhl sitzend, Kniestück. Oel auf Leinwand, 48×40 cm.

HEIL, DANIEL VAN Brüssel 1604—1662

823. Landschaft mit Ruinen und diversen Figuren, links ein Bach. Rechts unten monogrammiert.
Oel auf Holz, 74,5×51,5 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

824. Berglandschaft, auf Weg in Schlucht drei Figuren, zwei Kühe und zwei Schafe.
Oel auf Leinwand, 27×22 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER UM 1500, Nachfolger des GEERTGEN TOT SINT JANS

825. Beschneidung im Tempel, fünf Figuren um das Kind gruppiert vor rotem Vorhang. Um 1500. Oel auf Holz, 27,8×23,7 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Paul Ganz, der dieses schöne Werk der flämisch-nordfranzösischen Schule unter dem Einfluß Roger van der Weydens zuschreibt, Bildern des Meisters von St-Gudule und des Simon Marmion nahestellt und ins letzte Viertel des 15. Jahrhunderts datiert.
Siehe Abb. Tafel 24.

HOLLÄNDISCH 16. JAHRHUNDERT

826. Brustbild eines Feldherrn in Rüstung mit Mühlsteinkragen. Holz, 22×18 cm.

827. Sitzende Maria, in rotem Kleid und grünem Ueberwurf. Leinwand, 42×30,5 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS, Schule Breughels

828. Landschaft mit Reitern und andern Gestalten im Vordergrund, im Hintergrund Dorf mit Bäumen. Oel auf Holt, 31×21 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

829. Italienische Hafenlandschaft mit zahlreichen Figuren, Booten und Ruinen. Oel auf Leinwand, 100×158 cm.

830. Lautenschlägerin und zwei ältere Kavaliere. Oel auf Leinwand, 40×50 cm.

HONDECOETER, MELCHIOR D' Utrecht 1636—1695 Amsterdam

831. Jagdstilleben mit toten Rebhühnern, Jagdtasche, Flinte und Pflanzen. In der Mitte auf dem Stein voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 83×70 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

HONDECOETER, MELCHIOR D', zugeschrieben

832. Hühnerhof. Oel auf Leinwand, 122,5×101 cm.

KEYSER, THOMAS DE, SCHULE des

833. Bildnis einer Dame, mit weißer Halskrause, schwarzem Rock und goldverbrämtem Mieder mit Kette, Kniestück, stehend. Oel auf Holz, 87×66 cm.

KNIJFF, WOUTER Paris 1620—1679

834. Kirche Egmont am See. Monogrammiert: W. K., datiert: 1652.
Sammlung Dahl, Düsseldorf. Auktion Müller, Amsterdam 1905, Nr. 66.
Sammlung Bredius, Haag.
Thieme-Becker XXI, S. 46, erwähnt Sammlung Kienast, Zürich.

KNÜPFER, NICOLAES 1603—1660

835. Befreiung des hl. Petrus aus dem Kerker. Oel auf Holz, 51×65 cm.
Gutachten von Dr. Gustav Glück.
Auktionskatalog Galerie Fischer, September 1935, Nr. 2292.

LIEVENSZ, JAN Leyden 1607—1674 Amsterdam

836. Apostelkopf, leicht nach links gewendet, mit langem Bart.
Gutachten von Dir. Binder, Berlin. Oel auf Holz, 59×41 cm.

LIMMEN, J. V.

837. Holländische Landschaft mit Allee, Viehherde, Bach, Häusern und zahlreichen Figuren. Rechts unten voll bezeichnet und datiert 1810.
Oel auf Holz, 50×65 cm.

MANDYN, JAN, Meister des verlorenen Sohnes Antwerpen um 1530

838. Maria mit dem Kind. Die Madonna, in Halbfigur, mit rotem Kopftuch, reicht dem auf einer Balustrade liegenden Kinde die Brust. Oel auf Holz, 30×22 cm.
Gutachten von Dr. P. Wescher.
Siehe Abb. Tafel 24.

MEER, JAN VAN DER Haarlem 1628—1691

839. Gebirgslandschaft mit Hirten und Viehherde. Leinwand, 58×73 cm.
Gutachten von Dir. Binder.

MEISTER DER WEIBLICHEN HALBFIGUREN Anfang 16. Jahrhundert

840. Maria mit Kind, Halbfigur. Das Kind greift nach der entblößten linken Brust der Madonna. Oel auf Holz, 38×25,5 cm.
Gutachten von Dr. M. J. Friedländer.

MEISTER MIT DEM PAPAGEI Um 1525

841. Maria mit dem Kind. Die Madonna, Halbfigur, in grünem Gewand mit rotem Ueberwurf, reicht dem Kinde die Brust. Oel auf Holz, 37,5×28,5 cm.
Gutachten von Dr. M. J. Friedländer.

MIERIS, FRANS VAN Leyden 1635—1681

842. Bildnis eines Herrn, in Hauskleid, stehend, an Säule gelehnt, rechts Ausblick in Landschaft. Links unten voll bezeichnet und datiert 1662.
Oel auf Holz, 23×17 cm.
Stammt aus der Sammlung d'Estailleur.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang, Utrecht.

MIERIS, WILLEM VAN Leyden 1662—1747

843. Intérieurszene, sitzende junge Frau, neben ihr Wiege mit Kind, ihr gegenüber pfeiferauchender junger Mann, im Hintergrund ältere Frau. Auf dem Stuhl datiert 1741.
Oel auf Holz, 43×31 cm.

MOLENAER, JAN MIENSE Haarlem um 1605—1668

844. Knabe mit Fischen. Er bietet einen davon zum Kaufe an. 73×60 cm.
Originalbrief mit Gutachten von Dir. Bode. Darnach ein vorzügliches Werk aus der ersten ganz von Frans Hals beeinflußten Zeit des Meisters.

845. Intérieur mit drei trinkenden Bauern, am Boden Katze.
Oel auf Holz, 26,5×21 cm.

NETSCHER, CASPAR Haag 1639—1684

846. Bildnis einer jungen Dame als Flora, Kniestück; die linke Hand ist auf einen Blumenkorb gestützt, die rechte ruht blumenhaltend im Schoß. Landschaft im Hintergrund. Auf Balustrade signiert. Leinwand, 48×38 cm

847. Die Wasserprobe, kranke Frau, in Stuhl sitzend, neben ihr stehend der Arzt, den Puls fühlend und eine Ampulle betrachtend, im Hintergrund eine zweite Frau an Tisch gelehnt. Oel auf Holz, 27,5×22 cm.
Stammt aus der Eremitage in St. Petersburg.

848. Doppelbildnis: Mutter und Kind in Park. Die Mutter stehend; das Kind sitzt links auf Balustrade mit Hund und Früchten, rechts Blumenvase und Ausblick in Park mit Statuen. Oel auf Leinwand, 77×68 cm.

NETSCHER, NACHFOLGER des

849. Bildnis eines Herrn und einer Dame, mit Wappen, doppelseitig, auf Holztafel. Oel auf Holz, 17×13,5 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

850. Berglandschaft mit Staffage in Form eines ruhenden Hauptes. Oel auf Holz, 21×15 cm.
Auktionskatalog Galerie Fischer, September 1935, Nr. 2269.

NEUFCHATEL, COLYN VAN Bergen op Zoom um 1527—1590 Nürnberg

851. Bildnis eines Herrn und einer Dame, Halbfiguren mit Wappen. Oben Inschriften: Anni Dni 1563 Aetatis sue 41 und Anno Dni 1563 Aetatis sue 45. Pendants. Oel auf Holz, 69×52 cm.

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER UM 1700

851a. Stilleben mit Blumen und Früchten. Oel auf Leinwand, 85×65 cm.

NIEULANDT, WILLEM VAN 1584—1635

852. a) Die thronende Figur des olympischen Zeus von Phidias, auf Platz Volk und kämpfende Gladiatoren;
b) Der Dianatempel zu Ephesus. Undeutliche Signatur.
Pendants. (Zwei der sieben Weltwunder.) Kupfer, 28×37,5 cm.
Gutachten von Dir. Binder.

OCHTERVELT, JACOB Amsterdam 1635—1700

853. Kavalier und Dame in Intérieur, rechts eine Magd, Wein eingießend, links zwei Musikanten. Oel auf Holz, 48×55 cm.
Gutachten von Dir. Bode und Dr. Friedländer.
Siehe Abb. Tafel 22.

OSTADE, ADRIAEN VAN Haarlem 1610—1685

854. Männliche Halbfigur, Bauer mit braunem Hut, an Tisch sitzend und einen Fisch essend, rechts ein Krug. Oel auf Holz, 24×20 cm.

POEL, EGBERT VAN DER Delft 1621—1664 Rotterdam

855. Mondscheinlandschaft an der Meeresküste, mit Segelschiffen und Windmühle, links ein brennendes Dorf. Oel auf Holz, 54×41 cm.

ROERSTRAATEN, PIETER VAN Haarlem 1630—1698 London

856. Inneres einer Stube mit Liebespaar und Hund beim Mahl, rechts rauchende Bauern.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang. Leinwand, 60×72 cm.

RUBENS, PETER PAUL Siegen 1577—1640 Antwerpen

857. Bildnis des Kardinal-Infanten Ferdinand von Oesterreich (1609—1641), spanischer Statthalter in den Niederlanden, in Intérieur stehend.
Oelskizze auf Holz, 32×24 cm.
Stammt aus den Sammlungen Comte Léopold de Beaufort, Bruxelles, und J. Chapuis.
Gutachten von Burchard war vorhanden.
Skizze für das verlorene große Bild links auf der Rückseite des Philipp-Triumphbogens der von Rubens auf den 17. April 1635 entworfenen Festdekoration für den feierlichen Einzug des Dargestellten in Antwerpen.
Siehe Abb. Tafel 23.

RYCKAERT, DAVID Antwerpen 1612—1661

858. Bildnis eines Edelmannes, in olivgrünem Rock mit Spitzenkragen und rotem Ueberwurf.
Gutachten von Prof. Vogelsang. Holz, 44×33,5 cm.

STEEN, JAN, zugeschrieben

859. Die Taufe, Taufgesellschaft im Innern einer Stube. Leinwand, 94×119 cm.

TENIERS, DAVID, D. J. Antwerpen 1610—1694

860. Intérieur: Bauer mit Pfeife, vor Kaminfeuer stehend, links und rechts weitere, vom Rücken gesehen. Oel auf Kupfer, 22×16,5 cm.
Gutachten von Prof. Dr. Vogelsang, Utrecht.

861. Die Versuchung des hl. Antonius, der Heilige links in einer Felsengrotte sitzend, von einer Frau und Spukgestalten umgeben. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Holz, 45×58 cm.

TENIERS, DAVID, SCHULE des

862. Bettlerfamilie vor einer Bauernhütte, links Ausblick in Landschaft.
Auktionskatalog Galerie Fischer, Mai 1935, Nr. 2302. Oel auf Leinwand, 44×54,5 cm.

TERBORCH, GERARD, zugeschrieben Zwolle 1617—1681 Deventer

863. Lustige Gesellschaft in Hof, Kavaliere, Damen und Musikant, um einen Tisch gruppiert, im Hintergrund rechts Kirche. Links unten monogrammiert.
Gutachten von Prof. Dr. L. Abels. Oel auf Leinwand, 64×70 cm.

UYTENBROECK, MOSES VAN Haag 1570—1648

864. Flußlandschaft mit mythologischer Szene. Oel auf Holz, 52×80 cm.

VELDE, ESAIAS VAN DE Amsterdam 1590—1630 Haag

865. Landschaft, im Vordergrund zwei Reiter und zwei Fußgänger, rechts ein Bach mit einem Fischer. Eichenholz, 12×17,5 cm.
Gutachten von Dr. Gustav Glück.
Auktionskatalog Galerie Fischer, September 1935, Nr. 2280.

VERENDAEL, NICOLAES VAN Antwerpen 1640—1691

866. Blumenstilleben mit Rosen und Tulpen. In der Mitte unten voll bezeichnet.
Oel auf Eichenholz, 25,5×20 cm.

VERELST, PIETER Dordrecht 1618—1668

866a. Intérieur mit drei trinkenden und rauchenden Bauern.
Oel auf Holz, 35×31 cm.

VLIEGER, SIMON DE Rotterdam um 1600—1653 Weesp

867. Marine: stürmische See mit Schiffen und einstürzendem Felsen.
Gutachten von Dr. Friedländer, Binder und Rakint. Holz, 31×42 cm.

VLIET, HENDRICK CORNELIS VAN Delft um 1611—1675

868. Kirchenintérieur mit sieben Figuren und einem Hund. Oel auf Holz, 26×20 cm.

VRANCX, SEBASTIAEN Antwerpen 1578—1647

869. Hügellandschaft mit Staffage, im Vordergrund links Bauer mit Pferd und Reiter.
Gutachten von Prof. Dr. Glück. Oel auf Holz, 47×70 cm.

WOUVERMAN, PHILIP Haarlem 1614—1668

870. Reitschule im Freien, in der Mitte der Reitlehrer, an Pfahl gelehnt, rechts ein Schimmel, zahlreiche Figuren, zwei Herren zu Pferde, Kavaliere, Edeldame und Kinder, rechts Haus, hügeliger Hintergrund mit Gebäuden. Links unten monogrammiert.
Gutachten von Dr. M. J. Friedländer. Oel auf Holz, 52×44,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

WOUVERMANS, PHILIP zugeschrieben

871. Falkenjagd, im Vordergrund zwei Reiter und Knappe mit Pferden, einer stehend mit Falke und Hunden, dem zweiten Falken in den Lüften nachschauend, im Hintergrund Landschaft mit Reiterin und Treibern. Oel auf Holz, 30×39 cm.
Gutachten von A. J. J. Delen, Konservator am Kupferstichkabinett in Antwerpen.

WEYDEN, ROGER VAN DER, Nachfolger des

872. Kreuzigung mit Maria und Johannes, im Hintergrund Landschaft mit Kreuztragung und Stadtansicht.
Flämisch, um 1500. Oel auf Holz, 72×51 cm.

SCHWEIZER MEISTER

ANKER, ALBERT 1831—1910

873. Brustbild eines jungen Mädchens, mit blonden Haaren, von vorn gesehen.
Oel auf Pappe, 19,3×16,4 cm.
Echtheitsbestätigung von Mme Marie Quinche-Anker, der Tochter des Malers.

874. Der Reformator, Brustbildnis Calvins, auf Porzellanteller. Rückseitig bezeichnet: Th. Deck: Le Réformateur. Rund, Durchmesser 29 cm.

BACHELIN, AUGUSTE Geb. 1830 in Neuchâtel

875. Ufer am Neucnburgersee. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 24×41 cm.

BERTA, EDOARDO Geb. 1867 in Giubiasco

876. Ombrello rosso, Hügellandschaft mit Bauernhaus, im Vordergrund Mädchen mit rotem Schirm und Hund. Oel auf Holz, 30×23 cm.

877. Tramonto autunnale, Landschaft mit Baumgruppe im Mittelgrund. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Holz, 44,5×32 cm.

878. Motivo a Bironico, beidseitig Dorfansicht. Oel auf Holz, 46×29 cm.

879. Impressione di Bironico, Straße mit Häusern, im Hintergrund Berge mit Schnee, auf der Rückseite Hof. Oel auf Holz, 46×35 cm.

BARRAUD, MAURICE

880. Am Luganersee, am Ufer Figuren, im Mittelgrund Dampfboot. Links unten bezeichnet Barraud 1918. Oel auf Leinwand, 38×46 cm.

BENDEL, HANS Schaffhausen 1814—1853

881. Der Abschied. Ein Ritter nimmt Abschied von seiner Frau im Schloßhof. Links unten bezeichnet und datiert, ebenfalls rückseitig bezeichnet und datiert.
Oel auf Leinwand, 30,5×37,5 cm.

BOCION, FRANÇOIS-LOUIS-DAVID Lausanne 1828—1890

882. Der Hafen von Savona. Rechts unten bezeichnet: F. Bocion Savone, 7.4.82.
Oel auf Leinwand, 28,5×42,5 cm.

883. Ufer bei St-Saphorin mit Figuren. Links unten voll bezeichnet.
Oel auf Pappe, 28×20,5 cm.

884. Vue du haut Lac Léman près de la Veveyse. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Pappe, 18,5×46,5 cm.

885. Fischerboot auf dem Genfersee, graue Gewitterstimmung. Rechts unten bezeichnet: F. Bocion. Oel auf Holz, 44×67 cm.

BÖCKLIN, ARNOLD 1827—1901

886. Satyrkinder an einem Waldtümpel. Kohlezeichnung, 55×39 cm.
H. A. Schmid, Böcklin-Verzeichnis Nr. 107.
Abgebildet bei H. A. Schmid, Die Handzeichnungen Böcklins, Tafel 19.
Böcklin-Werk IV, S. 26.
Autotypie „Kunst für Alle" XIV, 21.

BONSTETTEN-VON MESTRAL, KARL VON Herzogenbusch 1807—1886 Aubonne

887. Landschaft im Oberwallis, rechts die Rhone, links auf Straße Fuhrwerk. Links unten voll bezeichnet. 32,5×45,5 cm.

888. Landschaft mit Blick auf See, im Vordergrund Straße mit Figuren, rechts Baumgruppe. Oel auf Leinwand, 33×47 cm.

BURGMEIER, MAX

889. Jura-Landschaft mit blühender Wiese. Rechts unten bezeichnet: MB 28. Oel auf Leinwand, 60×80 cm.

CALAME, ARTHUR

889a. Landschaft, Blick von Venedig auf Mestre. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 34×14 cm.

CALAME, ALEXANDRE Vevey 1810—1864 Menton

890. Felsenweg mit Bäumen. Unten rechts bezeichnet und datiert: A. Calame 1852. Oel auf Holz, 34×24 cm.
Auktionskatalog Galerie Fischer, September 1935, Nr. 2309a.

CALAME, ALEXANDRE, zugeschrieben

891. Alpenlandschaft im Berner Oberland, im Vordergrund Bauernhaus mit drei Figuren, im Hintergrund Schneeberge, wohl Frühwerk des Meisters. Oel auf Leinwand, 32×41 cm.

CERIA, EDM.

892. Stilleben mit Terrine und Obst. Links unten bezeichnet: Ceria. Oel auf Leinwand, 33×46 cm.

CASTAN, GUSTAVE Genf 1823—1892

893. Sous bois, in einer Waldlichtung Mann und Frau bei einem Brunnen, links Felsen mit Sträuchern, rechts hohe Bäume, in der Mitte Durchblick auf bewölkten Himmel. Rechts unten bezeichnet: G. Castan. Oel auf Leinwand, 90×130 cm.

894. Der Oeschinensee, die Bergspitzen teils in Wolken eingehüllt, im Vordergrund Felsblöcke, rechts Tannen. Rechts unten bezeichnet: Gustave Castan. Oel auf Leinwand, 90×127 cm.

895. Landschaft mit Burgruine bei Sonnenuntergang. Rechts unten bezeichnet mit Widmung „à mon amie L. Beaumont". 28×37 cm.

896. Am Vierwaldstättersee, am Felsenufer waschende Frau. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 39,5×61 cm.

897. Landschaft am Genfersee mit Burgruine. Unten rechts signiert.

898. Gewitterstimmung am Oeschinensee. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Karton, 38×58 cm.

DELARIVE, PIERRE-LOUIS Genf 1753—1817

899. Abendlandschaft mit Hirte, Hirtin und Viehherde, links Bach.
Gutachten von Dr. Lichtenhan, Kunsthalle Basel. Oel auf Holz, 56×58 cm.

DUBAIL, J.

900. Stilleben mit Tulpen. Rechts unten bezeichnet: J. Dubail. Oel auf Leinwand, 92×73 cm.

DURAND, SIMON Genf 1838—1896

901. Selbstbildnis, Halbfigur, mit schwarzem Rock und Mütze. Links unten Widmung: A mon ami Dr. Archinard, S. Durand 1876. Oel auf Holz, 50,5×42,5 cm.

FREUDWEILER, DANIEL ALBERT Felsberg 1793—1823 Zürich

902. Bildnis des Vaters des Malers Huber, Zürich, auf Stuhl sitzend, mit Pelzmütze und rotem Mantel, links ein Hund. Oel auf Holz, 44,5×36,5 cm.

FREY, IGNAZ H. R.

903. Bildnis des Generalvikars im Bistum Konstanz, v. Wessenberg. Oel auf Karton, 24×18,3 cm.

FREY, M.

904. Landschaft: Häuser im Grünen. Links unten voll bezeichnet. Gerahmt. Aquarell auf Pappe, 35×28,5 cm.

GEORGE, JEAN-PHILIPPE Genf 1818—1888

905. Der Genfersee bei Villeneuve, links am Ufer Baumgruppe mit Arbeitern und Fischerboot. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 50×73 cm.

906. Seelandschaft, rechts am Ufer Baumgruppe und Holzstämme, in der Ferne Bergrücken. Rechts unten monogrammiert. Oel auf Holz, 34×50 cm.

907. Sommerliche Seelandschaft. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 25,5×50 cm.

GIMMI, WILHELM Genf

908. Stehender Mädchenakt. Links unten bezeichnet: Gimmi 16. Oel auf Leinwand, 81×65 cm.

GOS, ALBERT Genf 1852—1943

909. Segelboote in Morgenstimmung auf dem Genfersee. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 33×55,5 cm.

910. Alpweide mit Hütte und Vieh. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Pappe, 36×49 cm.

GRISON, FRANÇOIS-ADOLPHE Bordeaux 1845—1885 Genf

911. Lapinier à Vernier, Hof mit Durchblick auf Himmel, am Boden Kaninchen. Links unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 28×21,5 cm.

GUIGON, CHARLES-LOUIS Genf 1807—1882

912. Zwei Walliser Berglandschaften mit Blick auf Rhonetal. Pendants. Eines voll bezeichnet und datiert 75. Oel auf Karton, 31×24,5 cm.

HODLER, FERDINAND Herzogenbuchsee 1853—1918 Genf

913. Dorf in Savoien, im Vordergrund Straße. Oel auf Pappe, 17,8×27,3 cm.
1882 entstanden.
Gutachten von C. A. Loosli, Nr. 2640 des Generalkataloges.

914. Der Mäher, junger Mann mit Sense bei der Arbeit. Signiert: Ferdinand Hodler.
Entstanden 1910. Oel auf Leinwand, 81×104 cm.
Loosli, Generalkatalog Nr. 1369.
Siehe Abb. Tafel 26.

915. Frauenbildnis, auf rosa Grund, Brustbild, von vorn gesehen. Rechts unten bezeichnet: F. Hodler. Nr. 457. Entstanden 1912. Oel auf Leinwand, 55×45 cm.
Ausgestellt an der Hodler-Gedächtnis-Ausstellung, Bern 1921.
Loosli, Generalkatalog Nr. 705.

IHLY, DANIEL Genf 1854—1910

916. Dorfstraße bei Lœux, mit fünf Figuren. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 108×135 cm.

JENNY, ARNOLD Langenbruck 1831—1881

917. Dorfansicht, in der Umgebung von Zürich. Rechts unten monogrammiert: A. J. 1861.
Oel auf Leinwand, 31,5×43,5 cm.

KELLER, ALBERT VON Geb. 1844 in Gais

917a. Halbfigur einer jungen stehenden Frau, in Schwarz, vor grünem Hintergrund, links Bronzebüste. Oel auf Leinwand, 90×70 cm.

KOLLER, RUDOLF Zürich 1828—1905

918. Liegende Kuh im Grünen. Rechts unten monogrammiert.
Oelskizze auf Pappe, 30×37 cm.

919. Schlafendes nacktes Knäblein und Kuh im Schilf.
Siehe Abb. Tafel 25. Oel auf Leinwand, 61×50 cm.

KRON, ADOLF

920. Stilleben mit Blumenstrauß und Delfter Vase. Rechts oben bezeichnet: Ad. Kron.
Oel auf Leinwand, 91×91 cm.

921. Stilleben mit Klatschrosen. Rechts oben bezeichnet: Ad. Kron.
Oel auf Leinwand, 76×58 cm.

LACKERBAUER, RENÉ

922. Frühlingslandschaft bei Zollikon. Rechts unten bezeichnet: R. L. 1908.
Oel auf Leinwand, 32×48 cm.

LEMAITRE, NATHANAEL Genf 1831—1897

923. Bergweg im Berner Jura, mit zwei Figuren. Rechts unten voll bezeichnet.
Oel auf Leinwand, 30,5×46 cm.

LIMACHER Luzern

924. Straße, links Haus und Baum, rechts Gitter und Plakatsäule.
Oel auf Leinwand, 30,5×35,5 cm.

LIOTARD, Kreis des

925. Zeichnender Künstler im Atelier, im Hintergrund links Maler an Staffelei.
Oel auf Holz, 29,5×24 cm.

MARTIN, EUGEN

926. La Rade de Genève. Rechts unten bezeichnet: E. Martin.
Oel auf Leinwand, 50×65 cm.

ORELLI, H.

927. Ansicht von Locarno. Links signiert: H. Orelli 1931.
Oel auf Leinwand, 47×60 cm.

PELLEGRINI Basel

928. Meerlandschaft bei Etretat. Links unten bezeichnet: Pellegrini.
Oel auf Leinwand, 50×65 cm.

PIGNOLAT, PIERRE Geb. 1838 in Genf

929. Bach mit Holzbrücke. Links unten monogrammiert.
Oel auf Leinwand, 27,5×34,5 cm.

PFYFFER, NIKLAUS Geb. 1836 in Luzern

930. Am Vierwaldstättersee, links Bootshaus, davor Mutter mit Kind, auf See Barke, Ausblick auf das gegenüberliegende Ufer mit dem Niederbauen. Rechts unten bezeichnet: N. Pfyffer 1836. Oel auf Leinwand, 33×45 cm.

PREISWERK, THEOPHIL Basel 1846—1919

931. Fischerbarken in südlichem Meer. Monogramm rechts.
Oel auf Leinwand, 22,5×34 cm.

REINHARD, JOSEF Luzern 1749—1824

932. Trachtenbild: Winzer mit Trachtenmädchen auf Schoß.
Oel auf Holz, 25×20,5 cm.

RITZ, RAPHAËL Brig 1829—1894

933. Stalltüre, Studie aus Klein-Bremen. Links unten voll bezeichnet und datiert 8. (18) 58. Undeutliche Ortsbezeichnung. Oel auf Leinwand, 26,5×17,5 cm.

934. Pifferaro, klarinettenspielender Bauer, vor einer Hütte sitzend. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 50×40 cm.

ROBINET, PAUL 19. Jahrhundert

935. Luzerner Landsknecht. Bezeichnet. Oel auf Leinwand, 31,5×24,5 cm.

SCHIFFMANN, JOST Luzern 1822—1883 München

936. Italienische Landschaft bei Castel Gandolfo, im Vordergrund Reitergruppe. Rechts unten bezeichnet: Jost Schiffmann pinx. 1850. Oel auf Leinwand, 80×110 cm. Abgebildet im Innerschweizer Jahrbuch für Heimatkunde, Band VII, Abb. 3, von W. Rotzler: Der Luzerner Landschaftsmaler Jost Schiffmann, 1822—1883.

SCHÖLLHORN, HANS Winterthur

937. Les bas gris, halbnackte junge Frau, auf Stuhl sitzend. 1916 entstanden. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 44×39,5 cm.

SCHWEGLER, XAVER Luzern 1832—1902

938. Hirtenbube mit Klarinette vor Kapelle sitzend. Oel auf Leinwand, 35×26 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

939. Herren- und Damenporträt. Pendants. Holzgeschnitzte Rahmen.
Oel auf Leinwand, 43×35,5 cm.
Auktionskatalog Galerie Fischer, September 1935, Nr. 2304.

SCHÜRCH, ROBERT

940. Berglandschaft, im Vordergrund steinige Wiese mit Zaun. Rechts oben voll bezeichnet. Frühwerk. Oel auf Pappe, 34×50 cm.

SIMON, FRIEDRICH Bern 1828—1862 Hyères

941. Mutter mit Knabe, vor Haustüre, rechts vor Gartenhag Ziegenbock. Oel auf Pappe, 36×29,5 cm.

SORDET, ÉTIENNE Geb. 1836 in Genf

942. Zwei Landschaften: Lac de Champey. Pendants. Oel auf Leinwand, 30×45 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

943. Bildnis eines Ratsherrn, mit Schriftstück in der Hand. Oel auf Leinwand, 46×35 cm.

LÖTSCHER, J.

944. Bildnis einer ältern Dame, mit weißem Spitzentuch und Buch. Rückseitig bezeichnet. Oel auf Leinwand, 42,5×36,5 cm.

SCHWEIZER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

945. Dame in dunklem Kleid, mit weißem Spitzenkragen und dunklem gescheiteltem Haar, mit aufgestützten Händen, Hüftbild. Oel auf Karton, 23×19 cm.

UNBEKANNT, 19. JAHRHUNDERT

946. Frauenkopf. Oel auf Leinwand, 46×38 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS

947. Profilbildnis eines ältern Herrn, Biedermeier. Pastell, 32×27,5 cm.

VAUTIER, BENJAMIN 1829—1898

948. Dame in Park mit Hund. Rechts unten bezeichnet: B. Vautier 85. Oel auf Leinwand, 40×31 cm.

VUILLERMET, CHARLES Province 1849—1918

949. Bildnis des Bruders, Brustbild, im Dreiviertelprofil nach links gewendet. Oel auf Pappe, 27×21 cm.

WASSMER, RICO Geb. 1916 in Bern

950. Stilleben mit Rigi-Panorama, Brille, Glas und Eisenbahn. Oel auf Pappe, 40×26 cm.

WOOG, MADELEINE

951. Nature morte, Pivoines. Links unten bezeichnet: M. Woog. Oel auf Leinwand, 46×61 cm.

WYSS, CASPAR LEONTIUS 1750—1789

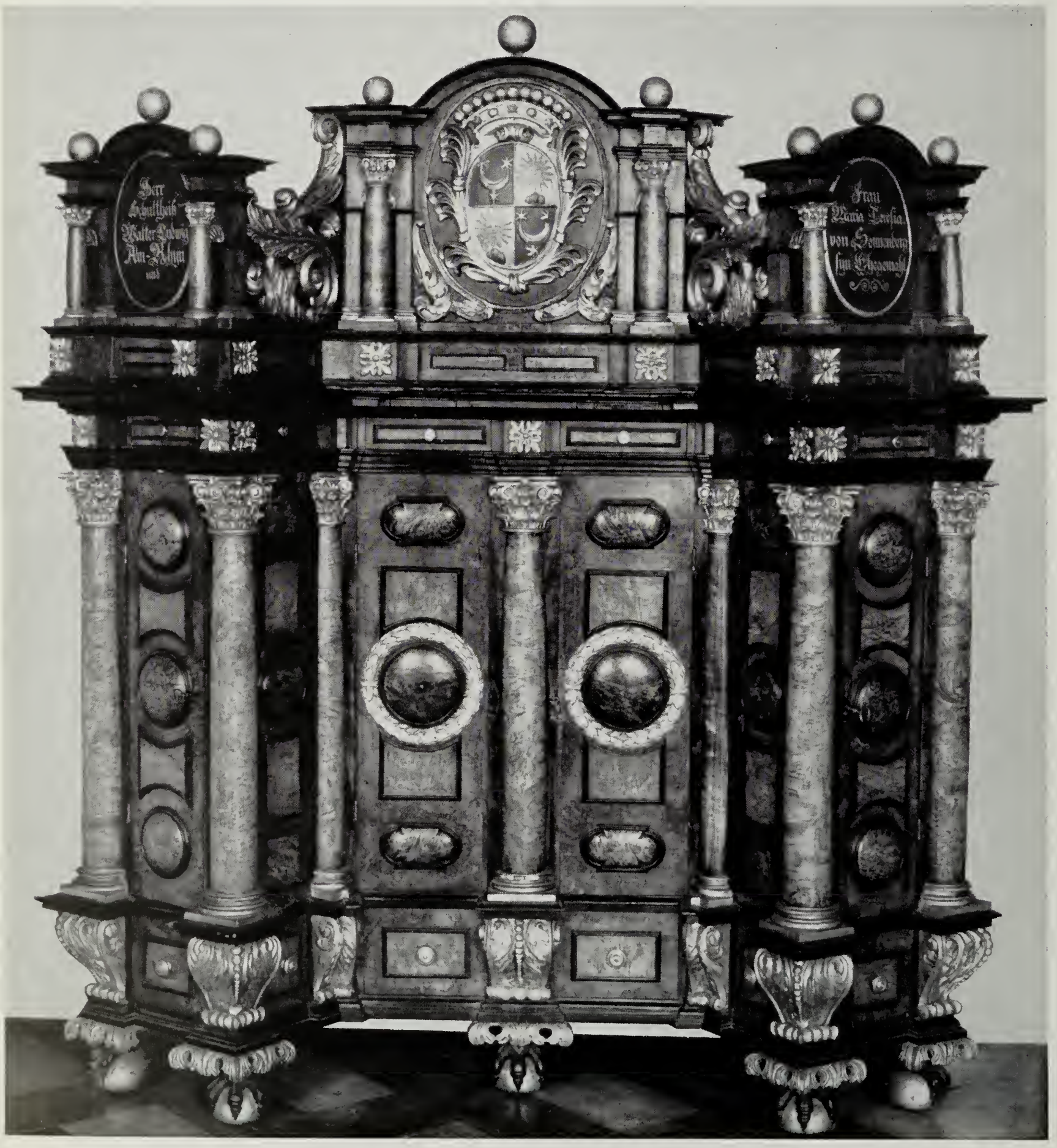
952. Landschaft: Brücke über die Simme, im Hintergrund das Stockhorn. Oel auf Holz, 48×33 cm.

354. Pietà. Flämisch, Ende 15. Jahrhundert

347. Hl. Johannes. Fränkiseh, Ende 15. Jahrhundert

23. Renaissance-Truhe. Schweiz, Ende 16. Jahrhundert

328. Teeservice. Zürich, um 1760 (Schooren)



51. Kabinettschrank mit Wappen am Rhyn-von Sonnenberg. Luzern, 17. Jahrhundert

55. Seehs Fauteuils Louis XV.
Frankreich, 18. Jahrhundert

64. Vier Fauteuils Louis XVI.
Frankreich, 18. Jahrhundert

82. Canapé en corbeille Louis XV. Signiert Bovo

83. Sechs Stühle Louis XV. Signiert Nogaret

68. Sechs Fauteuils Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert

87. Funkkommode Louis XV

57. Kommode Louis XV/XVI

80. Kommode Louis XVI. Signiert P. Defriche

101. Trommeltischehen Louis XV.
Frankreich, 18. Jahrhundert

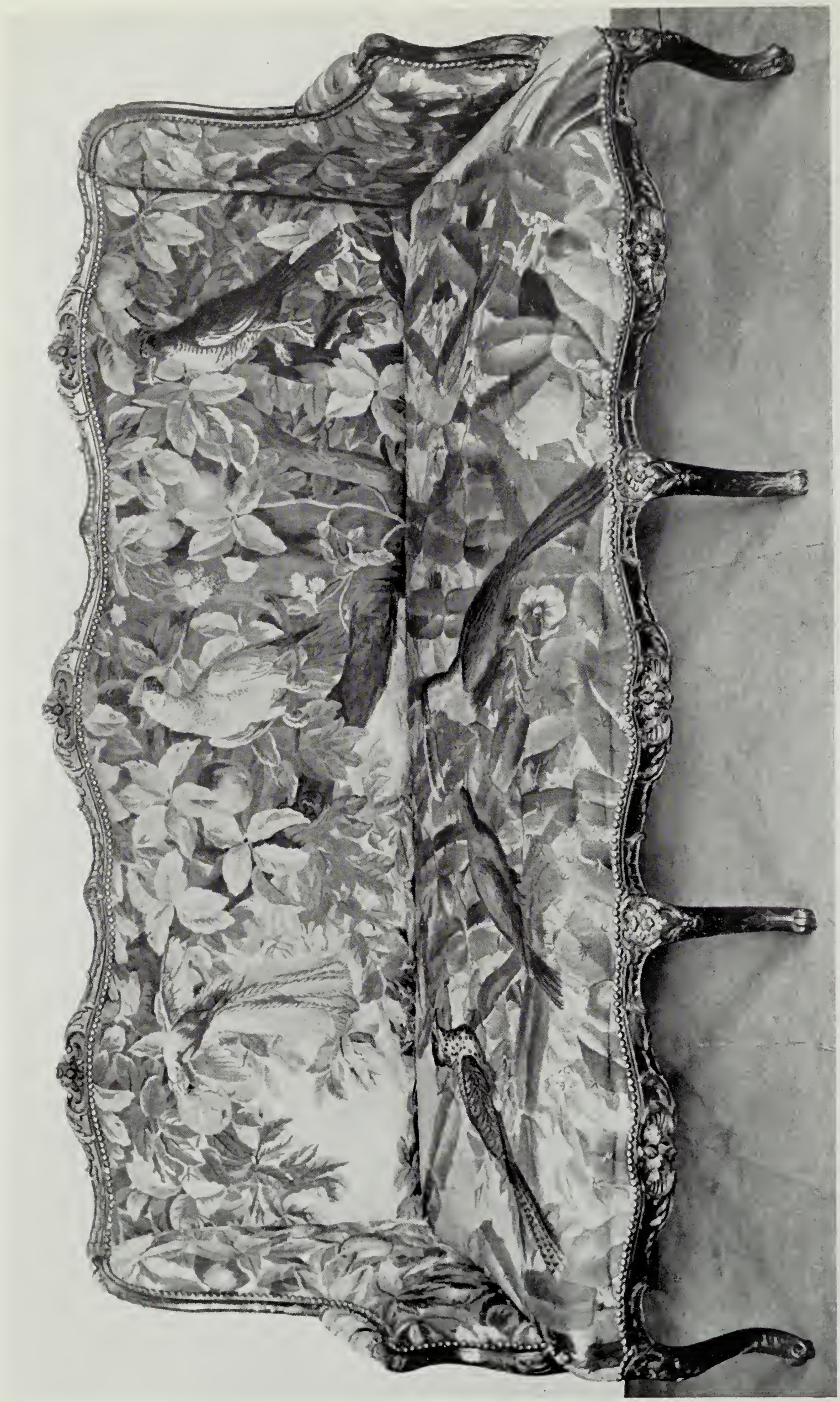
100. Bonheur du jour Louis XV.
Frankreich, 18. Jahrhundert

103. Bureau plat Louis XV. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert

2. Berner Fauteuil Louis XIV

108. Fauteuil Louis XVI, mit Gobelin

108. Kanapee Louis XVI



102. Régence-Sofa. Paris, um 1730—1740

366. Ein Paar Marmorgruppen
Sign. Gautier, 1760

330. Ein Paar Deckelvasen. Meißen.
Brozemontiert. Mitte 18. Jahrhundert

366. Ein Paar Marmorgruppen
Sign. Gautier, 1760

415 416 415

China-Vasen in Bronzemontierung. 18. Jahrhundert

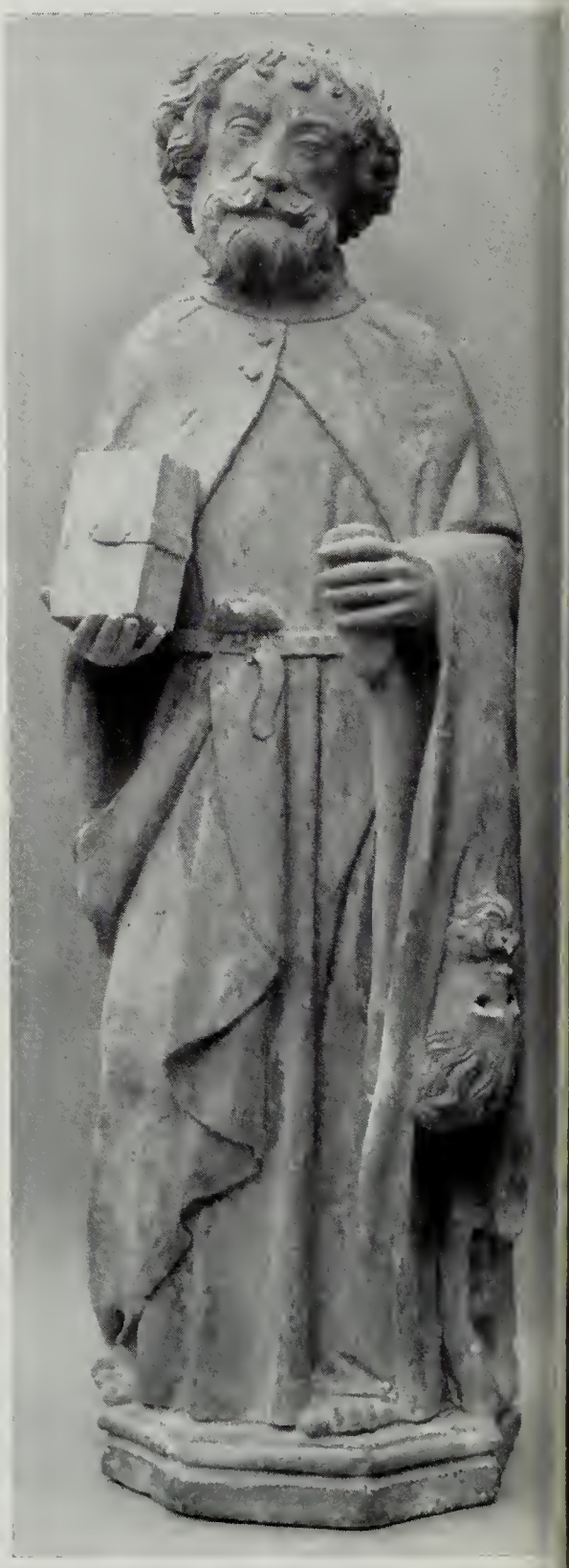
344. Hl. Anna. Deutsch,
15. Jahrhundert

345. Heiliger. Süddeutsch, 15. Jahrhundert

357. Kern, Leonhard
Elfenbeinfigur

343. Maria mit Kind
Nordfrankreich, 13. Jahrhundert

348. Andrea della Robbia. Anbetung des Kindes



350. Hl. Bartholomäus
Burgund, 15. Jahrhundert

349. Art des Veit Stoß. Altar: Hl. Anna selbdritt. Nürnberg, um 1490

351. Hl. Anna mit Maria. Nordfrankreich, 15. Jahrhundert

352. Trauernde Maria.
Flämisch, 15. Jahrhundert

353. Hl. Ursula. Niederrhein, um 1500

701. Tiepolo, Giambattista. Madonna mit Kind

696. Lotto, Lorenzo. Brustbild eines bärtigen Mannes

744. Art des Hans Holbein. Brustbild eines geistlichen Herrn

694. Licinio, Bernardino. Maria mit dem segnenden Christkind und zwei Heiligen

695. Spanischer Meister 15. Jahrhundert. Christus am Oelberg

807. Anthonys van Dyck. Maria Magdalena

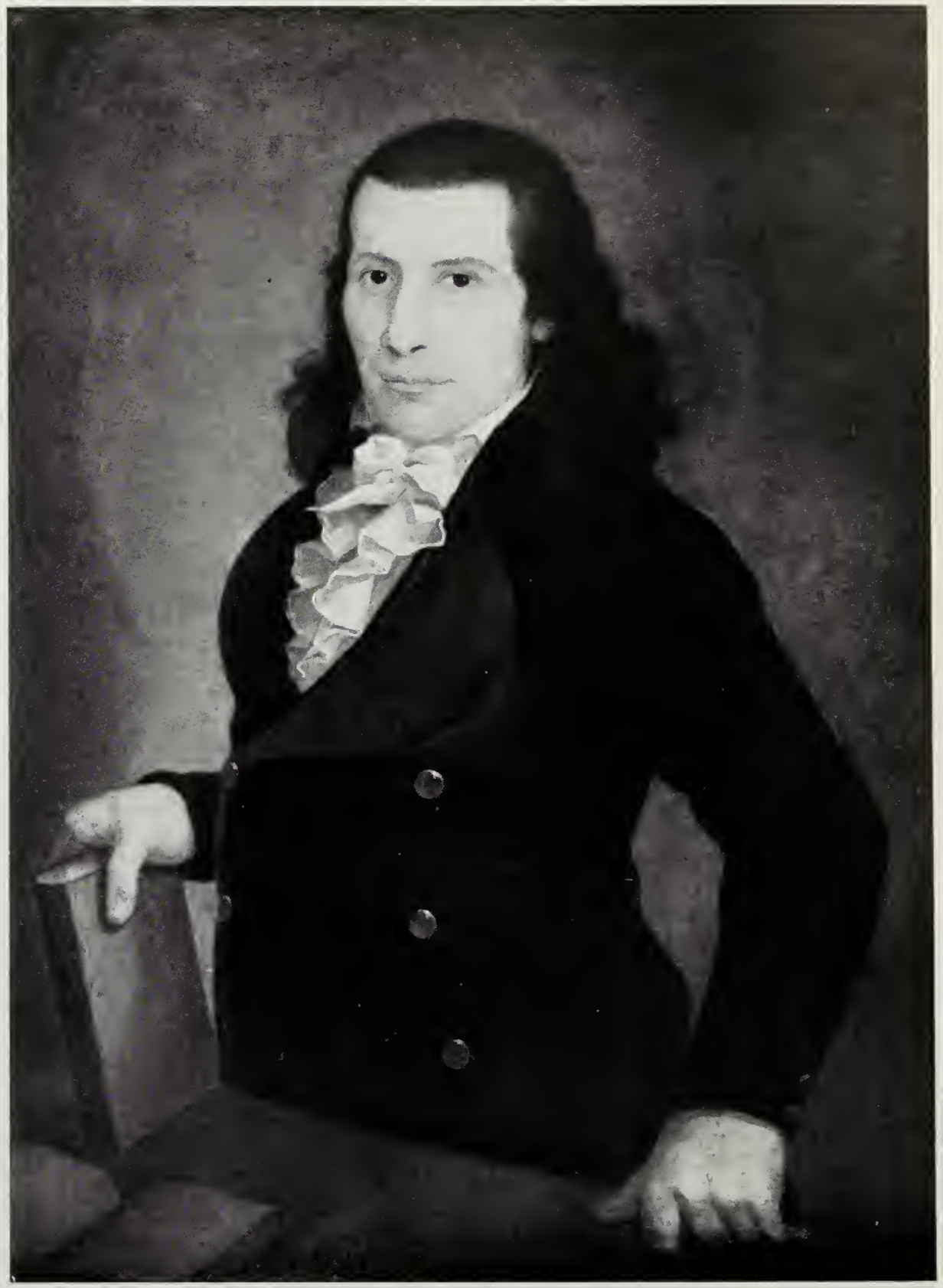
789. Spitzweg, Carl. Musizierende Gesellschaft in Park

788. Spitzweg, Carl. Aschermittwoch

745. Achenbach, Andreas. Amsterdamer Hafen

750. Defregger, Franz von. Tiroler Bauer

794. Waldmüller, Ferdinand. Der blinde Geiger



702. Goya, Francisco de. Herrenbildnis

711. Nattier, Jean-Marc. Bildnis eines jungen Mädchens

735. Jervas, Charles. Damenbildnis

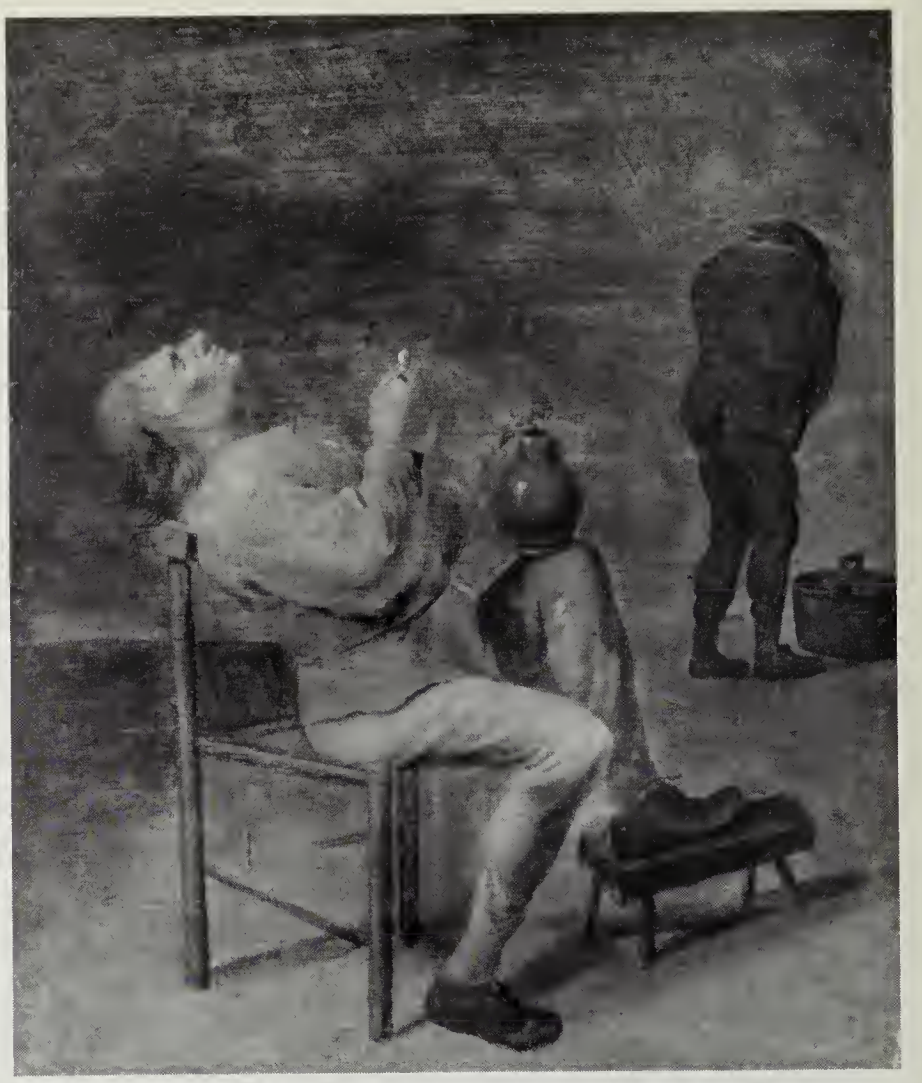
736. Lely, Sir Peter. Bildnis einer Edeldame als Diana

736. Lely, Sir Peter. Bildnis eines Edelmannes als Aktäon

831. Hondecoeter, Melchior D'. Jagdstilleben

800. Bouts Albert. Die Verkündigung

870. Wouverman, Philip. Reitschule im Freien



803. Brouwer, Adriaen. Der Raucher

853. Ochtervelt, Jacob. Kavalier und Dame in Intérieur

857. Rubens, Peter Paul
Bildnis des Kardinal-Infanten Ferdinand von Oesterreich

806. Dusart, Cornelis. Der Aderlaß

785. Schwind, Moritz, von. Baßgeigenspieler

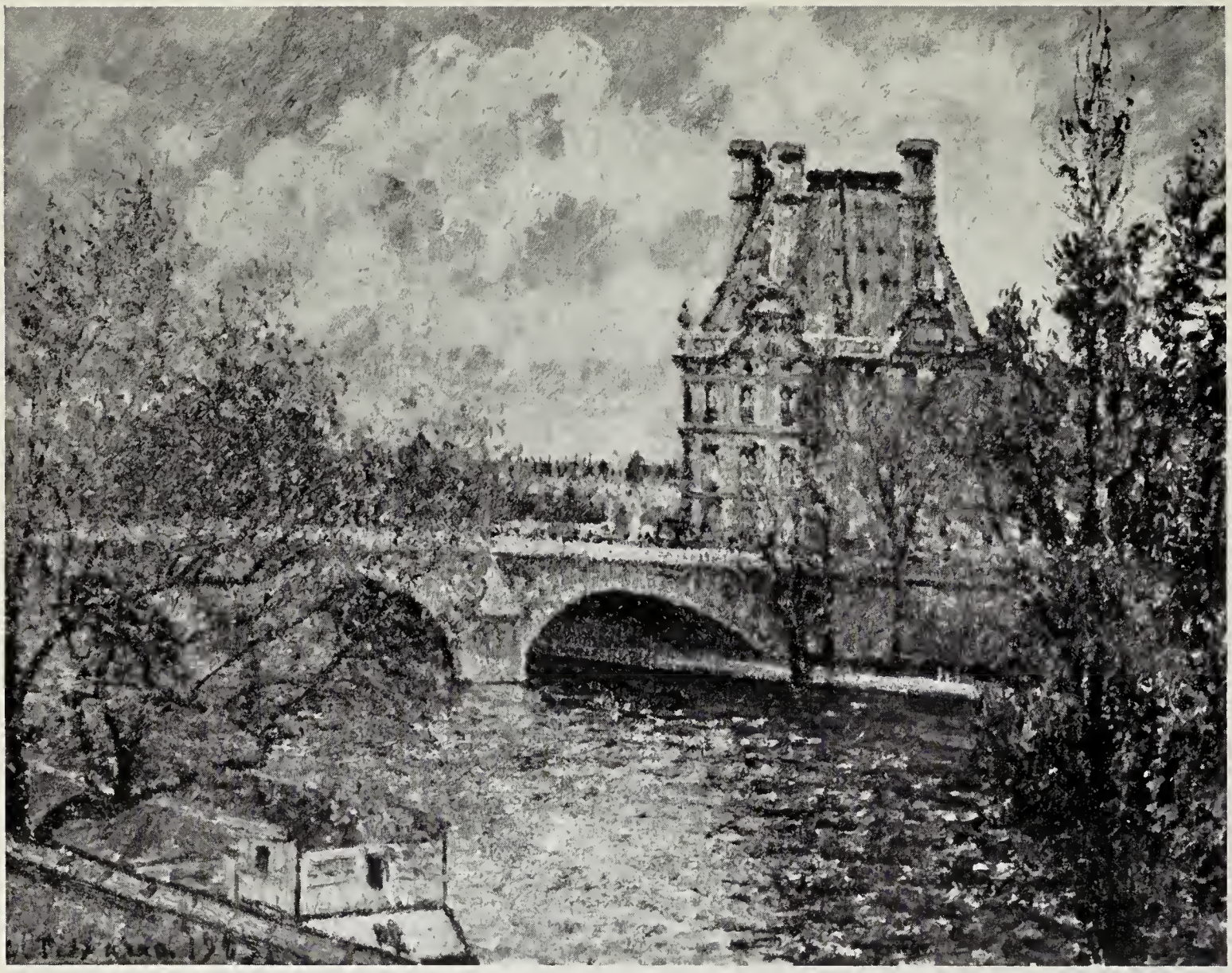
764. Kaulbach, Friedrich August. Knabenporträt

825. Holländischer Meister um 1500. Beschneidung im Tempel

838. Mandyn, Jan. Maria mit Kind

919. Koller, Rudolf. Schlafendes Knäblein und Kuh im Schilf

714. Sisley, Alfred. Die gotische Kirche von Moret



715. Pissarro, Camille. Ansicht des Louvre

914. Hodler, Ferdinand. Der Mäher